

Mehr Ertrag durch Forschung und Innovation



Der Feldbau Ratgeber

2025



Vorwort

Durch Innovation Zukunft sichern



Der Agrarbranche mangelt es nicht an Herausforderungen.

Von den ökologischen Auswirkungen des Klimawandels bis hin zu den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen, die durch globale Marktveränderungen und politische Unwägbarkeiten entstehen. Trotz dieser Widrigkeiten gibt es zahlreiche innovative Ansätze und Technologien, die das Potenzial haben, die Landwirtschaft nachhaltig zu transformieren.

Die Landwirtschaft arbeitet, denkt und plant über Generationen hinweg, um den Hof, das Land und die Voraussetzungen für den Betrieb zu verbessern.

Auch Bayer strebt durch Innovationen nach ständiger Verbesserung und investiert dafür jährlich rund **2 Milliarden Euro in Forschung und Entwicklung** in den Bereichen Pflanzenschutz, Saatgut und digitale Lösungen. Hier ein paar Beispiele für aktuelle Forschungsinitiativen:

Ein Element heißt **CropKey**. Durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz werden spezifische Proteine in Schadorganismen (die Schlösser) identifiziert und maßgeschneiderte Pflanzenschutzmoleküle (die Schlüssel) entwickelt. Das Ergebnis sind Pflanzenschutzmittel, die eine gezielte und effektive Kontrolle von Schadorganismen erlauben und bessere Umweltprofile aufweisen.

In der **Präzisionszüchtung** nützen wir neue Methoden, wie Seed-Chipping, Marker-Züchtung, Genkartierung und Vorhersagealgorithmen, um Informationen über Sorteneigenschaften aus jedem einzelnen Korn für die rasche Entwicklung von ertragsreichen, stresstoleranten und robusten Pflanzen zu generieren. Dank moderner Züchtungsmethoden bietet Bayer innovatives Hybridsaatgut für Mais und Raps an, das in Österreich durch unsere Partner vertrieben wird.

Magic Scout Air nutzt Drohnentechnologie zur umfassenden Datenerfassung über Felder. Das macht zum Beispiel eine detaillierte Analyse der Anbaubedingungen möglich oder identifiziert Bereiche mit Pflanzenausfällen und verringert Arbeitsbelastung.

Wir sind auch erfreut, dass unsere Expertinnen und Experten ein wissenschaftlich fundiertes Zulassungspaket für den Wirkstoff Glyphosat erstellt haben, mit dem Ende des letzten Jahres eine weitere 10-jährige Zulassung sichergestellt werden konnte. Der Einsatz von **Roundup Future** ermöglicht es Landwirten, Unkräuter effektiv zu kontrollieren, wodurch die Notwendigkeit intensiver Bodenbearbeitung reduziert und damit Treibstoff und Arbeitszeit eingespart sowie der Maschinenverschleiß verringert wird.

In diesem Feldbau-Ratgeber finden Sie langjährig bewährte und neu entwickelte Lösungen, welche die Produktivität auf Ihrem Betrieb verbessern können.

Nützen Sie auch das Beratungsangebot auf unserer Website, durch unseren Newsletter Wetter Aktuell, welcher während der Saison zweimal wöchentlich gebietsspezifisch durch unsere Vertriebsberater verfasst wird, oder die persönliche Beratung unseres Vertriebsteams.

Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche Saison 2025!

Karl Neubauer

Leitung Crop Science Division
Bayer Austria GmbH

Inhalt



/// News

Junge Produkte 2025	04
---------------------	----



/// Mais

Herbizide			
Adengo®	06	Laudis®	12
Laudis® + Aspect® Pro	07	Laudis® Profi	13
Laudis® Profi Plus	08	Aspect® Pro	13
Laudis® Monsoon® Plus	09	Delion®	14
MaisTer Power®	10	Anwendungsempfehlungen	14
MaisTer Power® Plus	11	Wirkungsspektrum	15



/// Getreide

Herbizide		Fungizide	
Husar® ^{OD}	17	Bestimmungshilfen Krankheiten	29
Artist® + Sekator® ^{OD}	18	Delaro® Forte	30
Husar® Plus	19	Leafshield-Formulierung	32
Atlantis® ^{OD}	20	Ascra®	33
Sekator® Plus	21	Input® ^{Xpro}	34
Zypar™	22	Prosaro®	35
Zypar™ + Atlantis® ^{OD}	23	Zantara®	36
Puma® Extra	24	Folicur®	37
Sekator® ^{OD}	24	Wirkungsspektrum	38
Bekämpfung Ackerfuchsschwanz	25	Anwendungsempfehlungen	39
Mateno® Pack	26	Wachstumsregler	
Anwendungsempfehlungen	27	Cerone® 480	40
Wirkungsspektrum	28	Insektizide	
		Decis® Forte	41



/// Roundup

Roundup® Future	42
-----------------	----



/// Rübe

Herbizide		Wirkungsspektrum	
Betanal® Tandem	44		48
Nymeo® SC	45		
Mero®	45	Fungizide	
Betanal® Energy Pack	46	Propulse®	49
Conviso® One	47		



/// Kartoffel

Herbizide		Fungizide	
Artist®	51	Infinito®	54
Sencor® Liquid	51	Propulse®	55
Bandur®	52	CupraVIT®	56
Wirkungsspektrum	53	Reboot®	56
		Anwendungsempfehlungen	57
		Insektizide	
		Sivanto® Prime	58



/// Diverse Kulturen

Herbizide		MagicTrap®	
Bandur®	60		66
Artist®	61	Insektizide	
Wirkungsspektrum	62	Sivanto® Energy	67
Fungizide			
Tilmor®	63		
Propulse®	64		

/// Infos

Resistenzmanagement	68	QR-Code Übersicht	71
Wetter Aktuell	69	Rechtliche Hinweise	71
Datenschutzinformationen	70		

„Junge“ Produkte 2025



Erfolg, der sich rumspricht

In Gerste, Weizen, Roggen und Triticale

- + Ideal vom Spritzstart bis zur Blütenbehandlung
- + Breite Wirkung gegen Mehltau, Gelb- und Braunrost, Septoria, Ährenfusariosen, Netzfleckenkrankheit, ...
- + Schnell und sicher durch 3 Wirkmechanismen
- + Mehr Ertrag durch positiven Strobi-Effekt



Stark und schnell wirksam

Neue, unverbrauchte Wirkstoffklasse in der Kartoffel

- + Starke und schnelle Wirkung gegen Blattläuse
- + Wichtiger Baustein in der Kartoffelkäferbekämpfung
- + Besonders schonend für Nützlinge und sehr gut pflanzenverträglich



- + Hochwertige, konzentrierte Formulierung
 - // Kein zusätzliches Netzmittel nötig
 - // Sicher bei hartem Wasser
- + Kein Zeitdruck:
 - // Sehr kurze Wartezeit bis zur Bodenbearbeitung (6 Stunden bis 2 Tage)

NEU!



Das stärkste Laudis, das es je gab

Die wohl am breitesten wirksame Herbizidkombination ohne den Wirkstoff Terbuthylazin.

- + Profi mit erstklassiger Formulierung
- + Profi ohne Terbuthylazin
- + Profi jährlich einsetzbar
- + Profi mit Bodenwirkung
- + Profi in 3- und 9-ha-Packung



Nimmt Rapsschädlingen die Energy

SIVANTO ENERGY ist eine Kombination aus zwei Wirkstoffen mit unterschiedlicher Wirkungsweise

- + Zwei Wirkstoffe mit schneller Kontaktwirkung und systemischer, anhaltender Wirkung
- + Starke Wirkung auch bei kühleren Temperaturen
- + Zwei Wirkstoffe für optimales Resistenzmanagement



Gezielte Einkürzung durch späte Anwendung

In allen Getreidearten (außer Hafer)

- + Kürzt und festigt die Halme
- + Anwendung bis zum Grannenspitzen möglich
- + Mischbar mit Fungiziden oder Decis Forte



Mais

Beste Aussicht im Mais

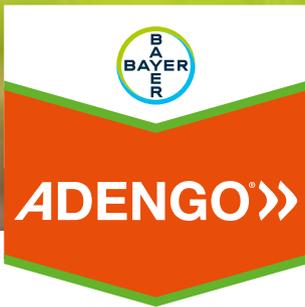
Herbizide

Adengo	06
Laudis + Aspect Pro	07
Laudis Profi Plus	08
Laudis Monsoon Plus	09
MaisTer Power	10
MaisTer Power Plus	11
Laudis	12
Laudis Profi, Aspect Pro	13
Delion	14
Anwendungsempfehlungen	14
Wirkungsspektrum	15



Für Bestimmungshilfen
von Hirsearten
QR-Code scannen!

ohne Terbutylazin



Simple Anwendung, starke Wirkung

Herbizid

Kurzcharakteristik

Flüssiges Maisherbizid mit starker Boden- und Blattwirkung für Anwendungen im Voraufbau und frühen Nachaufbau. Wirkt auch gegen Glattblättrige Hirse und praktisch alle bedeutenden Maisunkräuter.

Pfl.Reg.Nr. 3063-0

Wirkstoffe

Isoxaflutole	225,0 g/l
Thiencarbazone	86,77 g/l
Cyprosulfamide (Safener)	150 g/l

Wirkungsweise

HRAC Gruppe B, F2 bzw. neu 2, 27

Formulierung Flüssigprodukt

Empfohlene Aufwandmenge

0,44 l/ha, unter günstigen Bedingungen kann eine Aufwandmenge von 0,4 l/ha ausreichend sein.

Anwendungszeitraum

Vom Anbau des Mais (Voraufbau) bis zum 3-Blattstadium des Mais

Gewässerabstand 5/5/1/1 m

Gebindegrößen 1 l, 5 l

Die Unkrautbekämpfung mit Adengo ist vom Anbau bis zum 3-Blattstadium des Mais abgeschlossen.

Die Wirkung

Adengo kann vom Anbau bis spätestens zum 3-Blattstadium des Mais eingesetzt werden. Alle Hirsearten inkl. Glattblättrige Hirse, typische Reste von Winterbegrünungen wie aufgelaufene Zaunwinde und Standardunkräuter werden sicher erfasst. Für eine volle Bodenwirkung sind eine feinkrümelige Bodenbearbeitung, entsprechend rückverfestigter Boden mit Bodenschluss und ausreichende Bodenfeuchtigkeit nötig. Adengo braucht für die Aktivierung der Bodenwirkung nur wenig Niederschlag. Bei entsprechender Grundfeuchte im Boden reichen 10–15 mm. Nach trockenen Phasen kommt es ab etwa 10 mm Niederschlag wieder zur Reaktivierung des Wirkstoffs. Vorteilhaft ist die Anwendung beim Auflaufen der Unkräuter.

Die Vorteile

Früh abgeschlossene Unkrautbekämpfung verhindert Nährstoff-, Standraum- und Wasserkonkurrenz und ist damit eine Voraussetzung für guten Ertrag. Arbeitsspitzen können durch die frühen Bekämpfungsmöglichkeiten genützt werden. Auch Zeitfenster während des Anbaus, zum Beispiel durch Regen, können genützt werden, sobald die Felder wieder befahrbar sind. Überwinternde Unkräuter oder Reste von Winterbegrünungen haben einen Entwicklungsvorsprung gegenüber auflaufendem Mais und können mit Adengo früh ausgeschaltet werden.

/// Anwendungstipp

Nicht auf Böden unter 1 % Humus anwenden. Mindestsaattiefe 4 cm einhalten. Auf sehr humosen Böden oder bei intensiver organischer Düngung kann die Bodenwirkung eingeschränkt sein.

Vorteile auf einen Blick

- ⊕ Flexibel vom Voraufbau bis zum 3-Blattstadium des Mais
- ⊕ Stark gegen Problemunkräuter wie Glattblättrige Hirse, Kamille, Begrünungsreste u. v. m.
- ⊕ Starke Boden- und Blattwirkung gegen mehr als 85 Unkräuter und Ungräser
- ⊕ Geringe Ansprüche an die Bodenfeuchtigkeit
- ⊕ Wenig Gewicht, wenig Leergebinde, einfach zu dosieren
- ⊕ Enthält kein Terbutylazin

ohne Terbuthylazin

Das stärkste Laudis, das es je gab.



NEU*

Herbizid

Kurzcharakteristik

Besonders breit wirksame und terbuthylazinfreie Herbizidkombination mit Blatt- und unterstützender Bodenwirkung.

Pfl.Reg.Nr. Laudis Profi 3683-901
Delion 4216-901

Wirkstoffe

Laudis Profi

Thiocarbazone	65,55 g/l
Tembotrione	345,00 g/l
Isoxadifen-ethyl (Safener)	134,00 g/l

Mero

Rapsölmethylester	81%
-------------------	-----

Delion

Dicamba	480 g/l
---------	---------

Wirkungsweise

HRAC Gruppe F2, B, O bzw. neu 27, 2, 4

Formulierung

Flüssig als Suspensionskonzentrat bzw. Delion als wasserlösliches Konzentrat

Empfohlene Aufwandmenge

0,25 l/ha Laudis Profi + 0,33 l/ha Delion + 1,5 l/ha Mero im 2-bis 6-Blattstadium

Anwendungszeitraum

Wenn Unkräuter und Ungräser überwiegend aufgelaufen sind

Gewässerabstand 5/1/1/1 m

Gebindegrößen 6,25 l, 18,75 l

1 x 0,75 l Laudis Profi + 1 x 1,0 l Delion +

1 x 4,5 l Mero = 6,25 l für 3 ha

1 x 2,25 l Laudis Profi + 3 x 1 l Delion +

1 x 13,5 l Mero = 18,75 l für 9 ha

* Neue Handelsbezeichnung und Packungszusammenstellungen

Die Wirkung

Laudis Profi Plus ist die wohl am breitesten wirksame Herbizidkombination im Mais ohne den Wirkstoff Terbuthylazin. Die 3 effektiven

Wirkstoffe (Tembotrione, Thiencarbazone, Dicamba) erfassen sowohl wichtige Standardunkräuter wie Hirse-Arten, Amarant, Melde, Franzosenkraut, aber auch Winterbegrünungsreste oder schwer bekämpfbare Wurzelunkräuter wie Winde-Arten, Ampfer oder Distel. Laudis Profi Plus wird eingesetzt, wenn die Unkräuter überwiegend aufgelaufen sind. Diese werden über die Blattwirkung erfasst, und das weitere Auflaufen von Unkräutern wird für die nächste Unkrautwelle verhindert. Die Bodenwirkung erfordert ein feinkrümeliges Saatbett.

Die Vorteile

Die Herbizidkombination ist über einen langen Zeitraum vom 2- bis 6-Blattstadium des Maises einsetzbar. Bei sehr frühem Einsatz kann für

eine lange Dauerwirkung gegen Hirsen eine Tankmischung mit Bodenherbiziden (z. B.: Aspect® Pro, Spectrum®, Successor® 600) erfolgen: Gegen Glattblättrige Hirse mit mehr als 3 Blättern oder Ausfallgetreide kann bei guten Anwendungsbedingungen ein Nicosulfuron-Produkt zugemischt werden.

Die 3 überlappenden Wirkungsmechanismen schaffen ideale Voraussetzungen zur Vorbeugung von Resistenzentwicklungen und sind damit auch ideal in Fruchtfolgen mit Frühjahrskulturen, in denen ALS-Hemmer

(u. a. Sulfonylharnstoffe) eingesetzt werden. Darunter fallen häufig Sojabohnen, Sonnenblumen oder auch Conviso Smart Zuckerrüben.

Laudis Profi Plus war bereits unter der Handelsbezeichnung Capreno Plus erhältlich.

/// Flexibel – Die richtige Lösung auf allen Maisfeldern

// Profi mit erstklassiger Formulierung

// Profi ohne Terbuthylazin

// Profi jährlich einsetzbar

// Profi mit Bodenwirkung

// Profi in 3 und 9 ha Packung



Dominik Schober

„Laudis Profi Plus passt für alle Maisfelder und kann jedes Jahr auf demselben Feld eingesetzt werden.“

Stark gegen Hirsen und Unkräuter inkl. Begrünungsreste, Ampfer, Distel und Winde. Gegen Glattblättrige Hirse mit mehr als 3 Blättern oder Ausfallgetreide kann bei guten Anwendungsbedingungen ein Nicosulfuron-Produkt zugesetzt werden.

ohne Terbutylazin

Robust gegen Gräser, Unkräuter, Winde und Distel



MAIS

Die Wirkung

Die Produktkombination richtet sich an Anwender, die Herausforderungen bei der Gräserkontrolle meistern müssen. Ob Panicum-Hirsen (Glattblättrige Hirse, Gabelblütige Hirse), Ausfallgetreide, Johnsongras (Monsoon mind. 2 l/ha), Flughafener, Quecke oder andere Hirsearten. Laudis Monsoon Plus schafft sie alle. Zusätzlich sichert das Dicamba-Produkt Delion mit robuster Dosierung die Wirkung auf Winde und Distel ab. Dies ist vor allem in Fruchtfolgen mit Kürbis oder Sojabohne besonders wichtig, da diese Unkräuter in den anderen Kulturen kaum bekämpft werden können. Unter kritischen Anwendungsbedingungen oder bei empfindlichen Sorten kann die Aufwandmenge des Dicamba-Produktes Delion auf 0,4 l/ha reduziert werden.

Erfahrungsgemäß sind Panicum-Hirsen oder auch Fingerhirschen im kleinen Stadium (2 bis 4 Blätter) am besten bekämpfbar. Liegt der Schwerpunkt in der Bekämpfung der Quecke, so kann zugewartet werden, bis die Quecke 4 bis 7 Blätter ausgebildet hat. Nach Schlechtwetter sollte mit der Anwendung für eine gute Maisverträglichkeit 2 bis 3 Tage zugewartet werden.

Die Vorteile

Unübertroffene Breitenwirkung, Wirkungsstärke und gute Verträglichkeit werden in einer Lösung gleichzeitig vereint. Der in Laudis und Monsoon enthaltene Safener macht auch den Wirkstoff Dicamba besser verträglich für den Mais.

/// Flexibel – Mischbar mit Bodenherbiziden

Sollte nach der Anwendung weiterer Unkrautauflauf erwartet werden, so können folgende Mischungspartner verwendet werden:

Ohne Terbutylazin: Spectrum, Successor 600

Mit Terbutylazin: Aspect Pro

Vorteile auf einen Blick

- + Schwer bekämpfbare Gräserarten wie Ausfallgetreide, Glattblättrige Hirse, Quecke, Johnsongras, Flughafener u. v. m. werden sicher erfasst
- + Nach einer Stunde regenfest
- + Bis zum 8-Blattstadium des Maises zugelassen
- + Robuste Dosierung gegen Winde
- + Jedes Jahr anwendbar

Herbizid

Kurzcharakteristik

Breit wirksame Herbizidkombination gegen Unkräuter inkl. Distel, Winde sowie Ungräser mit starker Blattwirkung

Pfl.Reg.Nr. Laudis: 2912-0
Monsoon: 2826-0
Delion: 4216-901

Wirkstoffe

Laudis:	
Tembotrione	44 g/l
Isoxadifen-ethyl (Safener)	22 g/l
Monsoon:	
Foramsulfuron	22,5 g/l
Isoxadifen-ethyl (Safener)	22,5 g/l
Delion:	
Dicamba	480 g/l

Wirkungsweise

HRAC Gruppe F2, B, O bzw. neu 27, 2, 4

Formulierung

Flüssigprodukte mit allen nötigen Formulierhilfsstoffen

Empfohlene Aufwandmenge

1,5 l/ha Laudis + 1,5 l/ha Monsoon + 0,4–0,6 l/ha Delion

Anwendungszeitraum

Die Herbizidkombination kann vom 2- bis 8-Blattstadium des Maises eingesetzt werden.

Gewässerabstand 10/5/5/1 m

Gebindegröße 12 l

5 l Laudis + 5 l Monsoon + 2 l Delion

Eine Packung reicht für ca. 3,3 ha. (für 4 ha ohne schwer bekämpfbare Gräser)

Safener Isoxadifen verbessert die Mais-Verträglichkeit von Dicamba.

ohne Terbuthylazin

Der Alleskönner



Herbizid

Kurzcharakteristik

Flüssiges Maisherbizid zur Bekämpfung von Ungräsern (inkl. Flughäfer, Glattblättriger Hirse, Quecke und Weidelgräsern) und Unkräutern in Mais im Nachaufverfahren mit komplettem Wirkungsspektrum

Pfl.Reg.Nr. 3271-0

Wirkstoffe

Foramsulfuron	30,0 g/l
Thiencarbazon	9,64 g/l
Iodosulfuron	0,93 g/l
Cyprosulfamide (Safener)	15 g/l

Wirkungsweise HRAC Gruppe B bzw. neu 2

Formulierung

Flüssigprodukt mit fertiger Formulierung – keine zusätzlichen Netzmittel nötig

Empfohlene Aufwandmenge

Hauptempfehlung:
Einmalanwendung 1,5 l/ha
In besonderen Fällen:
Splittinganwendung 2 x 0,75 l/ha

Anwendungszeitraum

Im Nachaufverfahren im 2- bis 8-Blattstadium des Mais. Schwerpunkt Empfehlung im 5- bis 6-Blattstadium.

Gewässerabstand

1,5 l/ha: 15/10/5/1 m
0,75 l/ha: 10/5/1/1 m

Gebindegrößen

1 l, 5 l

MaisTer Power erfasst auch ausdauernde Arten wie Quecke und Johnsongras sowie Ausfallgetreide, Flughäfer und Glattblättrige Hirse. Die Breitenwirkung umfasst alle typischen Maisunkräuter.

Die Wirkung

MaisTer Power wird im Nachaufverfahren eingesetzt, wenn Unkräuter und Ungräser bereits überwiegend aufgelaufen sind. Die Bodenwirkung deckt etwa eine weitere Hirsewelle ab. Erfolgt die Anwendung früher, so wird eine Tankmischung mit einem geeigneten Bodenherbizid, etwa Aspect Pro, empfohlen. Sind die Unkräuter noch klein, so kann die Aufwandmenge von MaisTer Power in der Tankmischung mit einem Bodenherbizid auf 1,25 l/ha reduziert werden. Zur Anwendung von MaisTer Power sollten wüchsige Bedingungen herrschen. Nach Schlechtwetter sollte mit der Anwendung für eine gute Maisverträglichkeit 2 bis 3 Tage zugewartet werden. Durch den Wirkstofftransport im auf- und absteigenden Saftstrom ist die Wirkung gegen Wurzelunkräuter besonders stark. Nach der Spritzung wird das Unkrautwachstum schnell gestoppt. Der Absterbeprozess kann sich je nach Witterung über einige Wochen erstrecken.

Die Vorteile

MaisTer Power bringt saubere Maisfelder. Das langsamere Absterben der Unkräuter nach der Spritzung im Nachaufverfahren schützt vor Erosion. Der im Produkt enthaltene Safener wird über Blatt und Wurzel aufgenommen und hilft der Maispflanze beim raschen Wirkstoffabbau und sorgt für eine gute Verträglichkeit.

/// Anwendungstipp

Auf manchen Standorten der Steiermark wurde eine Resistenz der Hühnerhirse gegen Herbizide der HRAC Gruppe B (ALS-Hemmer, Sulfonylharnstoffe) nachgewiesen. Auf einigen Feldern wurde eine ALS-Resistenz gegenüber Amaranth gefunden. Auf diesen Flächen empfehlen wir die Anwendung von Adengo, Laudis oder Laudis Profi.

Vorteile auf einen Blick

- ⊕ Komplettes Wirkungsspektrum inkl. Ungräser
- ⊕ Niedrige Aufwandmenge von 1,5 l/ha
- ⊕ Fertige Formulierung: keine zusätzlichen Netzmittel nötig
- ⊕ Nach 2 Stunden regenfest
- ⊕ Terbuthylazinfrei



Helmut Heidlmayer

„MaisTer Power wird sehr geschätzt, weil die Anwendung so einfach und die Wirkung sehr sicher ist.“

ohne Terbutylazin

Mit dem Plus gegen Winde und Distel



MAIS

Die Praxis hat sich für das Plus entschieden.

Die Wirkung

Der ideale Anwendungszeitpunkt ist im Nachauflauf, wenn Unkräuter und Ungräser bereits überwiegend aufgelaufen sind. Für die sichere Bekämpfung von Distel und Winde sollten wüchsige Witterungsbedingungen gegeben sein. Die Bodenwirkung der Tankmischung deckt eine weitere Hirsewelle ab.

Die Vorteile

In der Praxis waren bisher Dicamba-Produkte die wichtigsten Mischungs-partner zu MaisTer Power. Und das aus gutem Grund. Die zusätzliche Wirkungssicherheit gegen Distel oder die Absicherung der Wirkung auf Ackerwinde wurden besonders geschätzt. Darüber hinaus wurde Dicamba aus Gründen der Vorbeugung von Resistenzentwicklungen auf Weißen Gänsefuß gegen den Wirkungsmechanismus der HRAC Gruppe B empfohlen. Darüber hinaus sorgt der in MaisTer Power enthaltene Safener für eine gute Maisverträglichkeit des Wirkstoffes Dicamba.



Herbizid

Kurzcharakteristik

Maisherbizidkombination aus MaisTer Power und dem Dicamba-Produkt Delion zur Bekämpfung von Ungräsern und Unkräutern im Mais

Pfl.Reg.Nr. MaisTer Power: 3271-0
Delion: 4216-901

Wirkstoffe

MaisTer Power:	
Foramsulfuron	30,0 g/l
Thiencarbazone	9,64 g/l
Iodosulfuron	0,93 g/l
Cyprosulfamide (Safener)	15 g/l

Delion:	
Dicamba	480 g/l

Wirkungsweise

HRAC Gruppe B, O bzw. neu 2, 4

Formulierung

Flüssigprodukte mit fertiger Formulierung – keine zusätzlichen Netzmittel nötig

Empfohlene Aufwandmenge

Hauptempfehlung:

Einmalanwendung 1,5 l/ha MaisTer Power + 0,45 l/ha Delion

In besonderen Fällen:

Splittinganwendung 0,75 l/ha MaisTer Power und nach 7 bis 14 Tagen 0,75 l/ha MaisTer Power + 0,45 l/ha Delion

Anwendungszeitraum

Im Nachauflauf im 2- bis 8-Blattstadium des Maises. Schwerpunktempfehlung im 5- bis 6-Blattstadium.

Gewässerabstand

1,5 l/ha: 15/10/5/1 m
0,75 l/ha: 10/5/1/1 m

Gebindegröße

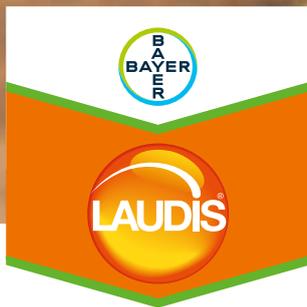
2 x 5 l MaisTer Power +
3 x 1 l Delion

Eine Packung reicht für 6,66 ha.

13 l

ohne Terbutylazin

Kraft und Verträglichkeit



Herbizid

Kurzcharakteristik

Maisherbizid mit starker Blattwirkung und außergewöhnlich guter Maisverträglichkeit

Pfl.Reg.Nr. 2912-0

Wirkstoffe

Tembotrione 44 g/l
Isoxadifen-ethyl (Safener) 22 g/l

Wirkungsweise

HRAC Gruppe F2 bzw. neu 27

Formulierung

Flüssigprodukte mit allen nötigen Formulierhilfsstoffen

Empfohlene Aufwandmenge

2-2,25 l/ha

Anwendungszeitraum

Vom 2- bis 8-Blattstadium des Maises als Einmalanwendung oder als Splittinganwendung

Gewässerabstand 5/3/3/1 m

Gebindegröße 5 l

Laudis ist als vielseitiges Herbizid ideal für Felder, auf denen Terbutylazin nicht eingesetzt werden kann oder für Korrekturspritzungen.

Die Wirkung

Laudis wirkt besonders schnell. Nach der Anwendung wird die Karotinoidsynthese gestört. Das Sonnenlicht zerstört das Chlorophyll des neu gebildeten Pflanzengewebes. Die Symptome zeigen sich etwa sieben Tage nach der Spritzung in Form von Weißfärbungen. Viele wichtige Ungräser und Unkräuter im Maisbau werden durch die außergewöhnliche Wirkungskraft von Laudis bekämpft. Die Maisverträglichkeit ist unerreicht – selbst bei schwierigen Witterungsbedingungen. Der Mais kann das volle Ertragspotenzial ausschöpfen.

Die Vorteile

Laudis kann sehr flexibel eingesetzt werden. Da es eine begrenzte Bodenwirkung hat, sollte die Anwendung erfolgen, wenn alle Unkräuter aufgelaufen sind. Das ist in der Regel um das 6-Blattstadium des Maises. Laudis eignet sich auch ideal für Korrekturspritzungen. Nach Laudis können im Rahmen der normalen Fruchtfolge alle Kulturpflanzen nachgebaut werden. Die Verträglichkeit ist so gut, dass nach Regenfällen die Maispflanze nur abtrocknen muss. Die Ausprägung einer Wachsschicht braucht nicht abgewartet zu werden. Laudis ist spätestens eine Stunde nach der Anwendung regenfest. Das bringt mehr Sicherheit, da bei plötzlichen Regenfällen nicht nachgespritzt werden muss.

/// Einsatzmöglichkeiten

- // Laudis, wenn alle Unkräuter aufgelaufen sind
- // Laudis + Aspect Pro: siehe Seite 7
- // Laudis + terbutylazinfreies Bodenherbizid (Spectrum, Successor 600)
- // Laudis zur Korrekturspritzung

Vorteile auf einen Blick

- + Extrem stark und hervorragend verträglich
- + Terbutylazinfrei
- + Sulfonylharnstofffrei
- + Nach einer Stunde regenfest
- + Bis zum 8-Blattstadium des Maises zugelassen



ohne Terbutylazin

Laudis Profi

Terbutylazinfrei und praktisch überall einsetzbar – mit idealer Packungsgröße für Großbetriebe und Lohnanwender.

Die Wirkung

Laudis Profi erfasst wichtige Standardunkräuter wie Hirsen, Amaranth, Melde, Franzosenkraut und viele mehr. Besonders hervorzuheben ist die starke Wirkung gegen alle Hirsearten, Ampfer, Zaubwinde und Knötericharten. Laudis Profi wird immer in Tankmischung mit Mero eingesetzt, wenn die Unkräuter überwiegend aufgelaufen sind. Diese werden über die Blattwirkung erfasst, und das Auflaufen von einer weiteren Unkrautwelle verhindert. Die Bodenwirkung erfordert ein feinkrümeliges Saatbett. Nach Schlechtwetter sollte mit der Anwendung für eine gute Maisverträglichkeit 2 bis 3 Tage zugewartet werden.

Die Vorteile

Das wohl am breitesten wirksame Herbizid ohne den Wirkstoff Terbutylazin kann in allen Gebieten eingesetzt werden. Laudis Profi bekämpft ein breites Spektrum von Unkräutern und schafft dem Mais ideale Wachstumsbedingungen. Die Packungsgröße ist ideal für größere Betriebe. Mit einer Kanne können 12 ha behandelt werden. Laudis Profi kann mit Bodenherbiziden wie Spectrum, Successor 600, Aspect Pro oder Dicamba-Produkten (z. B. Delion) gemischt werden.

Laudis Profi war bereits unter der Handelsbezeichnung Capreno erhältlich.

NEU: Laudis Profi in 12 ha-Packung



Herbizid

Kurzcharakteristik

Terbutylazinfreies, breit wirksames Herbizid mit Blatt- und unterstützender Bodenwirkung und einem Safener

Pfl.Reg.Nr. 3683-901

Wirkstoffe

Thiencarbazone	65,55 g/l
Tembotrione	345,00 g/l
Isoxadifen-ethyl (Safener)	134,00 g/l

Wirkungsweise

HRAC Gruppe B, F2, bzw. neu 2, 27

Formulierung Flüssig als Suspensionskonzentrat

Empfohlene Aufwandmenge

0,25 l/ha Laudis Profi immer in Tankmischung mit 1,5 l/ha Mero

Anwendungszeitraum

Vom 2- bis 6-Blattstadium des Mais

Gewässerabstand 5/1/1/1 m

Gebindegrößen 3 l

Terbutylazin nach 2 Jahren Pause wieder nutzen!

Aspect Pro – Sicher vor Nachverunkrautung

Tankmischungen mit Aspect Pro haben sich bewährt.

Flufenacet

Verhindert das Auflaufen von Hirse-Arten mit Dauerwirkung

Terbutylazin

// Erweiterung des Wirkungsspektrums:

Terbutylazin wirkt über seine Blatt- und Bodenwirkung auf ein breites Spektrum von Unkräutern und Ungräsern. Besonders wichtig ist die Wirkung gegen Ambrosia, Ehrenpreis-Arten, Knöterich-Arten, Stechapfel, Storchschnabel u. v. m.

// Synergieeffekte mit anderen Wirkstoffen:

Terbutylazin macht bestimmte Wirkstoffe schneller und stärker in der Wirkung. In der Praxis ist das aus der Kombipackung Laudis + Aspect Pro bekannt.

// Beitrag zum Resistenzmanagement:

Terbutylazin verfügt über einen anderen Wirkmechanismus (HRAC-Code C1) als viele andere Wirkstoffe im Mais und leistet damit einen Beitrag zum integrierten Resistenzmanagement.

// Geringe Ansprüche an Bodenfeuchte

Aspect Pro kann als Mischungspartner zu Adengo, Laudis Profi, Laudis, Laudis Monsoon Plus, MaisTer Power oder andere blattaktive Maisherbizide eingesetzt werden.



Herbizid

Kurzcharakteristik

Herbizid mit starker Bodenwirkung und moderater Blattwirkung, vorwiegend geeignet als Mischungspartner

Pfl.Reg.Nr. 2947-0

Wirkstoffe

Flufenacet	200 g/l
Terbutylazin	333 g/l

Wirkungsweise

HRAC Gruppe C1, K3 bzw. neu 5, 15

Formulierung Flüssig als Suspensionskonzentrat

Empfohlene Aufwandmenge

1–2,25 l/ha; Praxismenge als Mischungspartner meist 1,5 l/ha

Anwendungszeitraum

Vom Voraufbau bis 6-Blattstadium des Mais

Gewässerabstand 10/5/3/1 m

Gebindegröße 5 l

MAIS



Das „Plus“ gegen Winde, Distel und vieles mehr

Delion enthält den Wirkstoff Dicamba in einer flüssigen Formulierung. Das Produkt ist in den Bayer-Kombipackungen mit dem „Plus“ enthalten und damit Bestandteil von **Laudis Profi Plus, Laudis Monsoon Plus und MaisTer Power Plus**.

Herbizid

Kurzcharakteristik

Flüssiges Herbizid zur Bekämpfung von Unkräutern in Mais und Sorghum Hirse im Nachauflauf

Pfl.Reg.Nr. 4216-901

Wirkstoff
Dicamba 480 g/l

Wirkungsweise
HRAC Gruppe O, bzw. neu 4

Formulierung Flüssigprodukt

Empfohlene Aufwandmenge 0,33–0,6 l/ha

Anwendungszeitraum
Im Nachauflauf im 2- bis 8-Blattstadium des Maises bei einigen Tagen mit wüchsigen Wetter

Gewässerabstand 1 m

Gebindegröße 1 l

Die Wirkung

Der systemische Wirkstoff Dicamba benötigt nach der Anwendung einige Tage wüchsigen Wetter, damit die Wirkung voll zur Geltung kommt. Je nach Mischungs-partner und Witterungsbedingungen kann die Aufwandmenge zwischen 0,33 l/ha und 0,6 l/ha variiert werden. Delion kann auch in Spritzfolge zur Korrekturspritzung gegen Distel oder Winde eingesetzt werden.

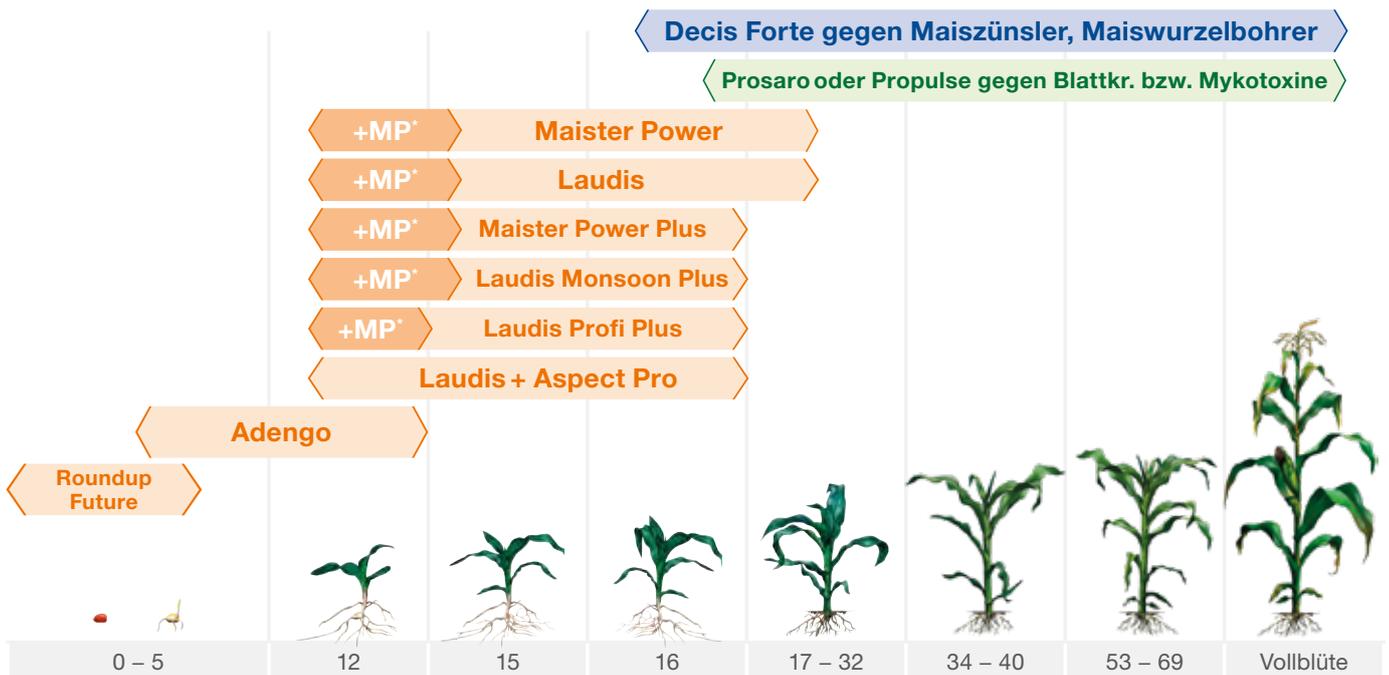
Die Vorteile

Die in den Bayer-Maisherbiziden enthaltenen Safener machen auch den Wirkstoff Dicamba besser verträglich. Dadurch erreicht man durch die Tankmischung mit den Bayer-Maisherbiziden Adengo, Laudis, Laudis Profi und MaisTer Power eine gute Verträglichkeit. Delion hilft beim vorbeugenden Resistenzmanagement bei Gänsefuß/Melde, Amarant und anderen Unkräutern.

Mais

Pflanzenschutzempfehlungen

Frühjahr 2025



* Mischpartner Aspect Pro oder Spectrum/Successor 600 erlauben durch ergänzende Bodenwirkung eine frühere Anwendung, da später keimende Unkräuter erfasst werden.

Was für was?

Das Wirkungsspektrum unserer Maisherbizide

Produkt	Adengo terbuthylazinfrei	Laudis + Aspect Pro	Monsoon Plus terbuthylazin- frei	MaisTer Power terbuthylazin- frei	MaisTer Power Plus terbuthylazin- frei	Laudis terbuthylazin- frei	Laudis Profi Plus terbuthylazin- frei	Aspect Pro
Aufwandmenge/ha	0,44 l	1,5 l + 1,5 l	1,5 l Laudis + 1,5 l Monsoon + 0,6 l Delion	1,5 l oder Splitting 2 x 0,75 l	1,5 l + 0,45 l Delion	2 l – 2,25 l	0,29 l Laudis Profi + 0,33 l Delion + 1,5 l Mero	1–2,25 l Aspect Pro
Anwendungszeit	Vorauflauf bis 3 Blätter	2 bis 6 Blätter	bis 8 Blätter	2 bis 8 Blätter	2 bis 8 Blätter	2 bis 8 Blätter	2 bis 6 Blätter BBCH 12–16	Vorauflauf bis 6 Blätter
Gewässerabstand	5/5/1/1 m	10/5/3/1 m	10/5/5/1 m	1,5 l/ha: 15/10/5/1 m 0,75 l/ha: 10/5/1/1 m	15/10/5/1 m	5/1/1/1 m	5/1/1/1 m	10/5/3/1 m
Ackerdistel	1	4		4		4		
Ackerwinde	1	+ Dicamba				+ Dicamba		
Zaunwinde	1	+ Dicamba				+ Dicamba		
Amarant								
Ambrosie				2				
Ampfer		6						
Ehrenpreis				5	5			
Franzosenkraut								
Hohlzahn								
Huflattich								
Kamille								
Klettenlabkraut								
Vogelknöterich								
Windknöterich								
Pfirsichbl. Knöterich								
Flohknöterich								
Melde/Gänsefuß	5							
Ackerminze								
S. Nachtschatten								
Raps/A-Senf/Hederich								
Schönmalve								
Sonnenblume								
Vogelmiere								
Zweizahn								
Borstenhirse	2							7
Fingerhirse	2		2	2	2		2	7
Hühnerhirse	2							7
Glattblättrige Hirse	2		7	7	2		7	7
Wilde Kulturhirse								7
Johnsongras			3, 8	3	3			
Flughäfer	1	5				5	5	
Quecke			3, 8	3	3			
Ausfallgetreide					3			

Sehr gute Wirkung: 

Gute Wirkung: 

Schwache Wirkung: 

1) Aufgelaufene Pflanzen

2) 2–3 Blatt

3) 4–7 Blatt

4) bis 10 cm Wuchshöhe

5) bis 4 Blätter

6) Aus Samen aufgelaufen

7) optimal bis 2 Blätter

8) mindestens 2 l Monsoon



Getreide

Stärkung für Ihr Getreide – Für Wachstum und Ertrag



Für Entwicklungsstadien und Bestimmungshilfen Ungräser, QR-Code scannen!



Herbizide

Husar ^{OD}	17
Artist + Sekator ^{OD}	18
Husar Plus	19
Atlantis ^{OD}	20
Sekator Plus	21
Zypar	22
Zypar + Atlantis ^{OD}	23
Puma Extra	24
Sekator ^{OD}	24
Bekämpfung Ackerfuchsschwanz	25
Mateno Pack	26
Anwendungsempfehlungen	27
Wirkungsspektrum	28

Fungizide

Bestimmungshilfen Krankheiten	29
Delaro Forte	30
Leafshield-Formulierung	32
Ascra _{Xpro}	33
Input _{Xpro}	34
Prosaro	35
Zantara	36
Folicur	37
Wirkungsspektrum	38
Anwendungsempfehlungen	39

Wachstumsregler

Cerone 480 SL	40
---------------------	----

Insektizid

Decis Forte	41
-------------------	----

Aus Erfahrung gut

Breite Anwendung,
bewährte Wirkung

Husar^{OD} ist die langjährig bewährte Komplettlösung, die in allen Getreidearten (außer Hafer) eingesetzt werden kann.

Die Wirkung

Husar^{OD} wirkt bei zeitiger Anwendung zuverlässig gegen Windhalm, Rispe und Flughafer (Zusatzwirkung mit bis zu 70 %) bis Mitte der Bestockung. Die breite Wirkung gegen Unkräuter macht Husar^{OD} zu einer einfachen Komplettlösung inklusive Distel und Stiefmütterchen. Eine kurze Bodenwirkung gegen keimende Unkräuter bei der Anwendung bietet ein Mehr an Sicherheit.

Die Vorteile

Die Safener-Technologie sorgt für eine herausragende Kulturverträglichkeit, die auch eine gefahrlose Anwendung etwa im Winterdurum bzw. Mischbarkeit mit Blattdüngern oder Wuchsregulatoren ermöglicht.



Vorteile auf einen Blick

- ⊕ Einfache Komplettlösung für alle Getreidearten (außer Hafer)
- ⊕ Breite Wirkung gegen Ungräser und Unkräuter
- ⊕ Sicher auch bei leichter Nachtfrostgefahr
- ⊕ Beste Getreideverträglichkeit



Herbizid

Kurzcharakteristik

Breitbandherbizid für alle Getreidearten inklusive Gerste (außer Hafer)

Pfl.Reg.Nr. 3019-0

Wirkstoffe

Iodosulfuron 100 g/l
Mefenpyr (Safener) 300 g/l

Wirkungsweise

HRAC Gruppe B bzw. neu 2

Formulierung

OD-Formulierung mit Safener

Empfohlene Aufwandmengen

75 ml/ha im Sommergetreide
100 ml/ha im Wintergetreide

Anwendungszeitraum

Im Frühjahr vom 3-Blattstadium bis Beginn Schossen (Wintergetreide bis EC 32, Wintergerste bis EC 29)

Gewässerabstand 1 m

Gebindegrößen 100 ml, 500 ml

/// Anwendungstipp

Leicht taufeuchte Bestände können behandelt werden, sofern kein Harnstoff bzw. AHL beigemischt wird. Bei trockener Witterung mit geringer Luftfeuchte verstärkt Mero die Wirkung bei Flughafer und Weißem Gänsefuß im Sommergetreide.

Die beste Wahl für Wintergerste

Die Komplettlösung für unkrautfreies Wintergetreide



Herbizid

Kurzcharakteristik

Komplettlösung gegen Windhalm, Rispe und Unkräuter inkl. blühendem Ehrenpreis und Taubnessel

Pfl.Reg.Nr.

Artist: 2913-0
Sekator^{OD}: 3372-0

Wirkstoffe

Artist

Flufenacet 240 g/kg
Metribuzin 175 g/kg

Sekator^{OD}

Amidosulfuron 106 g/l
Iodosulfuron 25 g/l
Mefenpyr (Safener) 250 g/l

Wirkungsweise

HRAC Gruppe C1, K3, B bzw. neu 5, 15, 2

Empfohlene Aufwandmenge

0,8 kg/ha Artist + 0,12 l/ha Sekator^{OD}

Anwendungszeitraum

Im Frühjahr vom 3-Blattstadium bis Ende Bestockung in Winter- und Sommergerste, Winterweizen, Roggen und Triticale

Gewässerabstand

10 m

Gebindegröße

4,6 kg

Für 5 ha mit Messbecher:
4 x 1 kg Artist + 0,6 l Sekator^{OD}

Diese Komplettlösung macht ein vorbeugendes Resistenzmanagement bei Windhalm und Unkräutern in Wintergerste, -weizen, Roggen und Triticale möglich.

Die Wirkung

Ehrenpreis, Taubnessel oder Vogelmiere sind bei der Unkrautbekämpfung in Wintergerste vielfach bereits in der Blüte. Mit Artist + Sekator^{OD} werden sie genauso wie größeres Klettenlabkraut und weitere Unkräuter zuverlässig bekämpft.

Die Vorteile

Artist + Sekator^{OD} wirkt auch bei leichter Nachtfrostgefahr zuverlässig, sofern ein aktives Unkrautwachstum gegeben ist. Die herausragende Kulturverträglichkeit in Wintergerste spricht zudem für den langjährig bewährten Standard. Artist enthält zwei nicht resistenzgefährdete Wirkstoffe und ist optimal beim vorbeugenden Resistenzmanagement bei Windhalm, Rispe und Unkräutern.



Taubnessel – unbehandelt



Wirkung von Artist + Sekator^{OD} – nach 2 Wochen

Vorteile auf einen Blick

- ⊕ Einzigartig gegen blühende Taubnessel und Ehrenpreis
- ⊕ Ideal zum vorbeugenden Resistenzmanagement
- ⊕ Breite Wirkung gegen Windhalm, Rispe und Unkräuter

/// Gut zu wissen

Eine Tankmischung von Artist mit Netzmittel/Ölen oder Fungiziden ist nicht möglich. Artist + Sekator^{OD} können mit Harnstoff und CCC oder AHL gemischt werden. Artist kann mit 0,8 kg/ha gegen Trespe bis 5 Blätter (Niederhaltung zur Führung der Kultur) in Winter- oder Sommergerste eingesetzt werden. Bodenfeuchte für Ungräserwirkung ist notwendig.

Mehr Ertrag durch bessere Verträglichkeit



Husar Plus ist die einfache Komplettlösung gegen fast alle Ungräser und Unkräuter und für fast alle Getreidearten. Die sehr gute Getreideverträglichkeit, breite Mischbarkeit und die hohe Flexibilität bei der Anwendung lassen fast keine Wünsche offen.

Die Wirkung

Husar Plus zeigt eine sehr breite Wirkung gegen Windhalm*, Rispe, Flughafer und Raygräser*. Bei den Unkräutern werden auch aufgelaufene Distel, Ampfer, Stiefmütterchen und Taubnessel gut bekämpft. Eine kurze Bodenwirkung bekämpft auch die zum Zeitpunkt der Anwendung keimenden Unkräuter und reduziert das Risiko einer Nachverunkrautung.

Die Vorteile

Durch die gute Getreideverträglichkeit (moderne Safener-Technologie) ist auch eine Anwendung bei Trockenstress oder leichten Nachtfrösten im Frühjahr (bei aktivem Unkrautwachstum) möglich. Husar Plus kann breit mit z. B. Wuchsstoffen gegen Kornblume, zusätzlichem Atlantis^{OD} (gegen Ackerfuchsschwanz* oder Trepse), Wuchsregler oder Blattdünger gemischt werden.

Vorteile auf einen Blick

- ⊕ Mit dem PLUS gegen Windhalm, Rispe oder Flughafer
- ⊕ Mit dem PLUS bei der Unkrautwirkung inkl. Distel, Stiefmütterchen
- ⊕ Mit dem PLUS bei der Getreideverträglichkeit
- ⊕ Mit dem PLUS im Preis-Leistungs-Verhältnis

/// Anwendungstipp

Leicht taufeuchte Bestände können mit Husar Plus behandelt werden. Keine Mischung mit Harnstoff bzw. AHL bei Tau.

Herbizid

Kurzcharakteristik

Starkes, gut verträgliches Breitbandherbizid mit dem Gräser-PLUS für fast alle Ungräser und Unkräuter

Pfl.Reg.Nr. 3566-0

Wirkstoffe

Iodosulfuron	50 g/l
Mesosulfuron	7,5 g/l
Mefenpyr (Safener)	250 g/l

Wirkungsweise

HRAC Gruppe B bzw. neu 2

Formulierung

OD-Formulierung mit Safener

Empfohlene Aufwandmengen

150 ml/ha Husar Plus in Sommergerste und -durum

200 ml/ha Husar Plus in Winterweizen, Winterdurum, Roggen, Triticale und Dinkel

Anwendungszeitraum

Im Frühjahr vom 3-Blattstadium bis Ende Bestockung (Wintergetreide bis EC 32)

Gewässerabstand

1 m

Gebindegrößen

1 l, 5 l



© Tirza Podzeit

Gegen Ackerfuchsschwanz bzw. Raygräser 0,15 l/ha Husar Plus + 0,9 l/ha Atlantis^{OD} rund 1 bis 2 Wochen nach Vegetationsbeginn

*ausgenommen ALS-tolerante Biotypen

Stark und flexibel gegen Ungräser



Herbizid

Kurzcharakteristik

Herbizid gegen (fast) alle Ungräser in Weizen (inkl. Durum), Roggen und Triticale

Pfl.Reg.Nr. 3253-0

Wirkstoffe

Mesosulfuron	10 g/l
Iodosulfuron	2 g/l
Mefenpyr (Safener)	30 g/l

Wirkungsweise

HRAC Gruppe B bzw. neu 2

Empfohlene Aufwandmenge

0,5–1 l/ha

Anwendung

In Weizen inkl. Durum, Roggen und Triticale in Mischung mit Herbizid gegen Unkräuter

Gewässerabstand 1 m

Gebindegrößen 1 l, 5 l

Ungräser im Winterweizen, -durum, Roggen und Triticale können über die Blattwirkung ganz flexibel bekämpft werden. Das Getreide kann „konkurrenzfrei“ sein Ertragspotenzial ausschöpfen.

Die Wirkung

Je nach gewünschter Ungraswirkung und -größe kann die Aufwandmenge von Atlantis^{OD} flexibel zwischen 0,5 bis 1 l/ha gewählt werden. Im Roggen ist nur 0,5 l/ha Atlantis^{OD} zugelassen. Atlantis^{OD} kann mit vielen Herbiziden gegen Unkräuter (z. B. Sekator^{OD}, Zypar u. v. m.) in einem Arbeitsgang ausgebracht werden.

Die Vorteile

Die geringen Ansprüche an die Bodenfeuchte und Witterung sowie der geringe Gewässerabstand bieten eine hohe Flexibilität bei der Anwendung. Die moderne Safener-Technologie gewährleistet eine sehr gute Getreideverträglichkeit.

Zeitige Anwendung (ab 2 Wochen nach Vegetationsbeginn) wichtig



Wirkung gegen Raygras



Wirkung gegen Ackerfuchsschwanz

1 l/ha
Größerer Flughafer, Trespe, Raygras oder Ackerfuchsschwanz bis Mitte Bestockung

0,75 l/ha
Windhalm bis 10 cm Höhe
Flughafer bis Ende Bestockung, Rispe bis 5 Blätter

0,5 l/ha
Windhalm bis Ende Bestockung

> Aufwandmenge je nach Ungras und -größe wählen

Vorteile auf einen Blick

- ⊕ Der blattaktive Ungräser-Spezialist mit der hohen Flexibilität
- ⊕ Gute Kulturverträglichkeit durch Safener-Technologie
- ⊕ Breit mischbar mit Herbiziden gegen Unkräuter

Windhalm- und Unkrautkontrolle – das ideale Paar

Jetzt auch im Roggen zugelassen!



Windhalm, Flughafer und Unkräuter in Winterweizen, Durum, Roggen und Triticale vertragen keine Experimente. Diese Wasser- und Nährstoffräuber gehören zeitig und zuverlässig bekämpft. Sekator Plus ist eine ideale Lösung dafür.

Die Wirkung

Sekator Plus zeigt eine breite Wirkung gegen Ungräser und Unkräuter – selbst bei leichten Nachfrösten. Auch bei Trockenheit ist durch die starke Blattaktivität die Wirkung zuverlässig, sofern aktives Unkrautwachstum gegeben ist.

Die Vorteile

Dank einer Safener-Technologie bei Atlantis^{OD} und Sekator^{OD} ist trotz starker Wirkung eine volle Verträglichkeit gewährleistet. Dies und der geringe Gewässerabstand bedeuten volle Flexibilität. Sekator Plus bremst den Haupttrieb und fördert die Seitentriebe des Getreides. Dadurch wird die Pflanzenentwicklung und der Bestand homogener. Bei Ackerfuchsschwanz, Trepse oder Raygräsern wird 1 l/ha Atlantis^{OD} benötigt.



Sicher bei Windhalm



Gute Wirkung bei Ehrenpreis vor der Blüte

Vorteile auf einen Blick

- ⊕ Sagenhaft gegen Windhalm, Flughafer, Kamille, Klettenlabkraut, Distel, Ampfer u. v. m.
- ⊕ Fördert die gleichmäßige Pflanzenentwicklung

Herbizid

Kurzcharakteristik

Kombipack aus Sekator^{OD} und Atlantis^{OD} zur breiten Ungras- und Unkrautbekämpfung in Winterweizen, Winter- und Sommerdurum, Roggen sowie Triticale

Pfl.Reg.Nr.

Sekator^{OD}: 3372-0
Atlantis^{OD}: 3253-0

Wirkstoffe

Atlantis^{OD}

Mesosulfuron	10 g/l
Iodosulfuron	2 g/l
Mefenpyr (Safener)	30 g/l

Sekator^{OD}

Amidosulfuron	106 g/l
Iodosulfuron	25 g/l
Mefenpyr (Safener)	250 g/l

Wirkungsweise

HRAC Gruppe B bzw. neu 2

Formulierung

Ölige Dispersion (OD) mit Safener

Empfohlene Aufwandsmengen

Gegen Windhalm, Flughafer und Unkräuter
0,15 l/ha Sekator^{OD} + 0,5 l/ha Atlantis^{OD}

Gegen Ackerfuchsschwanz und Raygräser
0,15 l/ha Sekator^{OD} + 1 l/ha Atlantis^{OD}
1 bis 2 Wochen nach Vegetationsbeginn

Anwendungszeitraum

Im Frühjahr vom 3-Blattstadium bis 2-Knotenstadium zugelassen

Gewässerabstand

10 m

Gebindegrößen

2,6 l, 13 l

Für 4 ha mit Messbecher:
0,6 l Sekator^{OD} + 2 × 1 l Atlantis^{OD}

Für 20 ha mit Messbecher:
3 l Sekator^{OD} + 2 × 5 l Atlantis^{OD}

/// Anwendungstipp

Sekator Plus kann auf leicht taufeuchten Beständen angewendet werden, sofern keine Blattdünger beigemischt werden. Sekator Plus kann mit Harnstoff, Delaro Forte oder mit dem Wuchsregler CCC gemischt werden.



Zypar – zweifach zuverlässig

Herbizid

Kurzcharakteristik

Breitbandherbizid gegen Unkräuter

Pfl.Reg.Nr. 3883-0

Wirkstoffe

Arylex	6 g/l
Florasulam	5 g/l
Cloquintocet (Safener)	6 g/l

Wirkungsweise

HRAC Gruppe O, B bzw. neu 4, 2

Formulierung

Ölige Dispersion (OD)

Empfohlene Aufwandmenge

1 l/ha
(0,8 l/ha bei kleinen Unkräutern)

Anwendungszeitraum

In allen Getreidearten (außer Hafer) ab dem 3-Blattstadium bis Ende der Bestockung bzw. zur Korrektur von Klettenlabkraut bis zur geschwollenen Blattscheide des Fahnenblattes

Gewässerabstand 1 m

Gebindegröße 5 l

Zypar enthält zwei Wirkstoffe mit unterschiedlichem Wirkmechanismus, die sich im Wirkungsspektrum breit überlappen und bei jeder Witterung zuverlässig wirken. Damit leistet es einen wertvollen Beitrag zum vorbeugenden Resistenzmanagement.

Die Wirkung

Arylex ist ein Wuchsstoff der neuesten Generation, der auch bei kalter (bis 2 °C) oder trockener Witterung eine breite Unkrautwirkung gewährleistet. Klettenlabkraut, Kamille, Kornblume, Klatschmohn, Distel (bis 10 cm Wuchshöhe) und viele weitere Leitunkräuter werden sicher bekämpft. Der zweite Wirkstoff sichert diese breite Wirkung zusätzlich ab.

Die Vorteile

Robuste Breitenwirkung, witterungsunabhängige Wirkung, herausragende Getreideverträglichkeit, breite Mischbarkeit und ein langer Anwendungszeitraum bieten maximale Flexibilität. Zypar ist ein Breitbandherbizid für alle Getreidearten – außer Hafer.

Vorteile auf einen Blick

- + Breite Wirkung gegen Unkräuter inkl. Kornblume, Storchschnabel, ...
- + 2 Wirkmechanismen mit breitem überlappenden Wirkungsspektrum
- + Ideal zum vorbeugenden Resistenzmanagement bei Unkräutern
- + Nachbau aller Kulturen in der Fruchtfolge möglich
- + Sicher bei kühler oder trockener Witterung – auch ohne Netzmittelzusatz
- + Beste Getreideverträglichkeit und breite Mischbarkeit



Klettenlabkraut



Kornblume

/// Zypar – Stark gegen Klettenlabkraut, Kornblume und Co.

Unkrautwirkung rund 2 bis 3 Wochen nach der Anwendung.

Die ideale Kombination im „Trockengebiet“



Atlantis^{OD} ist ein idealer Mischpartner zu Zypar in Weizen (inkl. Durum), Roggen und Triticale, wenn neben Unkräutern auch Windhalm, Flughafer u. v. m. bekämpft werden sollen. Blattaktiv und sicher bei jeder Witterung.

Die Wirkung

Mit Zypar + Atlantis^{OD} ist eine sehr breite Blattwirkung gegen Unkräuter (inkl. Distel) und Ungräser bei jeder Witterung mit bester Getreideverträglichkeit gewährleistet. Speziell im Durum oder bei Trockenstress zeigt die doppelte Safener-Technologie ihre einzigartigen Vorteile für mehr Ertrag.

Die Vorteile

Je nach Verungrasung kann die Aufwandmenge von Atlantis^{OD} flexibel gewählt werden – 0,5 l/ha gegen Windhalm, 0,75 l/ha gegen Flughafer oder 1 l/ha gegen Ackerfuchsschwanz*, Raygräser* oder Trespel*. Sowohl Atlantis^{OD} als auch Zypar wirken bei kühler Witterung sicher und können zeitig eingesetzt werden. Auch im Trockengebiet können im Rahmen der normalen Fruchtfolge alle Kulturen sicher nachgebaut werden.

*Anwendung 1–2 Wochen nach Vegetationsbeginn im Frühjahr

/// Zypar + Atlantis^{OD} – Stärker bei Windhalm, Flughafer und Ackerfuchsschwanz



Windhalm



Ackerfuchsschwanz

Herbizid

Kurzcharakteristik

Empfehlung gegen Ungräser und Unkräuter

Anwendung

0,8 l/ha Zypar + 0,5–1 l/ha Atlantis^{OD}

In Winterweizen, Winter- und Sommerdurum und Triticale bis **1 l Atlantis^{OD} sowie**

0,5 l Atlantis^{OD} im Roggen zugelassen

Aufwandmenge Atlantis^{OD} je nach Verungrasung



© Tirza-Podzeit

Andreas Thomaso

„Speziell bei Trockenstress oder beim Durum sieht man die bessere Getreideverträglichkeit, durch die bis zu 1.000 kg/ha mehr Ertrag möglich sind.“

Vorteile auf einen Blick

- ⊕ Nachbau aller Kulturen in der Fruchtfolge möglich
- ⊕ Bessere Getreideverträglichkeit durch doppelte Safener-Technologie
- ⊕ Volle Flexibilität mit Atlantis^{OD} – mit 1 l/ha können sogar Raygräser, Trespel oder Ackerfuchsschwanz teilflächenspezifisch bekämpft werden

Preiswert gegen Ungräser und Unkräuter



Jetzt auch im Roggen zugelassen!

Herbizid

Wenn Windhalm, Flughafer oder Ackerfuchsschwanz bekämpft werden müssen, kann mit Puma Extra einfach Geld gespart werden, speziell in Gerste.

Die Wirkung

Eine möglichst zeitige Anwendung bei wüchsiger Witterung mit hoher Luftfeuchte bei Ungräsern bis Mitte Bestockung sichert den Erfolg der Bekämpfung.

Die Vorteile

Mit Puma Extra können Kosten reduziert werden – auch mit der zeitigen Korrekturspritzung gegen Ackerfuchsschwanz nach einer Herbstbehandlung.

Kurzcharakteristik

Gegen Ungräser in allen Getreidearten (außer Hafer)

Pfl.Reg.Nr. 2586-0

Wirkstoffe

Fenoxaprop-P 69 g/l
Mefenpyr (Safener) 75 g/l

Wirkungsweise HRAC Gruppe A bzw. neu 1

Empfohlene Aufwandmenge 1 l/ha

Anwendungszeitraum

Im Frühjahr vom 3-Blattstadium bis Ende Bestockung des Getreides

Gewässerabstand 5/1/1/1 m

Gebindegröße 5 l

Herbizid

Sekator^{OD} bekämpft die wichtigsten Leitunkräuter zuverlässig – unabhängig von der Witterung.

Die Wirkung

Klettenlabkraut, Kamille, Klatschmohn, Ausfallraps, Ampfer, Vogelmiere oder aufgelaufene Distel werden zuverlässig bekämpft.

Die Vorteile

Profitieren Sie von der hervorragenden Verträglichkeit, breiten Mischbarkeit, sicheren Wirkung bei kühler Witterung und problemlosen Anwendung auf leicht taufeuchten Beständen – und das bei herausragendem Preis-Leistungs-Verhältnis.

Kurzcharakteristik

Gegen Unkräuter in allen Getreidearten (außer Hafer)

Pfl.Reg.Nr. 3372-0

Wirkstoffe

Amidosulfuron 106 g/l
Iodosulfuron 25 g/l
Mefenpyr (Safener) 250 g/l

Wirkungsweise HRAC Gruppe B bzw. neu 2

Formulierung OD-Formulierung mit Safener

Empfohlene Aufwandmenge 0,15 l/ha Sekator^{OD}

Anwendungszeitraum

Im Frühjahr ab 2 Wochen nach Vegetationsbeginn und zur Korrekturspritzung nach Herbstherbiziden bei zeitiger Wuchsregler-Behandlung

Gewässerabstand 10 m

Gebindegröße 1 l

Ackerfuchsschwanz: 100 % Wirkung anstreben!



GETREIDE

Wehret den Anfängen!

Sobald eine Pflanze z. B. am Feldrand beobachtet wird, sollte in den Folgejahren der Ackerfuchsschwanz konsequent bekämpft werden. Durch eine unzureichende Bekämpfung können sich Resistenzen entwickeln bzw. wird der Ertrag reduziert.

Integrierte Bekämpfungsmaßnahmen nutzen!

- // Ein späterer Anbau des Wintergetreides reduziert den Ungrasauflauf. Fröhsaaten sollten unbedingt vermieden werden.
- // Scheinsaatsbett anlegen! Wenn das Saatsbett bereits 3 Wochen vor der Saat gerichtet ist, kann der keimende Ackerfuchsschwanz leicht mit Roundup bekämpft werden.
- // Altpflanzen von der Vorkultur (Zwischenfrucht, ...) vor dem Anbau 100%ig mechanisch oder mit Roundup Future bekämpfen.

Chemische Bekämpfung in der Fruchtfolge?

In Wintergerste

Nach Herbstherbiziden zeitige Wirkungskontrolle **im Frühjahr** zwischen den Getreidereihen und **zeitige Korrekturspritzung** 1 bis 2 Wochen nach Vegetationsbeginn mit **1 l/ha Puma Extra** in Wintergerste bzw. **1 l/ha Atlantis^{OD}** in Winterweizen oder Triticale.

Im Winterweizen, Triticale im Frühjahr

nur sehr zeitig (1 bis 2 Wochen nach Vegetationsbeginn) erfolgreich mit feintropfiger Applikation (Doppelflachstrahldüsen) bei wüchsiger Witterung mit einer Luftfeuchte über 60 %

Mit **1 l/ha Atlantis^{OD} + 0,75 l/ha Zypar** bei Kornblume, Storchschnabel Nachbau jeder Kultur auch bei Trockenheit möglich

ODER

0,9 l/ha Atlantis^{OD} + 0,15 l/ha Husar Plus inklusive guter Wirkung gegen Stiefmütterchen und Ehrenpreis.



Gekommen, um zu bleiben?

Keimung:

Herbst aus bis zu 10 cm Tiefe. Die Samen sind mehr als 10 Jahre im Boden keimfähig!

Beschreibung:

Horstbildendes Ährengras, das bis zu 60 cm hoch werden kann.

Keimblatt: zart, korkenzieherartig gedreht, unbehaart
Laubblätter: schmal, keine Blattöhrchen
Blatthäutchen: lang und unregelmäßig geschlitzt

97 % Wirkung sind zu wenig

- // **1 Pflanze/m²** mit 7 Ähren und 103 Samen/Ähren bildet **721 Samen/m²**.
- // Wenn 55 % der Samen überleben und 9 % der Samen im nächsten Jahr keimen, stehen **36 Pflanzen pro m²**.
- // Bei einem **Wirkungsgrad von 97,2%** durch das Herbizid bleibt wieder **1 Pflanze/m²** übrig.



Ohne Bekämpfung werden aus 1 Pflanze/m²:

- // 36 Pflanzen/m² im Folgejahr
- // 1.285 Pflanzen/m² im 3. Jahr

Stärke und Erfolg wachsen mit dem richtigen Partner



Herbizid

Kurzcharakteristik

Herbstherbizid für Wintergerste, Winterweichweizen, Winterhartweizen*, Roggen, Triticale und Dinkel

Pfl.Reg.Nr. Mateno Duo: 4198-0
Cadou SC: 3941-0

Wirkstoffe

Mateno Duo

Diflufenican HRAC F1 bzw. neu 12 100 g/l
Aclonifen HRAC S bzw. neu 32 500 g/l

Cadou SC

Flufenacet HRAC K3 bzw. neu 15 509 g/l

Anwendungszeitraum

Vom Voraufbau bis zum 3-Blattstadium des Getreides; Mindestsaattiefe 2 cm

Empfohlene Aufwandmenge

0,35 l Mateno Duo + 0,25 l Cadou SC/ha

Gewässerabstand

10 m in Wintergerste u. Roggen mit 0,35 l Mateno Duo
20 m in Winterweizen u. Triticale mit 0,7 l Mateno Duo

Gebindegrößen 1,8 l, 8,4 l

1,05 l Mateno Duo + 0,75 l Cadou SC für 3 ha
4,9 l Mateno Duo + 3,5 l Cadou SC für 14 ha

*Lückenindikation

Vorteile auf einen Blick

- ⊕ Kann jeden Herbst ohne Einschränkungen in der Fruchtfolge eingesetzt werden!
- ⊕ Effektives Resistenz-Management durch 3 verschiedene Wirkmechanismen
- ⊕ Starke Bodenwirkung – flexibel vom Voraufbau bis zum frühem Nachaufbau zugelassen
- ⊕ Einfach mischbar mit 0,25 l/ha Cadou SC zusätzlich bei Ackerfuchsschwanz und Raygräsern

Zwei starke Partner mit drei unverbrauchten Wirkstoffen ergänzen sich ideal in der Wirkung zur zeitigen Windhalm- und Unkrautbekämpfung im Wintergetreide im Herbst.

Die Wirkung

Der Mateno Pack verfügt über eine breite Blatt- und Bodenwirkung gegen Windhalm, Rispe und Unkräuter inkl. Storchschnabel und Frauenmantel bei zeitiger Anwendung bis zum Keimblattstadium der Unkräuter. Mit 0,25 l/ha Cadou SC zusätzlich (=0,5 l/ha Cadou SC gesamt) werden auch Ackerfuchsschwanz und Raygräser bei entsprechender Bodenfeuchte bekämpft. Die Anwendung bei diesen Problemungräsern soll im Voraufbau bis max. beim Auflaufen dieser Ungräser (= Sichtbarwerden der Fahrgassen) erfolgen.

Die Vorteile

Der Mateno Pack ist eine einfache Möglichkeit zum Resistenzmanagement im Rahmen der Fruchtfolge. Wegen der guten Kulturverträglichkeit ist eine breite Mischbarkeit mit z. B. Decis Forte gegen Blattläuse gegeben. Bei Kornblume oder größerem Klettenlabkraut bzw. Kamille ist eine Tankmischung mit z. B. Express SX oder eine zeitige Korrekturspritzung mit 0,8 l/ha Zypar im Frühjahr z. B. gemeinsam mit Wuchsregler möglich.



Unbehandelt



Wirkung vom Mateno Pack

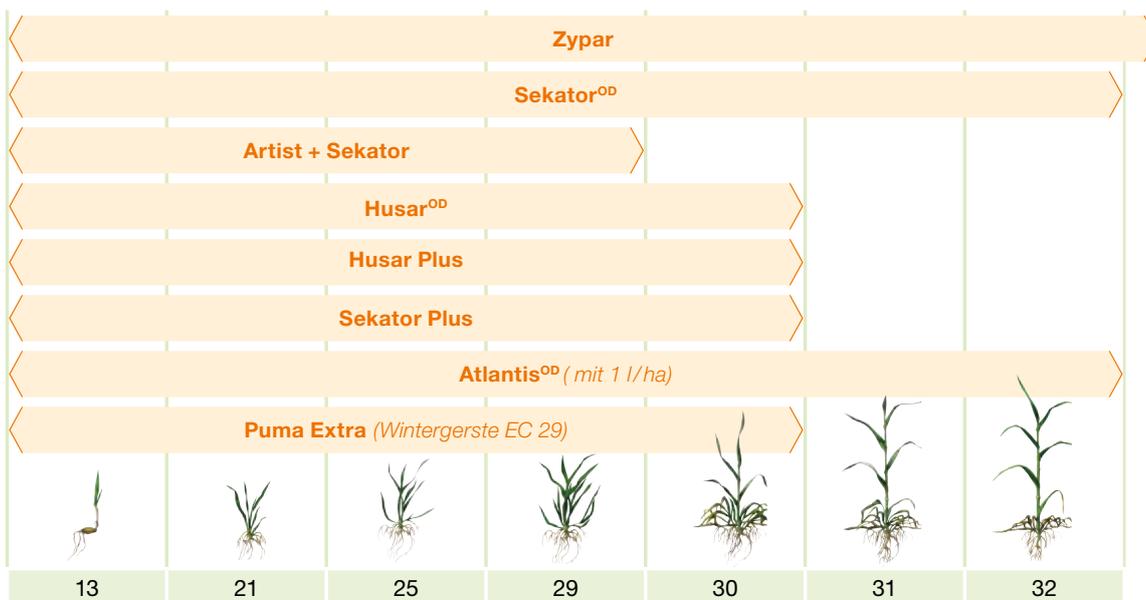
Getreideherbizide

Pflanzenschutzempfehlungen

Frühjahr 2025

/// So bekämpfen Sie Unkraut und Ungras

zugelassen in		Wintergerste	Winterweizen	Winterdurum	Wintertriticale	Winterroggen	Dinkel	Sommergerste	Sommerdurum	Hafer
Unkräuter	Sekator ^{OD}	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	-
	Zypar	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	-
Ungräser+Unkräuter	Artist + Sekator	ja	ja	-	ja	ja	-	-	-	-
	Husar ^{OD}	0,1 l	0,1 l	0,1 l	0,1 l	0,1 l	0,1 l	75 ml	75 ml	-
	Husar Plus	-	0,2 l	0,2 l	0,2 l	0,2 l	0,2 l	0,15 l	0,15 l	-
	Sekator Plus	-	ja	ja	ja	ja	-	-	ja	-
	Zypar + Atlantis ^{OD}	-	ja	ja	ja	ja	-	-	ja	-
Ungras	Atlantis ^{OD}	-	ja	ja	ja	0,5 l	-	-	ja	-
	Puma Extra	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	-



Bitte beachten Sie die weiteren Informationen des Feldbauratgebers sowie am Etikett des jeweiligen Produktes.

Herbizide gegen Ungräser	Windhalm	Flughafener	Ackerfuchschwanz	Rispen-Arten	Raygras Weidelgras	Trespe
Atlantis (+Zypar)	ja (0,5 l)	ja (0,75 l)	ja (1 l)	ja (0,5 l)	ja (1 l)	ja (1 l)
Artist (+Sekator)	ja	-	-	ja	-	Zusatzwirkung
Husar ^{OD}	ja	Zusatzwirkung	-	ja	ja	-
Husar Plus	ja	ja Sommerungen	-	ja	ja	-
Puma Extra	ja	ja	ja	-	-	-
Sekator Plus	ja	ja	+0,5 l Atlantis ^{OD}	ja	+0,5 l Atlantis ^{OD}	+0,5 l Atlantis ^{OD}
Mateno Pack	ja	-	Mit 0,25 l Cadou SC zusätzlich	ja	Mit 0,25 l Cadou SC zusätzlich	Mit 0,25 l Cadou SC zusätzlich

Was für was?

Das Wirkungsspektrum unserer Getreideherbizide

Produkt		Zypar	Sekator ^{OD*}	Artist + Sekator ^{OD}	Husar ^{OD*}	Husar Plus*	Sekator Plus*	Atantis ^{OD}	Puma Extra	Mateno Pack
Aufwand- menge/ha	Wintergetreide	0,8–1 l	0,15 l + 0,75 l Mero	1 Pkg auf 5 ha	100 ml	200 ml	650 ml	0,5–1 l	1 l	0,35 l + 0,25 l
	Sommergetreide			–	75 ml	150 ml	–			
Zugelassene Getreidearten		überall außer Hafer	überall außer Hafer	Gerste, Winterweizen, Triticale, Roggen	überall außer Hafer	überall außer Wintergerste, Hafer	Weizen inklusive Durum, Triticale, Roggen	Nicht in Gerste	überall außer Hafer	Wintergerste, Winterweich- und hartweizen, Roggen, Triticale
Anwendungszeit		13–45	13–32	13–29	13–30 (32)	13–30 (32)	13–32	13–32	13–30	0–13
Gewässerabstand		1 m	10 m	10 m	1 m	10 m	10 m	1 m	1 m	10 m WG, R 20 m WW, Tr.

Unkräuter	Herbizid	Wirkungsspektrum									
		Zypar	Sekator ^{OD*}	Artist + Sekator ^{OD}	Husar ^{OD*}	Husar Plus*	Sekator Plus*	Atantis ^{OD}	Puma Extra	Mateno Pack	sonstige
Ackerdistel (aufgel.)	10 cm WH			150 ml Sekator ^{OD}							
Ackerwinde											
Ackersteinsame											
Ackerstiefmütterchen											
Ampfer (Samen auflauf.)				150 ml Sekator ^{OD}	100 ml						Express SX
Ehrenpreis			+	Blühbeginn	Blühbeginn						
Hohlzahn (Gemeiner)			+								
Kamille (Echte)					+	+	+				
Klatschmohn											
Klettenlabkraut	+		+								
Knöterich (Winden-)	1	1									
Kornblume											
Melde, Gänsefuß	1	1									
Pfeilkresse											
Raps/A-Senf/Hederich											
Besenrauke											
Sonnenblume											
Storchschnabel											
Taubnessel			+	Blühbeginn	Blühbeginn						
Vogelmiere											

Ungräser	Herbizid	Wirkungsspektrum									
		Zypar	Sekator ^{OD*}	Artist + Sekator ^{OD}	Husar ^{OD*}	Husar Plus*	Sekator Plus*	Atantis ^{OD}	Puma Extra	Mateno Pack	sonstige
Windhalm	+ Atlantis ^{OD}					+	0,5 l Atlantis	0,5 l	bis EC 25		
Rispe	+ Atlantis ^{OD}			+		+	0,5 l Atlantis				
Raygräser	+ Atlantis ^{OD}				100 ml		1 l Atlantis	1 l			+Cadou SC
Ackerfuchsschwanz	+ Atlantis ^{OD}						1 l Atlantis	1 l	bis EC 25		+Cadou SC
Flughäfer	+ Atlantis ^{OD}				bis EC 21	-90 % Wirkung	0,75 l Atlantis	0,75 l			
Trespe	+ Atlantis ^{OD}						1 l Atlantis	1 l			+Cadou SC

Eigenschaften und Ansprüche unserer Getreideherbizide 2025

%Wirkung ü. Boden Blatt	10 90	10 90	20 80	10 90	10 90	10 90	10 90	0 100	0 100	90 10
Anspr. an Bodenfeuchte	keine	keine	mittel	keine	keine	keine	keine	keine	keine	mittel
Anspr. an Temperatur	gering	mittel	gering							
Anspr. an Sonnenschein	gering	gering								
Anspr. an Luftfeuchtigkeit	gering	mittel	hoch	gering						
Regenbeständigkeit in h	1 Stunde	2 Stunden	2 Stunden							

Herausragende Wirkung: + Sehr gute Wirkung: Gute Wirkung: Schwache Wirkung: Ergänzende Wirkung durch Mischungspartner:

1 = Unkräuter optimal im 2- bis 3-Blattstadium, EC 13: 3-Blattstadium, EC 29: Ende Bestockung, EC 30: Beginn Schossen, EC 32: 2-Knotenstadium, EC 37: Erscheinen Fahnenblatt, EC 45: Blattscheide F geschwollen

* Bei extremer Trockenheit zwischen der Anwendung und der Aussaat von Raps oder Zwischenfrüchten wird eine 20 cm tiefe, wendende Bodenbearbeitung empfohlen.

Für weitere Infos zu den
Krankheiten im Getreide,
QR-Code scannen!



Erkennen und bekämpfen

Krankheiten im Getreide



/// Sicher?

Die **Agrar-Bestimmer-App** hilft zuverlässig beim Erkennen von Krankheiten

GETREIDE

Bessere Erträge durch richtigen Schutz

Wenn auf den unteren, älteren Blättern ein Befall mit Krankheiten festgestellt werden kann und Infektionswetter gegeben ist, sollte ab EC 31 eine infektionsnahe Krankheitsbekämpfung durchgeführt werden. So kann ein Befall der oberen 3 bis 4 Blätter verhindert werden. Eine Lupe hilft bei der zuverlässigen Bestimmung der Krankheiten. Neben dem Infektionswetter sind auch die Anfälligkeit der Sorte, die Bestandsdichte,

die angestrebte Ertragsersparnis und die Feldlage (Staulage, Nord- oder Südhang) zu berücksichtigen. Befallene Ernterückstände an der Bodenoberfläche sowie eine grüne Brücke (Ausfallgetreide, Ungräser an Feldrändern etc.) sind bei vielen Krankheiten befallsfördernde Faktoren. Frühsaaten und eine überzogene N-Düngung fördern ebenfalls den Befall.

/// Echter Mehltau



/// Rhynchosporium Blattfleckenkrankheit



/// Netzfleckenkrankheit der Gerste



/// Ramularia der Gerste



/// Septoria Blattdürre an Weizen und Triticale



/// Gelbrost an Weizen, Triticale und Roggen



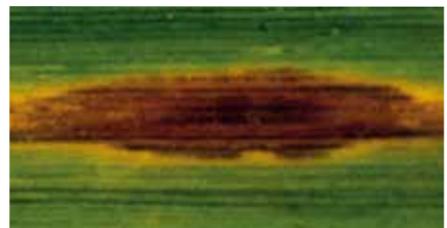
/// Braunrost an Weizen, Triticale und Roggen



/// Ährenfusariosen bei Weizen und Triticale



/// Septoria Blatt- und Spelzenbräune





Erfolg, der sich rumspricht

In Gerste. Weizen. Roggen. Triticale.

Fungizid

Kurzcharakteristik

Azol-, Strobilurin- und Morpholin-Kombination für alle Getreidearten (außer Hafer)

Pfl.Reg.Nr. 4332-0

Wirkstoffe

Prothioconazol 93,3 g/l
 Trifloxystrobin 80 g/l
 Spiroxamin 107 g/l

Wirkmechanismus FRAC Gruppe 3, 11, 5

Empfohlene Aufwandmenge

- 1 l/ha** zur zeitigen, infektionsnahen Blattbehandlung
- 1,25 l/ha** zur Abschlussbehandlung im „Trockengebiet“ bzw.
- 1,5 l/ha** im Weizen zur Blüte gegen Ährenfusariosen

Anwendungszeitraum

Infektionsnah vom Spritzstart (mitzeitigem Wuchsregler) bis zur Abschlussbehandlung

Formulierung EC, Leafshield

Gewässerabstand 10/5/5/5 m

Gebindegröße 5 l, 15 l

Drei breit wirksame Wirkstoffe mit verschiedenen Wirkmechanismen schaffen eine starke Wirkung und hohe Flexibilität bei der Anwendung.

Die Wirkung

Prothioconazol ist das Azol mit der breitesten und stärksten Wirkung.

Trifloxystrobin ist ein unverbrauchtes Strobilurin, das neben der fungiziden Wirkung auch die Assimilationsleistung und die Hitze- und Trockenstresstoleranz erhöht.

Spiroxamin ist der Mehltauspezialist, der über eine Zusatzwirkung gegen andere Krankheiten verfügt, die Wirkstoffaufnahme beschleunigt und deren Wirkung verstärkt.

Die Stärken

Drei Wirkstoffe mit der innovativen Leafshield-Formulierung bieten volle Flexibilität bei der Wirkung und Anwendung.

// Gegen frühe Blattkrankheiten wie Mehltau, Gelbrost, Septoria tritici bis zu späten Abreifekrankheiten wie z. B. Ährenfusariosen, Braunrost oder Netzfleckenkrankheit.

// Auch auf taufeuchten Beständen oder bei unbeständiger Witterung durch die schnelle Regenfestigkeit 30 Minuten nach der Applikation.

Es ist damit das optimale Fungizid in jeder Spritzfolge bzw. für die Einmalbehandlung im Trockengebiet ab voll entwickeltem Fahnenblatt.

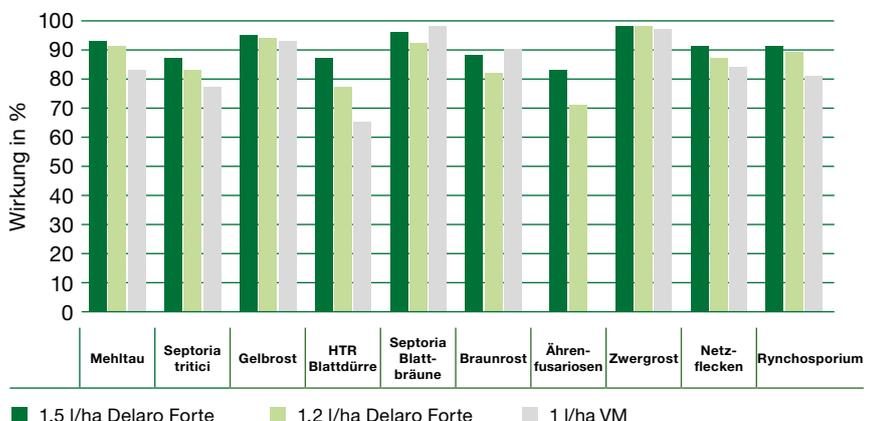


Vorteile auf einen Blick

- ⊕ Sehr breite Wirkung gegen alle Halm-, Blatt- und Ährenkrankheiten
- ⊕ Stark gegen Mehltau, Gelb- und Braunrost
- ⊕ Positiver Strobi-Effekt
- ⊕ Sicher durch 3 Wirkmechanismen

Wirkung von Delaro Forte

Einmalbehandlung



Zulassungsversuche Europa 2015–2019 (Anzahl zwischen 5–20)

Delaro Forte 1,2 l/ha: Sehr gute Wirkung für eine Einmalbehandlung im Trockengebiet.
Delaro Forte 1,5 l/ha: Gegen Ährenfusariosen oder bei anfälligen Sorten und massivem Krankheitsdruck und hoher Ertragserwartung.

Einzigartige Fungizid-Kombination

für umfassende Wirkung und Flexibilität



/// Wintergerste – die beste Spritzfolge

2023 und auch 2024 brachte die Spritzfolge von 1 l/ha Delaro Forte im 1–2-Knotenstadium (in Mischung mit früher Wuchsregler-Behandlung) und 1 l/ha Ascra_{xpro} + 1,5 l Folpan 500 SC zwischen Mitte und Ende Ährenschieben den höchsten Ertrag und die beste Rentabilität.
In Tankmischung mit Delaro Forte kann die Aufwandmenge von Wuchsregler um 30 % reduziert und dadurch nochmals Geld gespart werden.

/// Mit Strategie in Weizen und Triticale mehr erreichen

Bei Befall mit Mehltau, Septoria tritici, Gelbrost, Halmbruch 1 l/ha Delaro Forte infektionsnah im 1–2-Knotenstadium in Mischung mit Wuchsregler (Aufwandmenge um 30 % reduzieren)

Ab voll entwickeltem Fahrenblatt kann der Abreifeschutz durchgeführt werden und gleichzeitig das Getreidehähnchen oder Blattläuse bekämpft oder eine Nachkürzung gemacht werden – wenn keine Wirkung gegen Ährenfusariosen benötigt wird. Bei einer Vorbehandlung mit Delaro Forte empfehlen wir zwecks Wirkstoffwechsel Input_{xpro} (= Mehltauspezialist) oder Ascra_{xpro}.

Infektionsnahe Bekämpfung der Ährenfusariosen speziell bei Vorfrucht Mais und Maisstoppeln an der Bodenoberfläche, bei Durumweizen oder bei Infektionsdruck in Risikolagen. Der Mykotoxin-Grenzwert wurde 2024 um 25 % gesenkt.

/// Schnitt von 4 Wintergerste-Streifenversuchen LWK OÖ 2024

Variante	Ertrag kg/ha	Ertrag rel. %	Mehrerlös €/ha
Unbehandelt	6.900	100,0	0,00
1 l Delaro Forte (ES 32) u. 1 l Ascra _{xpro} + Folpan SC (ES 55/59)	8.720	126,4	116,10
Doppelbehandlung mit VGM 1	8.490	123,0	82,05
Späte Einmalbehandlung mit VGM 2	8.100	117,4	78,10
Späte Einmalbehandlung mit VGM 3	7.760	112,5	28,00
1,2 l Ascra _{xpro} + Folpan SC (ES 55/59)	8.200	118,8	91,20
Späte Einmalbehandlung mit VGM 4	8.070	117,0	77,45

Zeitige Bestandesgesundung

mit 1 l/ha Delaro Forte z.B. mit Wuchsregler

Abreifeschutz

ab voll entwickeltem Fahrenblatt

mit 1 l/ha Input_{xpro} (Trockengebiet) oder 1,2 l/ha Ascra_{xpro} (Feuchtgebiet)

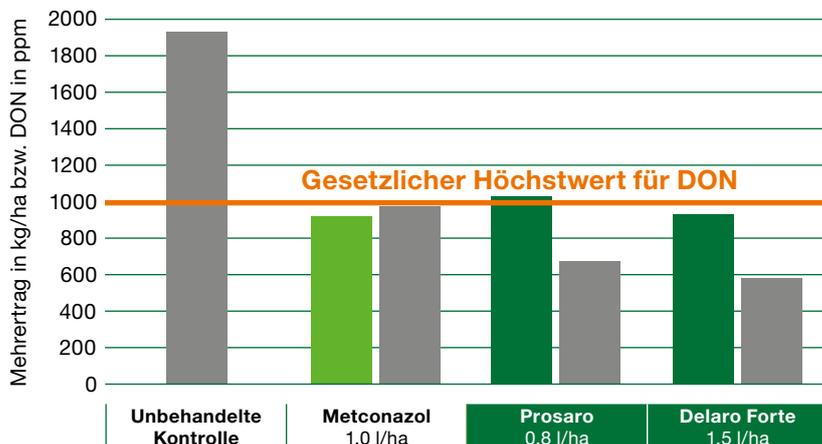
z.B. in Mischung mit Decis Forte oder Cerone 480 SL

Blütenbehandlung

mit 1,5* l/ha Delaro Forte oder 1 l/ha Prosaros

/// Delaro Forte – gegen Ährenfusariosen in Weizen oder Triticale

WW Exaktversuch Traismauer 2022



■ Mehrertrag kg/ha ■ ppm Menge Mykotoxine (DON)
*Blütenbehandlung gegen Ährenfusariosen



Einzigartige Formulierung von

Ascra_{xpro}, Input_{xpro} und Delaro Forte



Bereits nach

30 min

REGENFEST

So wie ein Rohdiamant erst durch seinen Schliff zu einem wertvollen Schmuckstück wird, optimiert eine Formulierung die Eigenschaften von Wirkstoffen.

Ascra_{xpro}, Input_{xpro} und Delaro Forte enthalten besondere Additive mit mehreren Funktionen und bieten viele Vorteile:

Bessere Regenfestigkeit

Die Leafshield Formulierung von Ascra_{xpro}, Input_{xpro} und Delaro Forte beschleunigt die Wirkstoffanhaftung und verbessert die Regenfestigkeit sowie die UV-Stabilität.

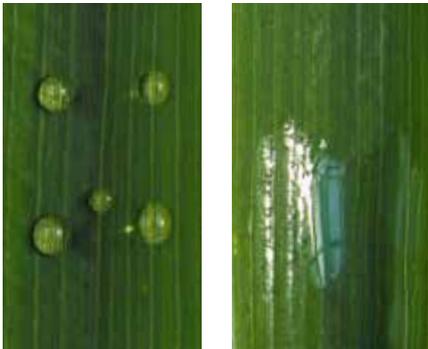
Sicherer bei weniger Spritzbrühe

Zudem optimiert sie die Benetzung der Zielfläche. Bei gleicher Tröpfchengröße kann um eine bis zu 400 % größere Blattfläche benetzt werden als bei schlecht formulierten Produkten. Der Spritztropfen verteilt sich wie eine Art Kriechöl am Blatt. Dadurch wird auch bei geringerer Wassermenge eine gute Benetzung und Wirkung erreicht. Zudem können auch regennasse Getreidebestände behandelt werden, ohne dass Spritzbrühe durch Abrinnen verloren geht.

Bessere Wirkstoffaufnahme

Durch die Leafshield-Formulierung wird im Vergleich zu herkömmlichen EC-Formulierungen die 2- bis 3-fache Wirkstoffmenge in das Blatt aufgenommen. Eine schnellere Anfangswirkung und höhere Effizienz ist die Folge. Davon profitieren auch Mischpartner wie z. B. Decis Forte, Cerone, Kontaktfungizide oder Wachstumsstoffe zur gleichzeitigen Distelbekämpfung.

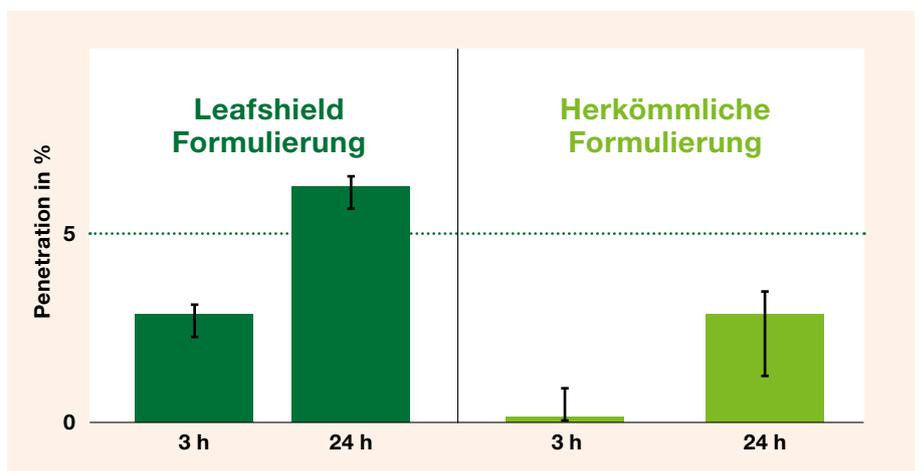
/// Bessere Verteilung



Wasser

Leafshield Formulierung

/// Tauspritzung möglich



Schneller, breiter, besser

Messbar mehr Ertrag



Ascra_{Xpro} verfügt über ein einzigartiges Wirkungsspektrum gegen alle Halm- und Blattkrankheiten. Drei starke Wirkstoffe und physiologische Effekte machen Ascra_{Xpro} unschlagbar im Ertrag.

Die Wirkung

Ascra_{Xpro} enthält das stärkste Azol, ein Hochleistungs-Carboxamid und ein einzigartiges Benzamid. Ein innovatives Resistenzmanagement für eine stabile Wirkung auf höchstem Niveau ist dadurch gewährleistet.

Die Vorteile

Ascra_{Xpro} zeichnet eine schnellere Anfangs- und lange Dauerwirkung aus. Zudem erhöht Ascra_{Xpro} die Wurzelmasse, die Assimilationsleistung sowie die Stress- und Trockenheitstoleranz und den Ertrag. Die einzigartige Leafshield-Formulierung ermöglicht die Anwendung auf taufeuchte Bestände.

/// Ascra_{Xpro}: Physiologische Effekte – Höhere Ertragsleistung auch in gesunden Beständen,

sodass der Getreidebestand besser drischt als erwartet.



Höhere Wurzelmasse

Höhere Assimilationsleistung

Höhere Hitze- und Trockenstress-Toleranz

Höhere Pflanzenleistung



Fungizid

Kurzcharakteristik

Breitbandfungizid gegen alle Halm- und Blattkrankheiten im Getreide

Pfl.Reg.Nr. 3866-0

Wirkstoffe

Bixafen	65 g/l
Fluopyram	65 g/l
Prothioconazol	130 g/l

Wirkmechanismus FRAC Gruppe 3, 7

Formulierung EC, Leafshield

Empfohlene Aufwandmenge

1,2 l/ha in Gerste, Weizen, Triticale, Roggen, Dinkel und Hafer

Anwendung

Infektionsnah bei Befallsbeginn 1,2 l/ha bei Einmalbehandlung bzw. 1,0 l/ha im Blattbereich bei Spritzfolge mit 1,25–1,5 l/ha Delaro Forte zur Blüte in Winterweizen, Triticale und Roggen

Gewässerabstand 5/1/1/1 m

Gebindegrößen 5 l, 15 l

/// Einzigartige Wirkstoffkombination mit einzigartiger Wirkungsbreite und -stärke

Prothioconazol	Bixafen	Fluopyram
<ul style="list-style-type: none"> + 100 % des stärksten und modernsten Azol-Wirkstoffes enthalten + Breitestes Wirkungsspektrum + Längste Dauerwirkung 	<ul style="list-style-type: none"> + Das führende Carboxamid + Exzellent gegen Septoria, Roste ... + Verbessert die Hitze- und Stresstoleranz sowie die Assimilationsleistung 	<ul style="list-style-type: none"> + Das erste Benzamid + Schnellere Stopp-Wirkung bei Septoria, Netzflecken, Mehltau ... + Anderes Wirkspektrum gegen diverse Pilzstämme
<p>Das beste Azol mit der stärksten heilenden Wirkung zum Schutz der Carboxamide</p>	<p>Der beste Wirkmechanismus, um Azolfungizide zu schützen und die Wirkungsdauer zu verlängern</p>	<p>Verbessert die heilende Wirkung und die physiologischen Effekte von Bixafen</p>

Der Alleskönner mit dem Mehltau-Plus

Die stärkste Lösung im Trockengebiet



Fungizid

Kurzcharakteristik

Einzigartiges Breitbandfungizid inklusive heilender Wirkung gegen Mehltau in allen Getreidearten (außer Hafer)

Pfl.Reg.Nr. 3302-0

Wirkstoffe

Prothioconazol 100 g/l
Spiroxamin 250 g/l
Bixafen 50 g/l

Wirkmechanismus FRAC Gruppe 7, 5, 3

Formulierung EC, Leafshield

Empfohlene Aufwandmenge

Im „Trockengebiet“ 1 l/ha

Anwendungszeitraum

Infektionsnah ab voll entwickeltem Fahrenblatt

Gewässerabstand 30/20/15/15 m

Gebindegrößen 5 l, 15 l



Vorteile auf einen Blick

- ⊕ Stoppt beginnenden Befall mit Mehltau
- ⊕ Sehr breite und lange Dauerwirkung
- ⊕ Innovative Leafshield Formulierung
- ⊕ Mit Bixafen-Effekt

Mehltau, Blattseptoria und Netzflecken können eine Behandlung im Fahrenblatt notwendig machen. Gut, dass es ein Fungizid mit langer Dauerwirkung inklusive Braunrost gegen alle Blattkrankheiten gibt.

Die Wirkung

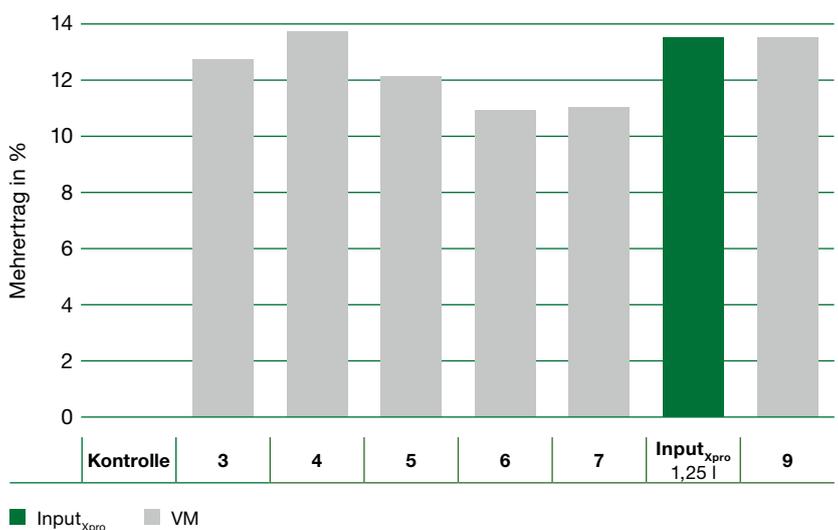
Input_{xpro} wirkt gegen alle Halmbasis- und Blattkrankheiten. Herausragend ist die schnelle abstoppende Wirkung bei beginnendem Befall mit Mehltau und Gelbrost. Eine um bis zu 14 Tage längere Wirkung (inklusive Blattseptoria und Braunrost) schützt zuverlässig vor spätem Befall.

Die Vorteile

Neben der fungiziden Wirkung erhöht der Bixafen-Effekt die Hitze- und Trockenheitstoleranz und den Chlorophyllgehalt des Getreides. Die Blattfläche kann um bis zu 40 % erhöht werden.

/// Input_{xpro} gehört zu den Besten – auch im Feuchtgebiet!

WW Exaktversuch LWK OÖ, Bad Wimsbach 2023, alle Einmalbehandlungen



Input_{xpro} kann mit den besten Fungiziden im Winterweizen – auch im Feuchtgebiet bezüglich der Wirkung und Ertragsleistung – mithalten! Im „Trockengebiet“ wird meist auch eine abstoppende Mehltauwirkung gebraucht und das macht Input_{xpro} einzigartig für das „Trockengebiet“.

Eine Frage der „Ähre“

Der langjährig bewährte Standard



Qualität lässt sich beeinflussen, indem man gezielt Ährenfusariosen und alle anderen Abreifekrankheiten bekämpft.

Die Wirkung

Prosaro verfügt über eine starke Wirkung gegen Ährenfusariosen, Braunrost bzw. Septoria-Blattdürre bzw. -Spelzenbräune – die gefährlichsten Abreifekrankheiten in Weizen und Triticale.

Die Vorteile

Prosaro hält den Blattapparat und die Ähre länger gesund. Die gute Wirkung gegen Ährenfusariosen reduziert den Mykotoxingehalt um rund 80% und verbessert die Futtereignung und die Verkaufsfähigkeit des Ernteguts. Durch die längere Grün- und Kornfüllungsphase werden das TKG und HL-Gewicht erhöht. Wegen der guten Verträglichkeit kann es mit Decis Forte und Harnstoff gemischt werden.

*Anwendung im Rahmen der guten landwirtschaftlichen Praxis

Fungizid

Kurzcharakteristik

Fungizid gegen alle Blatt- und Ährenkrankheiten im Getreide (außer Hafer)

Pfl.Reg.Nr. 3054-0

Wirkstoffe

Tebuconazol 125 g/l
Prothioconazol 125 g/l

Wirkungsweise FRAC Gruppe 3

Empfohlene Aufwandmenge 1 l/ha

Anwendungszeitraum

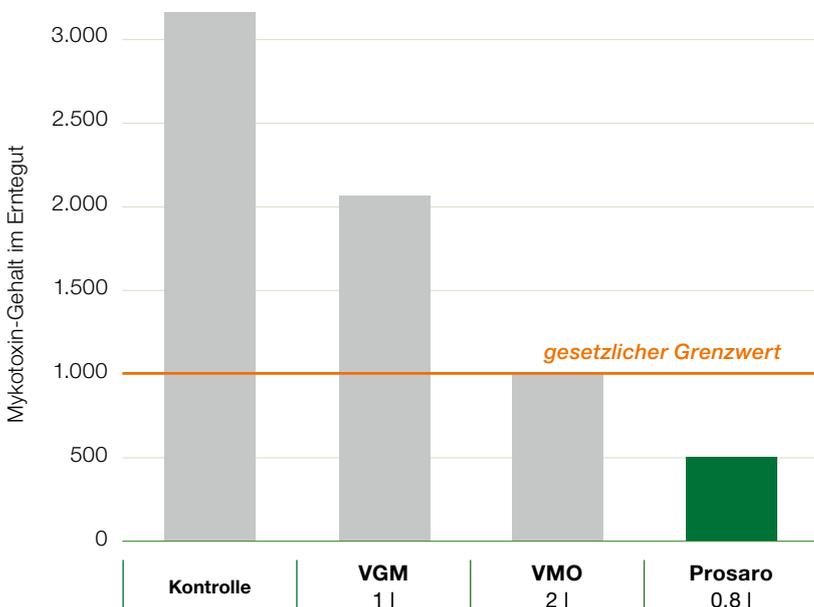
Infektionsnah ab Erscheinen des letzten Blattes bis Beginn Blüte in Triticale, Roggen oder Gerste bzw. bis Ende der Blüte im Weizen

Gewässerabstand 5/5/1/1 m

Gebindegrößen 5 l, 15 l

/// Versuchsergebnis Bekämpfung Ährenfusariosen zur Mykotoxin-Reduktion

Exaktversuch Winterweizen – infektionsnahe Applikation in der Weizenblüte



Vorteile auf einen Blick

- + Die Komplettlösung gegen alle Blatt- und Ährenkrankheiten
- + Mit stärkster Wirkung gegen Ährenfusariosen
- + Auch in Raps und Körnermais zugelassen

Kommt nur Krankheiten teuer zu stehen

Das Hochleistungs-Folicur mit Bixafen-Effekt: Zantara



Fungizid

Kurzcharakteristik

Zantara ist ein preiswertes Hochleistungs-Fungizid für alle Getreidearten (außer Hafer)

Pfl.Reg.Nr. 3062-0

Wirkstoffe

Bixafen 50 g/l
Tebuconazol 166 g/l

Wirkmechanismus FRAC Gruppe 3, 7

Formulierung Leafshield

Aufwandmenge 1–1,25 l/ha

Anwendungszeitraum

Infektionsnah bei Befallsbeginn bis Ende Blüte (gegen Ährenfusariosen)

Gewässerabstand 5/5/1 m

Gebindegrößen 5 l, 15 l

Zantara ist ein mit dem Wirkstoff Bixafen verstärktes Folicur. Eine längere Dauerwirkung und eine höhere Stress-, Hitze- und Trockenheitstoleranz sind die Folge.

Die Wirkung

Zantara überzeugt durch die breite und lange Wirkung gegen Krankheiten. Der Wirkstoff Bixafen verlängert die Dauerwirkung und hilft dem Getreide, dass es kurzfristige Trockenstress- oder Hitzeperioden besser übersteht.

Die Vorteile

Zantara ist ein preiswertes Fungizid für alle Getreidearten (außer Hafer) im „Trockengebiet“. Egal ob in Braugerste*, Weizen, Roggen oder Triticale – mit Zantara haben die Krankheiten ihren Meister gefunden.

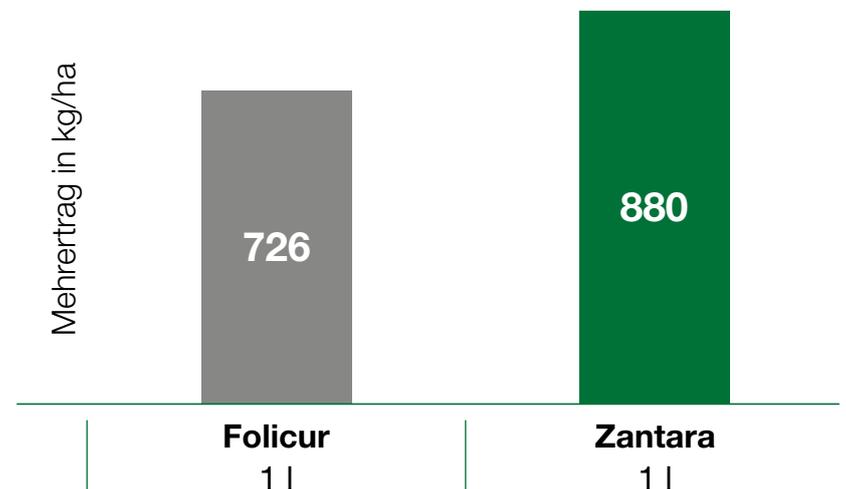
*In Ramularia-Befallsgebieten oder bei Befallsbedingungen in Wintergerste 1,5 l/ha Folpan 500 SC beimischen.

Vorteile auf einen Blick

- ⊕ Umfassende Wirkung gegen alle Blatt- und Ährenkrankheiten
- ⊕ Die beste Wahl für Braugerste* im Trockengebiet
- ⊕ Überzeugend zur Abschlussbehandlung in Weizen, Roggen und Triticale
- ⊕ Verbessert die Hitze- und Trockenstresstoleranz des Getreides

/// Zantara übertrifft Folicur in Ertrag und Rentabilität

Schnitt von 14 Weizenversuchen



Der Hit seit über 20 Jahren

Die Formulierung macht den Unterschied



GETREIDE

Folicur ist besser verträglich und breiter mischbar als andere Tebus. Neben dem Wirkstoff ist auch die Formulierung entscheidend für die optimale Wirkung und Kulturverträglichkeit.

Die Wirkung

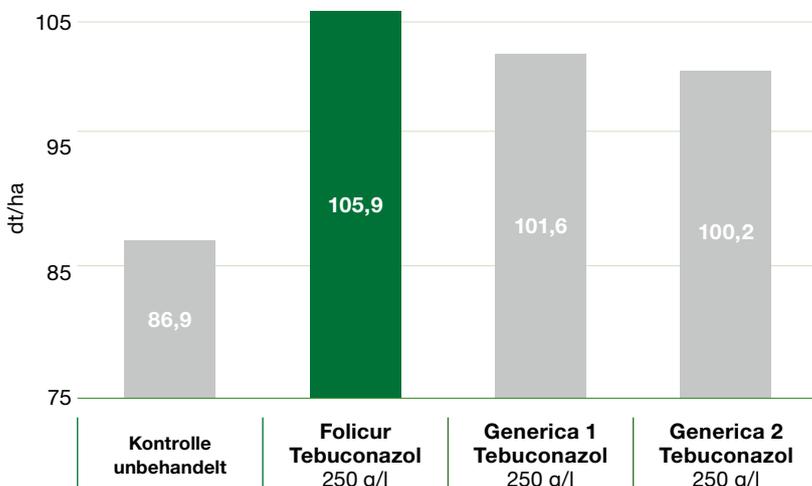
Folicur verfügt über eine sehr breite Wirkung gegen Krankheiten. Dadurch ist es auch in sehr vielen verschiedenen Kulturen in über 66 Indikationen zugelassen.

Die Vorteile

Versuche zeigen, dass Folicur in der Wirkung stärker ist als Nachbauprodukte. Praxiserfahrungen machen zudem deutlich, dass Folicur in Mischung mit anderen Produkten besser kulturverträglich ist als Nachbauprodukte. Die Formulierung macht hier den Unterschied und schafft mehr Sicherheit und Flexibilität bei der Anwendung.

/// Bessere Wirkung von Folicur im Vergleich zu anderen Tebus

Exaktversuch Winterweizen



Versuch CAU Kiel, Christian-Albrechts-Universität, Schleswig-Holstein; Sorte: Tobak; Schwerpunkt: Septoria tritici

Fungizid

Kurzcharakteristik

Preiswert gegen Gelb- und Braunrost u.v.m

Pfl.Reg.Nr. 2670-0

Wirkstoff
Tebuconazol 250 g/l

Wirkungsweise FRAC Gruppe 3

Formulierung
EC (Emulsionskonzentrat)

Aufwandmenge 1 l/ha

Anwendungszeitraum
In Weizen, Roggen und Triticale ab Mitte Ährenschieben

Gewässerabstand Getreide: 10/5/1/1 m

Gebindegrößen 5 l, 15 l

Vorteile auf einen Blick

- ⊕ Breiteste Zulassung in sehr vielen Kulturen
- ⊕ Hochwertige Formulierungstechnologie
- ⊕ Besser verträglich und breiter mischbar als andere Tebuconazole

Was für was?

Das Wirkungsspektrum unserer Getreidefungizide

Je gezielter die Krankheitsbekämpfung durchgeführt wird, desto besser sind Wirkung und Rentabilität.

Produkt	Strobi-Effekt	Bixafen-Effekt	Bixafen-Effekt	Bixafen-Effekt	Folicur	Prosaro
	Delaro Forte	Ascra _{xpro}	Input _{xpro}	Zantara		
Empfohlene Menge/ha geringere Aufwandmenge in Spritzfolge	1 l – 1,5 l	0,9 l – 1,2 l	1 l – 1,25 l	1 l – 1,25 l	1 l	1 l
Wartezeit in Tagen/ erlaubte Anwendungen	–/2	–/1	–/2	35/2	35/2	35/2
Gewässer-Regelabstand 0/50/75/90 %	10/5/5/5 m	5/5/1/1 m	30/20/15/15 m	5/1/1/1 m	5/1/1/1 m	10/5/5/1 m
Weizen	Halmbruch				–	–
	Echter Mehltau	+		+		
	Gelbrost	+	+	+	+	
	Braunrost	+	+	+	+	+
	Septoria tritici		+	+	+	
	Septoria nodorum	+		+	+	
	Microdochium nivale					
	HTR-Blattdürre					
	Ährenfusariosen (Toxinminderung)	1,5 l				
Gerste	Halmbruch				–	–
	Echter Mehltau	+		+		
	Zwergrost	+		+		
	Rhynchosporium (Blattfleckenkrankheit)	+	+	+	+	+
	Netzfleckenkrankheit	+	+	+	+	
	Sprenkelkrankheit (Ramularia)					–
Anwendungshinweise	mit 1 l/ha als Vorlage empfohlen Abschlussbehandlung mit 1,25 – 1,5 l/ha	Ramularia: Folpan 500 SC zw. EC 51 bis 59 (bis Beginn Blüte)	1 l/ha im Trockengebiet 1,25 l/ha im Feuchtgebiet			speziell zur Blütenbehandlung im Durumweizen

Mischtablette						
CCC, Cerone	•	•	•	•	•	•
Herbizide, Fungizide	•	•	•	•	•	•
Harnstoff ¹ oder Blattdünger	•	•	•	•	•	•
AHL (max. 10 kg N/ha) ²	•	•	•	•	•	•

1 Starke Sonneneinstrahlung, Tau, hohe Temperaturen und geringe Wachsschicht vermeiden, max. 10 kg N/ha

2 Gebrauchsanweisung beachten!

ROGGEN, TRITICALE: Die Wirkung der Fungizide ist mit den vergleichbaren Krankheiten in Weizen oder Gerste vergleichbar.

Legende:

	Vorbeugend		Herausragende Wirkung		Folpan 500 SC
	Heilend		Gute Wirkung		Zusatzwirkung
	Nicht registrierte Zusatzwirkung		Schwache Wirkung		

Getreidefungizide

Frühjahr 2025

Pflanzenschutzempfehlungen

Die Anwendung soll infektionsnah bei beginnendem Befall auf den unteren Blättern erfolgen. So wird die beste Wirkung und die beste Rentabilität erreicht.

/// Wintergerste **Ramularia-Befallsgebiete** (Oberösterreich, Most- und Waldviertel, Südburgenland, Steiermark und Kärnten)

Für besten Schutz und hohen Ertrag	Delaro Forte 1 l	Ascra _{Xpro} + Folpan 500 SC 1,2 l + 1,5 l	Ascra _{Xpro} + Folpan 500 SC 1 l + 1,5 l
------------------------------------	---------------------	--------------------------------------------------------	------------------------------------------------------

/// Im Trockengebiet: Winter- und Braugerste

Die preiswerte Lösung mit dem Mehltau-PLUS		Delaro Forte 1,25 l*	
Die stärkste Lösung mit dem Mehltau-PLUS		Input _{Xpro} 1 l*	
Beizeitigem Mehltaubefall	Delaro Forte 1 l	Zantara 1 l*	*+1,5 l Folpan 500 SC bei Ramularia Befallsbedingungen bzw. -standorten

/// Im Trockengebiet: situationsbedingt in Weizen, Roggen oder Triticale

Die preiswerte und flexible Lösung ** 1,5 l gegen Ährenfusariosen zur Blüte		Delaro Forte 1,25 l – 1,5 l**
Die stärkste Lösung gegen alle Blattkrankheiten mit dem Mehltau- und Braunrost-PLUS		Input _{Xpro} 1 l
Beizeitigem Mehltau- oder Gelbrostbefall	Delaro Forte 1 l	Prosaro 1 l oder Zantara 1 l

/// Im Feuchtgebiet: situationsbedingt in Weizen, Roggen oder Triticale

Bei geringem Krankheitsdruck oder gesunden Sorten gegen alle Blattkrankheiten		Ascra _{Xpro} 1,2 l						
Gegen alle Blatt- und Ährenkrankheiten *** gegen Ährenfusariosen		Ascra _{Xpro} 1 l	Delaro Forte 1,25 l – 1,5 l***					
Intensivstrategie beizeitigem Krankheitsbefall, anfälligen Sorten, gegen alle Halm-, Blatt- und Ährenkrankheiten	Delaro Forte 1 l	Ascra _{Xpro} 1 l	Prosaro 1 l					
								
	32	37	39	49	51	59	61	69

Bitte beachten Sie die weiteren Informationen des Feldbauratgebers sowie am Etikett des jeweiligen Produktes.

Fester Stand, mehr Ertrag

Gezielte Einkürzung durch späte Anwendung



Halmfestiger/Wachstumsregler

Kurzcharakteristik

Wachstumsregler im Getreide
(außer Hafer)

Pfl.Reg.Nr. 4325-0

Wirkstoff
Ethephon 480 g/l

Empfohlene Aufwandmenge

0,4–0,75 l/ha je nach Getreideart
In Mischung mit Ascra_{xpro}, Input_{xpro},
Delaro Forte oder Zantara 0,3–0,5 l/ha

Anwendungszeitraum

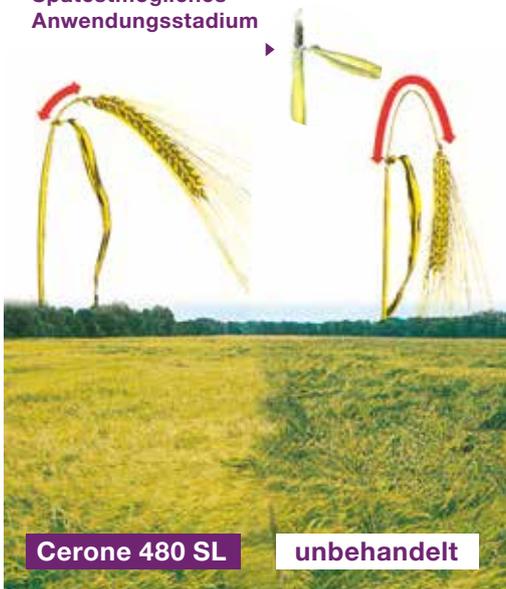
In Gerste, Roggen und Triticale ab dem
2-Knotenstadium, im Weizen (inkl. Durum)
und Dinkel ab dem 1-Knotenstadium bis zum
Grannenspitzen zugelassen.

Empfehlung ab Erscheinen des letzten Blattes
bis kurz vor dem Grannenspitzen bzw. kurz
vor dem Ährenschieben

Gebindegrößen 1 l, 5 l

/// Einkürzung und Verstärkung des oberen Halmes

Spätestmögliches
Anwendungsstadium



Cerone 480 SL ist ein Wachstumsregler und Halmfestiger, der bis zum Grannenspitzen angewendet werden kann. Dadurch kann gezielt zeitiges Lager verhindert werden.

Die Wirkung

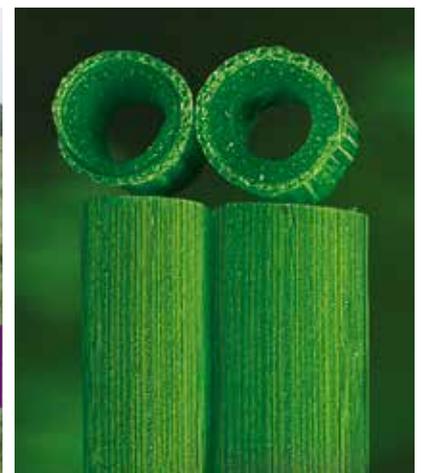
Cerone 480 SL verkürzt den oberen Halmbereich um bis zu 20%, verstärkt die Halmwände und fördert die Ligninproduktion und Stabilisierung des Halms.

Die Vorteile

Die Einkürzung reduziert die Hebelwirkung und erhöht so die Standfestigkeit. Die Verstärkung des oberen Halmbogens verhindert das Halmknicken. Zusätzlich beschleunigt Cerone 480 SL die Assimilat-Verlagerung von den Blättern in die Ähre und verbessert damit das Abreifeverhalten.



Dies hätte Cerone 480 SL verhindern können!



Unbehandelt Cerone 480 SL

Vorteile auf einen Blick

- + Kürzt die Halme ein und verstärkt die Halmwände
- + Gezieltere Anwendung durch späten Einsatztermin möglich
- + Tankmischung mit Fungiziden oder Insektiziden erspart einen Arbeitsgang

Schädling dezimiert, Aufwand minimiert



Einfach schneller als die Schädlinge – dank der schnellen Anfangswirkung bekämpft Decis Forte mit geringer Aufwandmenge zahlreiche Schädlinge in vielen Kulturen.

Die Wirkung

Die schnelle Anfangswirkung ist wichtig bei der Bekämpfung aller Schädlinge. Dies wird durch die EC-Formulierung von Decis Forte gewährleistet – auch bei tiefen Temperaturen wie z. B. bei der Bekämpfung von Rüsselkäfern im Raps.

Die Vorteile

Decis Forte ist breit mischbar mit Herbiziden, Fungiziden sowie vielen Blattdüngern. Die geringe Aufwandmenge reduziert die Leergebinde.



Getreidehähnchen



Erdfloh



Gefleckter Kohltriebrüssler



Rübenderbrüssler

Vorteile auf einen Blick

- ⊕ Besonders schnelle Anfangswirkung
- ⊕ Anwenderfreundlich durch geringe Aufwandmenge
- ⊕ Breit einsetzbar und mischbar

Insektizid

Kurzcharakteristik

Kontakt- und Ateminsektizid gegen beißende und saugende Schädlinge

Pfl.Reg.Nr. 3554-0

Wirkstoff

Deltamethrin 100 g/l

Wirkungsweise IRAC Gruppe 3A

Formulierung EC

Empfohlene Aufwandmenge und Gewässerabstand

In allen Getreidearten:
Getreidehähnchen 75 ml/ha
15/5/5/5 m

Gerste, Weizen, Dinkel, Hafer:
Blattläuse 50 ml/ha
–/–/10/5 m

Raps:
Erdfloh, Blattläuse, Stängel- und Kohltriebrüssler 62 ml/ha
–/–/15/5 m
(Rapsglanzkäfer), Kohlschotenrüssler und -mücke 75 ml/ha
–/–/20/10 m

Zucker- und Futterrübe:
Erdfloh, Rübenfliege, Rübenmotte, Derbrüssler 75 ml/ha
10/5/5/5 m

Mais:
Maiszünsler 75 ml/ha
–/–/20/10 m
Maiswurzelbohrer, Baumwollkapselwurm 125 ml/ha
20/10/5/5 m

Kartoffel:
Blattläuse, (Kartoffelkäfer) 75 ml/ha
10/5/5/5 m

Mohn:
Mohnkapselrüssler 75 ml/ha
–/–/20/10 m

Sommerraps, Senf:
(Rapsglanzkäfer), Kohlschotenrüssler und -mücke 75 ml/ha
–/–/20/10 m

Gebindegröße 1 l



Für einen sauberen Start im Frühjahr

Roundup – das Original seit 1974

Herbizid

Kurzcharakteristik

Nicht selektives Herbizid zur Bekämpfung von Ungräsern und Unkräutern

Pfl.Reg.Nr. 4471-0

Wirkstoff

Glyphosat 500 g/l

Wirkungsweise HRAC Gruppe G bzw. neu 9

Formulierung

Wasserlösliches Konzentrat mit einzigartigem Formuliersystem

Empfohlene Aufwandmenge

2,4 l/ha

Anwendungsmöglichkeiten

Ackerbaukulturen, Gemüsebau, Obstbau, Weinbau, Grünland, Nichtkulturland, Zierpflanzenbau und Forst

// Stilllegungsflächen zur Kulturvorbereitung vor einer Bodenbearbeitung, vor einer Saat

// Ackerbaukulturen und Gemüsebaukulturen nach der Saat, vor dem Auflaufen

Gewässerabstand 1 m

Gebindegrößen 5 l, 15 l

Roundup Future ist das optimale „Werkzeug“ bei Direkt- oder Mulchsaaten.

Die Wirkung

Roundup Future beseitigt Altverunkrautung vor bzw. in der Kultur im Voraufbau. Aufgrund des innovativen Netzmittelsystems wirkt es auch bei schwierigen Anwendungsbedingungen wie z. B. „hartem“ Wasser zuverlässig.

Die Vorteile

Durch Roundup kann in Mulchsaaten die Intensität der Bodenbearbeitung reduziert und der Erosionsschutz verbessert werden. Durch den „sauberen“ Start werden die Kosten für die Unkrautbekämpfung und ein möglicher Herbizidstress in der Folgekultur reduziert.

/// Höhere Wirksamkeit bei hartem Wasser



Vorteile auf einen Blick

- ⊕ Das Netzmittel-/Additivsystem macht den Unterschied
- ⊕ Sicher auch bei hartem Wasser
- ⊕ Keine Zusätze wie SSA, Netzmittel Schaumstop, Wasserhärte-Regulierer etc. notwendig
- ⊕ Kein Zeitdruck: Sehr kurze Wartezeit bis zur Bodenbearbeitung von 6 Stunden bzw. 2 Tagen
- ⊕ Ohne Brenneffekt – für wurzeltiefe Wirkung bei Quecke bei optimalen Bedingungen
- ⊕ Einsatz bis -4 °C möglich (auch auf morgendlich oberflächlich gefrorenen Boden) bei wüchsiger Witterung



Für Bestimmungshilfen
Unkräuter,

QR-Code scannen!



Rübe

Den Erfolg ernten, gemeinsam stark

Herbizide

Betanal® Tandem	44
Nymeo® SC	45
Mero®	45
Betanal® Energy Pack	46
Convigo® One	47
Wirkungsspektrum	48

Fungizide

Propulse®	49
-----------------	----



RÜBE

Breite Wirkung mit bester Verträglichkeit



Herbizid

Kurzcharakteristik

Vorwiegend blattaktives Herbizid für
Zucker- und Futterrüben mit sehr guter
Kulturverträglichkeit

Pfl.Reg.Nr. 3677-0

Wirkstoffe

Phenmedipham 200 g/l
Ethofumesat 190 g/l

Wirkungsweise HRAC

Gruppe C1, N bzw. neu 5, 15

Formulierung

SC (Suspensionskonzentrat)

Empfohlene Aufwandmenge

1,25 – 1,5 l/ha in Mischung mit
Nymeo SC und Mero

Anwendungszeitraum

3 Behandlungen jeweils im Keimblattstadium
der Unkräuter im Abstand von 5 bis 14 Tagen
bis zum 8-Blattstadium der Rübe

Gewässerabstand 1 m

Gebindegröße 5 l

Betanal Tandem ist auch im Betanal Energy
Pack mit Preisvorteil für ~2,5 ha enthalten.

Vorteile auf einen Blick

- ⊕ Breite Unkrautwirkung
- ⊕ Beste Rübenverträglichkeit
- ⊕ Breit mischbar mit Herbiziden
und Insektiziden z. B. Decis Forte
- ⊕ Einfach in der Anwendung
- ⊕ Mit 50 Jahren Rübenkompetenz
von Bayer

**Betanal Tandem ist vorwiegend ein blattwirksames
Herbizid, das in Mischung mit Nymeo SC und Mero
über eine breite Wirkung gegen Unkräuter im Keim-
blattstadium verfügt – bei bester Rübenverträglichkeit.**

Die Wirkung

Die Behandlung muss im Keimblattstadium der Unkräuter erfolgen, um eine gute Wirkung zu erzielen.

Drei NAKs sollten eingeplant werden, da eine etwas frühere Anwendung und etwas kürzere Spritzabstände mehr Wirkungssicherheit bieten – speziell bei trockener Witterung.

Die Vorteile

Betanal Tandem ist lösungsmittelfrei und verfügt über eine sehr gute Rübenverträglichkeit und breite Mischbarkeit mit Herbiziden und Insektiziden – auch bei kritischer Witterung. Die Anwendung in den frühen Vormittagsstunden ist vorteilhaft – auch auf leicht taufeuchten Beständen oder unmittelbar nach Regenfällen ab Befahrbarkeit der Felder.

/// Wirkung von Betanal Tandem + Mero



Windenknöterich



Klettenlabkraut

Kombipack gegen die Unkraut-Plag



Herbizid

Kurzcharakteristik

Kombipack mit Preisvorteil

Pfl.Reg.Nr.

Betanal Tandem: 3677-0
Nymeo SC: 3573-903

Wirkstoffe

Betanal Tandem

Ethofumesat 190 g/l
Phenmedipham 200 g/l

Nymeo SC

Metamitron 700 g/l

Wirkungsweise

HRAC Gruppe C1, N bzw. neu 5, 15

Empfohlene Aufwandmenge je ha

1,25–1,5 l Betanal Tandem +
1 l (1.NAK) – 2 l Nymeo SC + 1 l Mero

Anwendungszeitraum

3 Anwendungen jeweils im Keimblattstadium
der Unkräuter

Gewässerabstand

1 m

Gebindegröße

20 l

2 x 5 l Betanal Tandem und
2 x 5 l Nymeo SC für rund 2,5 ha (bei 3 NAKs)

Das Betanal Energy Pack vereint Betanal Tandem und Nymeo SC in einem Kombipack mit Preisvorteil für rund 2,5 ha Rübe.

Die Wirkung

Betanal Tandem + Nymeo SC + Mero ergänzen sich in der Blatt- und Bodenwirkung ideal.

Die Vorteile

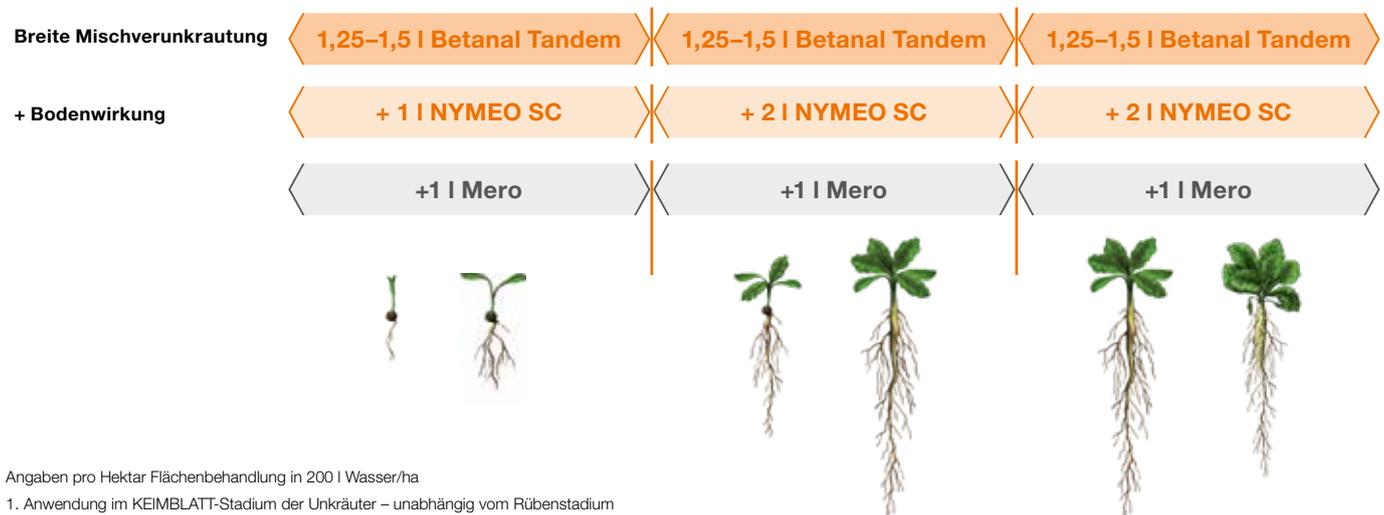
Bei 3 NAKs reicht der Pack für rund 2,2–2,5 ha Rüben. Eine bessere Unkrautwirkung und weniger Handarbeit mit weniger Spätverunkrautung sind die Folgen von 3 NAKs. Mit dem Betanal Energy Pack können Sie durch den Preisvorteil einfach Kosten sparen. Versuche und Praxisanwendungen zeigen, dass Mero das beste Additiv ist, um die Blattwirkung von Betanal Tandem und Nymeo SC zu verstärken.

Vorteile auf einen Blick

- ⊕ Anwenderfreundlicher Kombipack für ca. 2,2–2,5 ha mit Preisvorteil
- ⊕ Mit dem Betanal Energy Pack können Sie durch den Preisvorteil einfach Kosten sparen

/// Breite Wirkung mit bester Verträglichkeit für vollen Rübenertrag

Pflanzenschutzempfehlungen Frühjahr 2025



Angaben pro Hektar Flächenbehandlung in 200 l Wasser/ha

1. Anwendung im KEIMBLATT-Stadium der Unkräuter – unabhängig vom Rübenertrag

Die neue Dimension gegen Unkräuter



conviso[®]
SMART

Mit Conviso One können fast alle Unkräuter bzw. Ungräser mit Blatt- und Bodenwirkung in SMART Zuckerrübensorten bekämpft werden.

Die Vorteile

Conviso One bekämpft neben Standardunkräutern (inkl. Vogelknöterich und Bingelkraut) und -ungräsern auch Ackerkratzdistel (bis 4-Blattstadium), Ambrosia (bis 2-Blattstadium), Hundspetersilie, Stechapfel, Schönmalve und Zweizahn.

Die Wirkung

Mit 0,5 l Conviso One + 1,5 l/ha Mero wird im 2-Blattstadium des Weißen Gänsefußes die 1. Splittingbehandlung durchgeführt. Beim Auflauf der nächsten Unkrautwelle (mindestens 10 Tage Abstand) ist wieder im 2-Blattstadium des Weißen Gänsefußes die 2. Behandlung mit 0,5 l Conviso One + 1,5 l/ha Mero durchzuführen.



Weißer Gänsefuß
Idealer Anwendungstermin

Herbizid

Kurzcharakteristik

Breitband-Herbizid für SMART Zuckerrüben-Sorten

Pfl.Reg.Nr. 4004-0

Wirkstoffe

Foramsulfuron 50 g/l
Thiencarbazon 30 g/l

Wirkungsweise HRAC Gruppe B bzw. neu 2

Formulierung OD (Öldispersion)

Empfohlene Aufwandmenge

Zwei Anwendungen mit jeweils:
0,5 l/ha Conviso One + 1,5 l/ha Mero

Anwendungszeitraum

2 Anwendungen ab dem Keimblattstadium bis zum 8-Blattstadium der Zuckerrübe

Gewässerabstand

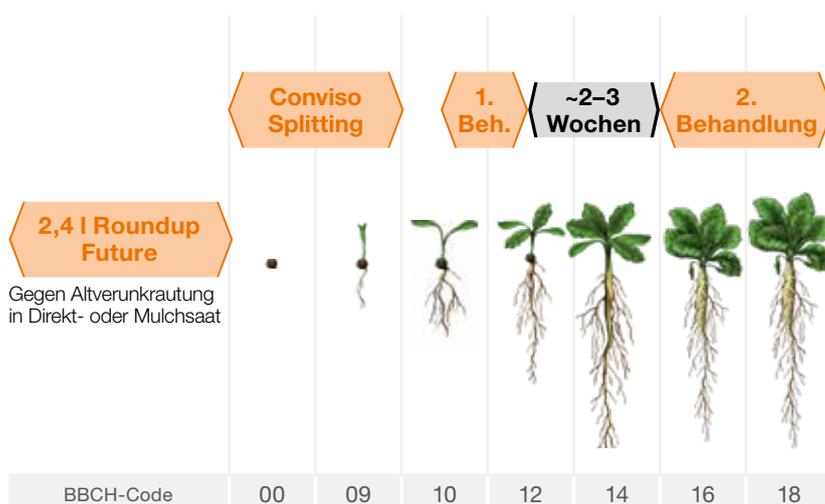
Einmalbehandlung mit 1 l: 10/10/10/10 m
Splitting-Anwendung mit 0,5 l: 5/5/5/5 m

Gebindegrößen

1 l, 5 l
1 l Conviso One + 3 l Mero
5 l Conviso One + 15 l Mero

/// Anwendungstipp

Bei größerem Weißen Gänsefuß mit 4 bis 6 Laubblättern wird eine Tankmischung mit 1,25 l/ha Betanal Tandem empfohlen.



Ein vorbeugendes Resistenzmanagement im Rahmen der Fruchtfolge mit Wechsel von Sommerungen und Winterungen ist wichtig, da in Sommerungen mit Weißem Gänsefuß, Amaranth etc. andere Unkräuter als in Winterungen vorkommen. In Sommerungen sollten Herbizide mit anderem Wirkmechanismus wie Artist in Soja, Bandur in Sonnenblume, Laudis Profi oder Laudis + Aspect im Mais eingesetzt werden (siehe Seite 68).

Vorteile auf einen Blick

- ⊕ Extrem breite Wirkung gegen Unkräuter und Ungräser über Blatt und Boden
- ⊕ Volle Rübenverträglichkeit
- ⊕ Breit mischbar mit Decis Forte, Betanal Tandem etc.

Was für was?

Das Wirkungsspektrum unserer Rübenherbizide

Produkt	Conviso One + Mero	Betanal Tandem + 1 l Mero	Betanal Energy Pack + 1 l Mero	Nymeo SC	
Aufwandmenge	0,5 l + 1,5 l	1,25–1,5 l + 1 l	1,25–1,5 l + 1–2 + 1 l	1–2 l	
Anwendung	2 NA	3 NAKs	3 NAKs	3 NAKs	
Gewässerabstand 50/75/90 %	5/5/5 m	1 m	1 m	1 m	
Unkräuter	Ackerdistel (aufgelaufen)	bis 4 Blätter			
	Ackerstiefmütterchen				
	Amarant (2)				
	Ambrosia (bis 2 Blätter)	1			
	Ausfallraps				
	Bingelkraut				
	Ehrenpreis (Persischer)				
	Franzosenkraut				
	Gänsefuß, Weißer (2)	1			
	Hellerkraut/Hirtentäschel				
	Hohlzahn				
	Hundspetersilie	+			
	Kamille	+			
	Klatschmohn				
	Klettenlabkraut	+			
	Ampferbl. Knöterich				
	Vogelknöterich				
	Windenknöterich	+			
	Melde, Gemeine	1			
	Nachtschatten, Schwarzer				
	Sonnenblume, ALS-tolerant				
	Taubnessel				
	Vogelmiere				
	Zweizahn				
	Ungräser	Hirse-Arten (2)			
		Flughafener			
		Trespe, Raygräser			
	Besondere Hinweise	1) Unkräuter bis 2-Blattstadium 2) ausgenommen ALS-Resistenz	im Keimblattstadium der Unkräuter	im Keimblattstadium der Unkräuter	1. NAK: 1 l 2. u. 3. NAK: 2 l max. 5 l/ha

Eigenschaften und Ansprüche der Rübenherbizide

	50 50	20 80	40 60	50 50
% Wirkung über Boden Blatt	50 50	20 80	40 60	50 50
Anspruch an Bodenfeuchte	mittel	gering	mittel	mittel
Anspruch an die Temperatur	gering	gering	gering	gering
Anspruch an Sonnenschein	gering	mittel	mittel	hoch
Anspruch an die Luftfeuchte	mittel	mittel	mittel	mittel
Regenfestigkeit in Stunden	4 Stunden	4 Stunden	4 Stunden	2 Stunden

Blattwirkung gegen Unkräuter:

Herausragende Wirkung: + Sehr gute Wirkung: Sehr gute Wirkung: Gute Wirkung: Schwache Wirkung:

Bodenwirkung gegen Unkräuter:

Herausragende Wirkung: + Sehr gute Wirkung: Sehr gute Wirkung: Gute Wirkung: Schwache Wirkung:

Für mehr Sicherheit und mehr Zucker

Zwei neue unverbrauchte Wirkstoffe in der Zuckerrübe

Mit 2 Anwendungen regulär zugelassen!



Dieses systemische Breitband-Fungizid leistet durch seine 2 Wirkmechanismen einen wichtigen Beitrag bei der Bekämpfung der Cercospora in der Spritzfolge.

Die Wirkung

Propulse enthält 2 neue unverbrauchte Wirkstoffe gegen Cercospora, Echten Mehltau, Rübenrost, Ramularia und Stemphylium Blattfleckenkrankheit in der Rübe mit 2 verschiedenen Wirkmechanismen. Es zeichnet sich durch eine starke Wirkung gegen Cercospora aus und bietet Sicherheit bei der Bekämpfung im Rahmen der Spritzfolge.

Die Vorteile

Der Carboxamidanteil verzögert die Blattalterung und erhöht die Assimulationsleistung. Dies und die gute Wirkung erhöht die Rentabilität der Cercosporabekämpfung. Der Wechsel bei den Azolfungiziden in der Spritzfolge hilft, das Azolshifting zu reduzieren.

/// Wirkung von Propulse + Cuprofor Flow

Trübensee 6. Oktober 2022



Unbehandelt



1 l/ha Propulse + 1,25 l Cuprofor Flow

/// Empfehlung

2 Anwendungen zu Beginn der Spritzfolge



Fungizid

Kurzcharakteristik

Azol-, Carboxamidfungizid gegen Cercospora und Echten Mehltau

Pfl.Reg.Nr. 3371-0

Wirkstoffe

Prothioconazol 125 g/l
Fluopyram 125 g/l

Wirkmechanismus FRAC Gruppe 3, 7

Formulierung SE (Suspensionsemulsion)

Empfohlene Aufwandmenge

1 l/ha Propulse + Cuprofor Flow zur 1. und 2. Behandlung

Empfohlene Aufwandmenge

Infektionsnah je nach Risikofaktoren bzw. Warnmeldung der Agrana

Gewässerabstand 5/1/1/1 m

Gebindegröße 5 l

Vorteile auf einen Blick

- ⊕ Starke Wirkung gegen Cercospora
- ⊕ Zuverlässig gegen Echten Mehltau, Rübenrost und Ramularia
- ⊕ Zwei neue unverbrauchte Wirkstoffe mit 2 Wirkungsmechanismen





Kartoffel

Kompetenz überzeugt

Herbizide

Artist.....	51
Sencor Liquid	51
Bandur	52
Wirkungsspektrum	53

Fungizide

Infinito.....	54
Propulse	55
CupraVIT	56
Reboot	56
Anwendungsempfehlungen.....	57

Insektizide

Sivanto Prime.....	58
--------------------	----



Kein Unkraut ist keine Kunst



Artist bekämpft Unkräuter bereits im Voraufbau der Kartoffel, um den optimalen Ertrag abzusichern.

Die Wirkung

Die Wirkung erfolgt über die Wurzeln und den Keimsporn sowie bei bereits aufgelaufenen Unkräutern zusätzlich auch über das Blatt. Für die Aufnahme der Wirkstoffe über den Boden ist eine ausreichende Bodenfeuchtigkeit erforderlich. Je nach Witterung und Aufwandmenge hält die Wirkung von Artist bis in den Sommer hinein an. In der Kartoffel sollte Artist im Voraufbau eingesetzt werden. Um die volle Wirkung entfalten zu können, ist zum Anwendungszeitraum ausreichend Niederschlag erforderlich. Bei trockener Witterung sollte Artist möglichst kurz vor dem Durchstoßen der Kartoffel eingesetzt werden.

Die Vorteile

Artist bekämpft aus Samen auflaufende Ungräser und Unkräuter. Sogar gegen schwer bekämpfbare Unkräuter ist das Produkt erfolgreich. Das Herbizid erfasst unter anderem den Schwarzen Nachtschatten, Klettenlabkraut sowie Ackerfuchsschwanz, Hirsearten und einjährige Rispen. Artist eignet sich perfekt für ein gezieltes Resistenzmanagement und überzeugt durch ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Vorteile auf einen Blick

- + Langanhaltende Wirkung
- + Preiswerte Komplettlösung im Voraufbau
- + Hohe Sicherheit gegen Amarant, Schwarzen Nachtschatten und Windenknöterich
- + Wirkung auch gegen triazinresistente Unkräuter
- + Gutes Resistenzmanagement

Sencor Liquid bedeutet Fortschritt. Das flüssige Produkt löst sich problemlos auf und ist einfach zu dosieren.

Die Wirkung

Der Wirkstoff Metribuzin bekämpft die Schädlinge, indem er über Wurzeln und Blätter in ihr Inneres gelangt. Dort stört er den Elektronentransport, der für die Photosynthese erforderlich ist. Ungräser und Unkräuter können sich dadurch nicht weiterentwickeln und sterben ab. Sencor Liquid wirkt sowohl über das Blatt als auch über den Boden – im Voraufbau und im Nachaufbau.

Die Vorteile

Sencor Liquid wirkt gut gegen Unkräuter sowie Ungräser und lässt sich dank der neuen flüssigen Formulierung noch leichter verarbeiten. Das Produkt löst sich schneller und nahezu ohne Schaumbildung im Wasser auf. Auch beim anschließenden Säubern der Arbeitsgeräte macht Sencor Liquid weniger Arbeit, da sich kaum Produktreste ablagern.

Herbizid

Kurzcharakteristik

Voraufbau-Herbizid für Kartoffeln

Pfl.Reg.Nr. 2913-0

Wirkstoffe

Flufenacet 240 g/kg
Metribuzin 175 g/kg

Wirkungsweise

HRAC Gruppe K3, C1 bzw. neu 5, 15

Empfohlene Aufwandmenge 2 kg/ha

Anwendungszeitraum

Vor dem Auflaufen der Kultur, kurz vor dem Durchstoßen

Gewässerabstand 20/10/5/3 m

Gebindegrößen 1 kg, 5 kg



Herbizid

Kurzcharakteristik

Flüssiges Herbizid zur Vor- oder Nachaufbauanwendung

Pfl.Reg.Nr. 3381-0

Wirkstoff Metribuzin 600 g/l

Wirkungsweise

HRAC Gruppe C1 bzw. neu 15

Empfohlene Aufwandmenge

Voraufbau: 0,75 l/ha; max: 0,9 l/ha
Nachaufbau: 0,5 l/ha; max 0,6 l/ha

Anwendungszeitraum

Voraufbau oder Nachaufbau bis max. 5 cm Kulturhöhe

Gewässerabstand Voraufbau: 5/5/1/1 m
Nachaufbau: 5/1/1/1 m

Gebindegröße 3 l

Bandur – ein wichtiger Baustein in der Unkrautbekämpfung



Das Produkt bildet einen Herbizidfilm an der Bodenoberfläche, welcher bereits keimende Unkräuter bekämpft, sodass diese der Kultur keinen Schaden zufügen können.

Die Wirkung

Bandur verfügt sowohl über eine Bodenwirkung als auch über eine Blattwirkung gegen zum Spritzzeitpunkt aufgelaufene Unkräuter bis zum beginnenden Laubblattstadium. Das Herbizid wirkt bereits bei geringer Feuchtigkeit und überzeugt mit einem breiten Wirkungsspektrum, z. B. gegen triazinresistenten Weißen Gänsefuß oder Knöterich-Arten. Bandur kann auch in metribuzinsensitiven Sorten eingesetzt werden.

Die Vorteile

Bandur kann mit vielen Mischpartnern kombiniert werden und als zentraler Baustein der Unkrautbekämpfung in der Kartoffel an die jeweiligen Standortbedingungen angepasst werden. Je nach Region und Verunkrautung ist Bandur in Kombination mit dem richtigen Mischpartner die perfekte Lösung für ein unkrautfreies Kartoffelfeld. Flexibel und sicher in der Anwendung – das kann nur Bandur!

Herbizid

Kurzcharakteristik

Vorauflauf-Herbizid für Sonnenblumen, Futtererbsen, Ackerbohnen, Kartoffeln und einige Gemüsekulturen

Pfl.Reg.Nr. 2579-0

Wirkstoff
Aclonifen 600 g/l

Wirkungsweise
HRAC Gruppe S bzw. neu 32

Empfohlene Aufwandmenge
2 l/ha max.

Anwendungszeitraum
Nach dem Häufeln, vor dem Durchstoßen der Kartoffeln, Vorauflauf

Gewässerabstand 15/10/5/1 m
Gebindegrößen 5 l, 15 l

/// Unterschiedliche Mischpartner für Bandur:

Produkt	AWM je ha	Einsatzbereich
BANDUR + SENCOR LIQUID	2 l + 0,75 l	Zuverlässige und sichere Wirkung bei typischer Kartoffel-Verunkrautung inkl. Knöterich-Arten , Melde- und Gänsefußarten; auch bei trockener Witterung; nur in metribuzinverträglichen Kartoffelsorten
BANDUR + BOXER	2 l + 3 l	Gute Wirkung bei breiter Verunkrautung aus Gänsefuß, Kamille, Vogelmiere, Klette; Wirkung auf Schwarzen Nachtschatten ; auch in metribuzinsensitiven Kartoffelsorten

Vorteile auf einen Blick

- ⊕ Höhere Wirkungssicherheit auch bei trockener Witterung
- ⊕ Breite Wirkung inkl. Knöterich-Arten
- ⊕ Ausgezeichnete Kulturverträglichkeit auch auf leichten Böden oder bei Starkregen
- ⊕ Verträglich in metribuzinsensitiven Sorten

Was für was?

Das Wirkungsspektrum unserer Kartoffelherbizide

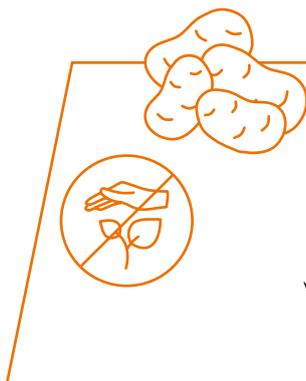
Produkt	Bandur	Artist	Sencor Liquid	Bandur + Sencor Liquid
Aufwandmenge/ha	2 l	2 kg	VA: 0,75 l NA: 0,5 l	2 l + 0,75 l
Anwendung Kartoffel	Voraufbau bis vor dem Durchstoßen	Voraufbau bis kurz vor dem Durchstoßen	Voraufbau oder Nachaufbau bis 5 cm Wuchshöhe	Voraufbau bis vor dem Durchstoßen
Gewässerabstand	15/10/5/1 m	20/10/5/3 m	VA: 5/1/1/1 m	15/10/5/1 m

Unkräuter	Wirkungsspektrum (Farbcode: Dunkelorange = Sehr gute Wirkung, Hellorange = Gute Wirkung, Hellgelb = Schwache Wirkung)			
	Bandur	Artist	Sencor Liquid	Bandur + Sencor Liquid
Ackerstiefmütterchen	Sehr gute Wirkung	Sehr gute Wirkung	Gute Wirkung	Sehr gute Wirkung
Ackervergissmeinnicht	Sehr gute Wirkung	Sehr gute Wirkung	Sehr gute Wirkung	Sehr gute Wirkung
Amarant	Sehr gute Wirkung	nicht triazinresistent	nicht triazinresistent	Sehr gute Wirkung
Bingelkraut	Sehr gute Wirkung	Sehr gute Wirkung	Sehr gute Wirkung	Sehr gute Wirkung
Ehrenpreis	Sehr gute Wirkung	Sehr gute Wirkung	Sehr gute Wirkung	Sehr gute Wirkung
Franzosenkraut	Sehr gute Wirkung	Sehr gute Wirkung	Sehr gute Wirkung	Sehr gute Wirkung
Gänsefuß/Melde	Sehr gute Wirkung	nicht triazinresistent	nicht triazinresistent	Sehr gute Wirkung
Hohlzahn	Sehr gute Wirkung	Sehr gute Wirkung	Sehr gute Wirkung	Sehr gute Wirkung
Kamille	Sehr gute Wirkung	Sehr gute Wirkung	Sehr gute Wirkung	Sehr gute Wirkung
Klettenlabkraut	Sehr gute Wirkung	Sehr gute Wirkung	Gute Wirkung	Sehr gute Wirkung
Knöterich-Arten	Sehr gute Wirkung	Gute Wirkung	Sehr gute Wirkung	Sehr gute Wirkung
Schw. Nachtschatten	Sehr gute Wirkung	nicht triazinresistent	Gute Wirkung	Sehr gute Wirkung
Raps/Ackersenf/Hederich	Sehr gute Wirkung	Sehr gute Wirkung	Sehr gute Wirkung	Sehr gute Wirkung
Vogelmiere	Sehr gute Wirkung	Sehr gute Wirkung	Sehr gute Wirkung	Sehr gute Wirkung
Einjährige Rispe	Sehr gute Wirkung	Sehr gute Wirkung	Gute Wirkung	Sehr gute Wirkung
Flughäfer	Gute Wirkung	Gute Wirkung	Gute Wirkung	Gute Wirkung
Hirsearten	Sehr gute Wirkung	Sehr gute Wirkung	Sehr gute Wirkung	Sehr gute Wirkung

Eigenschaften und Ansprüche der Kartoffelherbizide

% Wirkung über Boden Blatt	90 10	80 20	60 40	90 10
Anspruch an Bodenfeuchte	gering	mittel	mittel	gering
Anspruch an Bodenstruktur	hoch	hoch	hoch	hoch

Sehr gute Wirkung: 
 Gute Wirkung: 
 Schwache Wirkung: 



Mindestens **eine Million Iren** sind Mitte des 19. Jahrhunderts **verhungert**, weil die **Kartoffelernte zum Großteil ausfiel**. Die Kraut- und Knollenfäule hatte die Felder verwüstet, **wirksame Pflanzenschutzmittel gab es damals noch nicht**.

Macht Phytophthora finito



Fungizid

Kurzcharakteristik

Systemisches Fungizid zur Bekämpfung der Kraut- und Knollenfäule in der Kartoffel

Pfl.Reg.Nr. 3111-0

Wirkstoffe

Propamocarb-HCl 523,8 g/l
Fluopicolide 62,5 g/l

Wirkungsweise

FRAC Gruppe 28, 43

Empfohlene Aufwandmenge

1,2–1,5 l/ha; max. 1,6 l/ha

Anwendungszeitraum

Bei Infektionsgefahr (siehe warndienst.at)

Anzahl der Anwendungen

Max. 4 Anwendungen

Wartezeit

14 Tage

Gewässerabstand

5 m

Gebindegrößen

5 l, 15 l

Infinito hat eine hervorragende Dauerwirkung gegen Kraut-, Stängel- und Knollenfäule. Durch die systemischen Eigenschaften eignet sich das Produkt ideal zu Saisonbeginn, um den Neuzuwachs zu schützen.

Die Wirkung

Infinito zerstört den Pilz auf unterschiedliche Weise: Sein Wirkstoff Propamocarb beeinflusst die Fettsäuresynthese. Damit behindert er den Entwicklungszyklus des Pilzes. Fluopicolide als zweite Komponente destabilisiert dessen Zellen. Dank dieser einzigartigen Wirkstoffkombination gelingt es, die Kartoffelpflanze auch unter schwierigen Bedingungen effektiv zu schützen.

Die Vorteile

Die lange Dauerwirkung, die gute Regenfestigkeit und die vollständige Wirkung auch auf bisher resistente Pilzstämme machen Infinito zum Krautfäulemittel erster Wahl. Das Fungizid lässt sich bis zu viermal über den gesamten Vegetationszeitraum einsetzen. Die gute Mischbarkeit mit anderen Fungiziden und Insektiziden gewährleistet eine unkomplizierte Handhabung. Infinito ist mit seinen zwei Wirkstoffen ein sehr wichtiger Baustein im nachhaltigen Resistenzmanagement gegen Kraut- und Knollenfäule.

/// Info

Bei bereits sichtbarem Befall wird die besonders starke Tankmischung 1,5 l Infinito + 0,3 l Winner (Pfl.Reg.Nr. 2528-0) zum Abstoppen empfohlen. Zum Schutz gegen Alternaria empfehlen wir eine Kombination von 1,5 l Infinito + 0,5 l Propulse (Pfl.Reg.Nr. 3371-0).

Vorteile auf einen Blick

- ⊕ Einzigartig gegen Kraut-, Stängel- und Knollenfäule
- ⊕ Perfekt für den Spritzstart durch systemische Wirkstoffe
- ⊕ Schützt den Neuzuwachs und nicht benetzte Pflanzenteile
- ⊕ Hervorragende Dauerwirkung



Unbehandelt



Behandelt

Ring frei für das Spitzenfungizid gegen Alternaria

Propulse – ein hochleistungsfähiges Fungizid zur Alternaria-Bekämpfung

Die Wirkung

Propulse enthält den teilsystemischen Wirkstoff Fluopyram und den praxisbewährten Wirkstoff Prothioconazol. Fluopyram verbleibt zum Teil auf der Pflanzenoberfläche, der andere Teil ist in der Pflanze mobil und dringt gleichmäßig und permanent in das Pflanzengewebe ein. Eine translaminare (blattdurchdringende) Wirkung gewährleistet den Schutz unbehandelter Blattunterseiten. Prothioconazol ist ein Ergosterol-Biosynthese-Hemmer mit teilsystemischen Eigenschaften, einem breiten Wirkungsspektrum und einer langen Wirkungsdauer. Durch die kombinierte Aktivität beider Wirkstoffe auf der Pflanzenoberfläche und im Pflanzengewebe werden beim vorbeugenden Einsatz eine hohe Bekämpfungssicherheit sowie eine ausgeprägte Wirkungsdauer gewährleistet.

Die Vorteile

Propulse ist ein leistungsfähiges Fungizid zur Bekämpfung von Alternaria-Arten in Kartoffeln und überzeugt durch eine hohe Wirkungssicherheit und eine sehr gute Dauerwirkung. Die Wirkstoffkombination ist für das Resistenzmanagement in alternierenden Spritzfolgen sehr gut geeignet. Pilzstämme, die gegenüber Strobilurinen weniger empfindlich reagieren, werden durch Propulse ebenfalls erfasst. In Spritzfolgen bereichert Propulse das aktuelle Alternaria-Portfolio und lässt sich flexibel mit Phytophthora-Fungiziden mischen.



Alternaria Dürrfleckenkrankheit



Fungizid

Kurzcharakteristik

Fungizid zur Bekämpfung von Alternaria-Arten in Kartoffeln

Pfl.Reg.Nr. 3371-0

Wirkstoffe

Prothioconazol 125 g/l
Fluopyram 125 g/l

Wirkungsweise

FRAC Gruppe 3, 7

Formulierung

SE (Suspoemulsion)

Empfohlene Kultur

Kartoffeln

Anwendungszeitraum

BBCH 40–89

Empfohlene Aufwandmenge 0,5 l/ha

Anzahl der Anwendungen max. 3

Wartezeit 21 Tage

Gewässerrabstand: 10 m

Gebindegröße 5 l

Vorteile auf einen Blick

- + Hervorragende und stabile Alternaria-Kontrolle
- + Lang anhaltende Wirksamkeit
- + Für höheren Ertrag und Stärkegehalt
- + Flexibel mit Phytophthora-Fungiziden kombinierbar

Bester Schutz für VITale Pflanzen



Fungizid

Kurzcharakteristik

Modernes Kupferhydroxid gegen pilzliche und bakterielle Erreger

Pfl.Reg.Nr. 3405/901

Wirkstoff

Kupferhydroxid 383,8 g/l

Wirkungsweise FRAC M1

Empfohlene Aufwandmenge 2 l/ha

Anwendungszeitraum BBCH 37–91

Anzahl der Anwendungen

Max. 6 Anwendungen

Wartezeit 14 Tage

Gewässerabstand 5/1/1 m

Gebindegröße 5 l

Cupravit ist ein modernes Kupferhydroxid in flüssiger Formulierung.

Die Wirkung

Bei einem Kontakt mit Cupravit nimmt der Krankheitserreger in starkem Maße passiv Kupfer auf, wodurch die Infektion unterbunden wird. Die Wirkung beruht daher auf einer rein vorbeugenden Verhinderung von Pilz- bzw. Bakterieninfektionen. Wichtig für die volle Wirksamkeit von Cupravit ist ein möglichst lückenloser Spritzbelag. Spritztechnik und Wassermenge sollten in jedem Fall eine gründliche Benetzung aller zu behandelnden Pflanzenteile gewährleisten.

Die Vorteile

Die flüssige Formulierung (als Suspensionskonzentrat) ist leicht und einfach zu dosieren, bringt keine Geruchs- oder Staubbildung mit sich und setzt sich nicht im 5-Liter-Kanister ab. Dank der neuen nadelförmigen Formulierung kann auch der Reinkupfereintrag um bis zu 75% reduziert werden. Somit hat Cupravit den geringsten Reinkupfereintrag. Cupravit bietet als Kontaktfungizid die Möglichkeit, die Kraut- und Knollenfäule in Phasen mit geringerem Krankheitsdruck zu vermindern. Der Einsatz von Cupravit ist auch im biologischen Kartoffelanbau möglich.

Vorteile auf einen Blick

- ⊕ Geringster Reinkupfereintrag
- ⊕ Flüssige Formulierung, leicht zu dosieren
- ⊕ In 35 unterschiedlichen Kulturen zugelassen
- ⊕ Gute Regenfestigkeit

Reboot[®]

Fungizid

Kurzcharakteristik

Fungizid zur Bekämpfung der Kraut- und Knollenfäule

Pfl.Reg.Nr. 3640-0

Wirkstoffe

Cymoxanil 330 g/kg

Zoxamid 330 g/kg

Wirkungsweise FRAC Gruppe 22, 27

Anwendungszeitraum BBCH 21–89

Empfohlene Aufwandmenge 0,45 kg/ha

Anzahl der Anwendungen 3

Wartezeit 7

Gewässerabstand 5/1/1

Gebindegrößen 1 kg, 5 kg

Reboot ist ein wasserdispergierbares Granulat (WG) mit vorbeugender und kurativer Wirkung gegen Kraut- und Knollenfäule.

Die Wirkung

Reboot wirkt lokal-systemisch, es dringt schnell in das Blatt ein und hemmt die Entwicklung der Pilze. Cymoxanil wird in der Pflanze translaminar verteilt. Zoxamid ist ein vorbeugend wirksamer Wirkstoff, welcher in die Wachsschicht der Pflanze eingebunden wird und ein regenfestes Wirkstoffdepot bildet.

Die Vorteile

Cymoxanil wirkt translaminar und lokalsystemisch, was es ermöglicht, auch Pflanzenteile zu schützen, welche nicht direkt getroffen werden. Keimende Sporen werden abgetötet und Keimschläuche, welche in die Pflanze eindringen, können nicht mehr weiterwachsen.

Kartoffeln

Pflanzenschutzempfehlungen

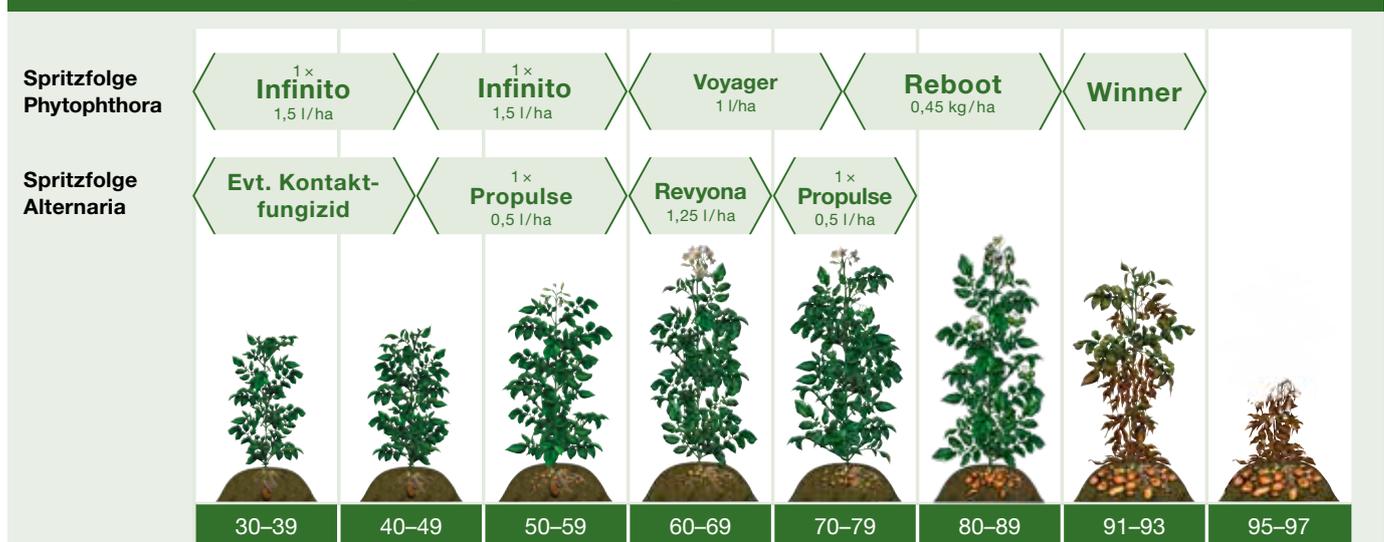
Frühjahr 2025

/// Einsatzempfehlung Kartoffelherbizide



* Bis 5 cm Pflanzenhöhe. Max. 1 Anwendung/Saison

/// Einsatzempfehlung Kartoffelfungizide



Stoppsspritzung:

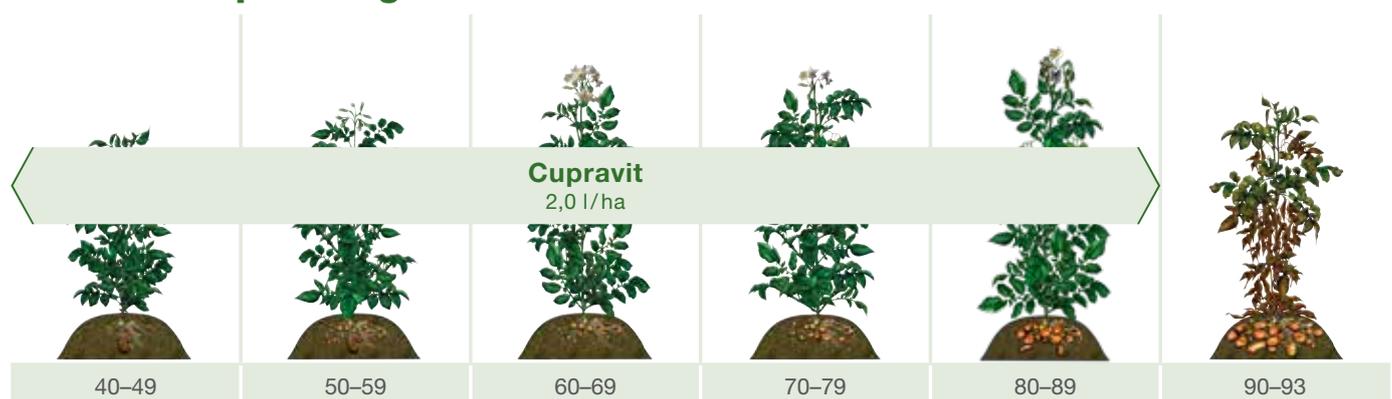
Infinito + Winner (sporenabtötendes Kontaktmittel). Wenn wieder Regen fällt:
3-5 Tage erneute Behandlung mit Reboot + sporenabtötendes Kontaktmittel

Gegen Kartoffelkäferlarven 0,5 l/ha Sivanto Prime im L1-L2

Zur Wirkungsverbesserung bei älteren Larvenstadien 75 ml Decis Forte

Bei starkem Kartoffelkäferdruck raten wir zu einer Folgebehandlung mit einem anderen Insektizid

/// Einsatzempfehlung Kartoffelbau – BIO



Stark und schnell wirksam

Neue, unverbrauchte Wirkstoffklasse in der Kartoffel



Insektizid

Kurzcharakteristik

Systemisches Insektizid zur Bekämpfung von saugenden Insekten

Pfl.Reg.Nr. 4091-0

Wirkstoff
Flupyradifurone 200 g/l

Wirkungsweise IRAC Gruppe 4D

Formulierung
SL (Wasserlösliches Konzentrat)

Empfohlene Aufwandmenge 0,5 l/ha

Anwendungszeitraum
Gegen Kartoffelkäfer im frühen Larvenstadium (L1-L2) in Tankmischung mit Decis Forte
Gegen Blattläuse bei Befallsbeginn

Anzahl der Anwendungen 1

Gewässerabstand 1 m

Wartezeit 7 Tage

Gebindegröße 1 l

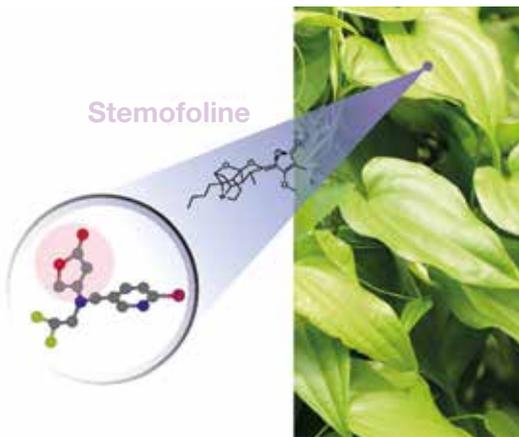
Sivanto Prime ist ein modernes systemisches Insektizid zur Bekämpfung von saugenden Insekten mit besonders positiven Eigenschaften für die Praxis.

Die Wirkung

Die in der Natur vorkommende Substanz Stemofoleline, ein Inhaltsstoff der südostasiatischen Heilpflanze Stemona japonica, war das Vorbild für die Synthese des Wirkstoffs Flupyradifurone. Dieser einzigartige Wirkstoff gehört zur chemischen Unterklasse der Butenolide.

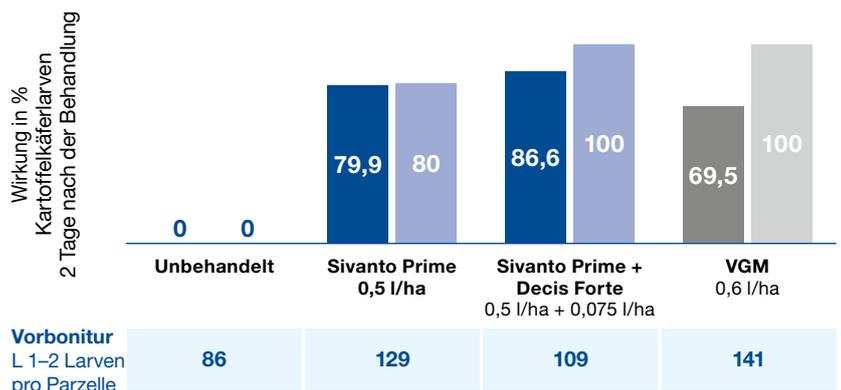
Die Vorteile

Sivanto Prime ist ein modernes Insektizid zur Bekämpfung von saugenden Insekten. Junge Larvenstadien des Kartoffelkäfers und Blattläuse werden sicher erfasst. Sivanto Prime wirkt systemisch und erreicht auch versteckt sitzende Schädlinge. Durch die schnelle Wirkung wird ein unmittelbarer Saugstopp erreicht und so die Ausbreitung von Viren reduziert. Der weitere außerordentliche Vorteil von Sivanto Prime sind die nützlichsschonenden Eigenschaften. So werden Honigbienen, Wildbienen, Hummeln, Raubmilben, Marienkäfer und andere Nicht-Ziel-Organismen geschont.



/// Wirkung gegen Kartoffelkäferlarven

Hollabrunn 2023



■ Wirkung in %, L 1-2, 2 DAA ■ Wirkung in %, L 3-4, 2 DAA
L = Larvenstadium, DAA = Tage nach der Behandlung

/// Anwendungsempfehlung

// Gegen Kartoffelkäferlarven empfehlen wir eine Tankmischung mit 0,075 l/ha Decis Forte.

// Bei starkem Kartoffelkäferdruck empfehlen wir eine 2. Behandlung mit einem anderen Insektizid.





Diverse Kulturen

In der Vielfalt liegt unsere Stärke

Herbizide

Bandur	60
Artist.....	61
Wirkungsspektrum	62

Fungizide

Tilmor	63
Propulse	64

MagicTrap	66
-----------------	----

Insektizide

Silvanto Energy.....	67
----------------------	----



Vorsprung durch Wirkung

Schützt vor Herbizidresistenzen und Unkraut



Herbizid

Kurzcharakteristik

Vorauslauf-Herbizid für Sonnenblume, Futtererbse, Ackerbohne, Kartoffel und Kümmel

Pfl.Reg.Nr. 2579-0

Wirkstoff
Aclonifen 600 g/l

Wirkungsweise
HRAC Gruppe S bzw. neu 32

Empfohlene Aufwandmenge 2 l/ha*

Anwendungszeitraum
Bis kurz vor dem Auflaufen der Kultur

Gewässerabstand Sonnenblume -/15/10/5 m
Ackerbohne, Futtererbse 15/5/5/1 m

Gebindegrößen 5 l, 15 l

*Bandur, das vor dem 26. Juli 2024 gekauft wurde, kann bis zum 25. Juli 2025 nach den alten Anwendungsbestimmungen mit bis zu 4 l/ha angewendet werden.

Bitte beachten Sie dazu die Angaben auf dem Etikett.



Bandur ist ein wichtiger Baustein für das Resistenzmanagement bei Unkräutern in Sonnenblumen, Erbsen oder Pferdebohnen.

Die Wirkung

Bandur verfügt neben der Bodenwirkung auch über eine Blattwirkung gegen aufgelaufene Unkräuter bis beginnendem Laubblattstadium.

Die Vorteile

Aufgrund der guten Verträglichkeit kann Bandur bis einen Tag vor dem Durchstoßen der Sonnenblume, Erbse oder Pferdebohne eingesetzt werden. Dadurch kann die Blattwirkung auf vorhandene Unkräuter genützt und die Wirkungsdauer verlängert werden. Aufgrund des anderen Wirkmechanismus und der starken Wirkung gegen Gänsefuß/Melde ist Bandur auch ideal in Spritzfolge in sulfonylharnstofftoleranten Sonnenblumen-Sorten.

/// Anwendungstipp

- // Die Anwendung am frühen Morgen erhöht die Wirkungssicherheit.
- // Bei Nachtschatten oder Hohlzahn wird 2 l Bandur + 3 l Boxer/ha empfohlen.
- // In sulfonylharnstofftoleranten Sonnenblumen sind 2 l Bandur im Vorauslauf und der Sulfonylharnstoff gegen Distel, Schwarzen Nachtschatten u. v. m. im Nachauflauf eine sinnvolle Spritzfolge, um der Resistenzentwicklung beim Amarant oder Gänsefuß/Melde gegen Sulfonylharnstoffe vorzubeugen.

Vorteile auf einen Blick

- ⊕ Breite Wirkung inkl. Knöterich-Arten
- ⊕ Ideal zum vorbeugenden Resistenzmanagement in Sonnenblumen und weiteren Kulturen

Unkraut und Hirsen?

Nicht in Sojabohne!



Artist ist die ideale Lösung zur Hirse- und Unkrautbekämpfung und für ein vorbeugendes Resistenzmanagement in Sommerungen im Rahmen der Fruchtfolge.

Die Wirkung

Artist wirkt gegen ein breites Unkraut- und Ungrasspektrum inkl. Ambrosia und sulfonylharnstoffresistenten Gänsefuß/Melde oder Amarant. Bei ausreichender Bodenfeuchte und feinkrümeligem Saatbett wird eine breite Wirkung erzielt.

Die Vorteile

Versuche zeigen, dass mit Artist behandelte Bestände fast immer den höchsten Ertrag bringen. Bei Trockenheit sind aufgelaufene Unkräuter empfindlicher gegenüber Nachauflauf-Herbiziden. Artist ist ein wichtiger Baustein beim vorbeugenden Resistenzmanagement im Rahmen der Fruchtfolge, um die Wirkung von Sulfonylharnstoffen (ALS-Hemmer, HRAC-Code B) bei Amarant, Gänsefuß/Melde oder Hirse langfristig zu erhalten.

/// Anwendungstipp

- // Die Saattiefe muss mindestens 4 cm betragen
- // Nicht in den Sorten Abiola®, Alvesta®, Annabella®, Astronomix, Atacama®, ES Compositor®, ES Director®, ES Mentor®, Noa, Paprika®, RGT Siroca® oder RGT Satelia® empfohlen. Bei neuen Sorten Eignung von Artist vom Züchter erfragen
- // Wirkungskontrollen empfohlen, damit rechtzeitige Korrekturspitzung im Nachauflauf möglich ist

Herbizid

Kurzcharakteristik

Vorauf-Herbizid für Sojabohne. Artist erfasst ein breites Spektrum von Unkräutern und Ungräsern.

Pfl.Reg.Nr. 2913-0

Wirkstoffe

Flufenacet 240 g/kg
Metribuzin 175 g/kg

Wirkungsweise

HRAC Gruppe C1, K3 bzw. neu 5, 15

Formulierung

Wasserdispergierbares Granulat

Empfohlene Aufwandmenge 2 kg/ha

Anwendungszeitraum

Im Vorauf bis ca. 3 Tage nach der Saat. Der Keimling muss mind. 1 cm mit Erde bedeckt sein.

Gewässerabstand 20/10/5/3 m

Gebindegrößen 1 kg, 5 kg

Vorteile auf einen Blick

- ⊕ Breite Wirkung gegen Hirsen und Unkräuter
- ⊕ Starke Wirkung gegen Ambrosia u. a.
- ⊕ Gute Kulturverträglichkeit für mehr Ertrag
- ⊕ Wichtig für Resistenzmanagement



© Vienna Shots

Was für was?

Das Wirkungsspektrum unserer Alternativen-Herbizide

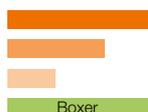
Produkt	Bandur 2 l	Bandur 2 l/ha + Boxer 3 l	Artist 2 kg	Laudis 1,5 l – 2,25 l
Anwendung Kulturen	Vorauflauf ALS-tolerante Sonnenblume	Vorauflauf Futtererbse, Ackerbohnen, Sonnenblume	Vorauflauf Sojabohne	Nachauflauf Mohn
Mischpartner Bemerkungen	Korrekturspritzung mit registriertem ALS-Herbizid im NA		Lückenindikation Anwendung auf eigenes Risiko Nur in verträglichen Sorten	
Unkräuter	Ackerdistel (aufgelaufen)			
	Ackerstiefmütterchen			
	Amarant			
	Ambrosia			nicht triazinresistent
	Bingelkraut			*
	Ehrenpreis			
	Franzosenkraut			
	Gänsefuß/Melde			nicht triazinresistent
	Hohlzahn			
	Kamille			
	Klettenlabkraut			
	Knöterich-Arten			
	Schwarzer Nachtschatten			nicht triazinresistent
	Raps/A-Senf/Hederich			
	Sonnenblume			
	Taubnessel			
Vogelmiere				
Ungräser	Trespe			
	Flughäfer			
	Hirsearten			

Eigenschaften und Ansprüche der Herbizide

% Wirkung über Boden Blatt	90 10	90 10	80 20	5 95
Anspruch an Bodenfeuchte	mittel	mittel	hoch	keine
Temperaturanspruch	keine	keine	keine	gering
Luftfeuchtigkeitsanspruch	keine	keine	keine	gering
Regenbeständigkeit in h	0 Stunden	0 Stunden	0 Stunden	1 Stunde

Wirkung

Sehr gute Wirkung
Gute Wirkung
Schwache Wirkung
Mischpartner



Phamos gegen Phoma

Gesunder Raps im Frühling und Herbst



Tilmor schützt zuverlässig vor Krankheiten im Raps, reduziert das Längenwachstum, stärkt die Standfestigkeit und die Seitentriebe, steigert die Vitalität und den Ertrag.

Die Wirkung

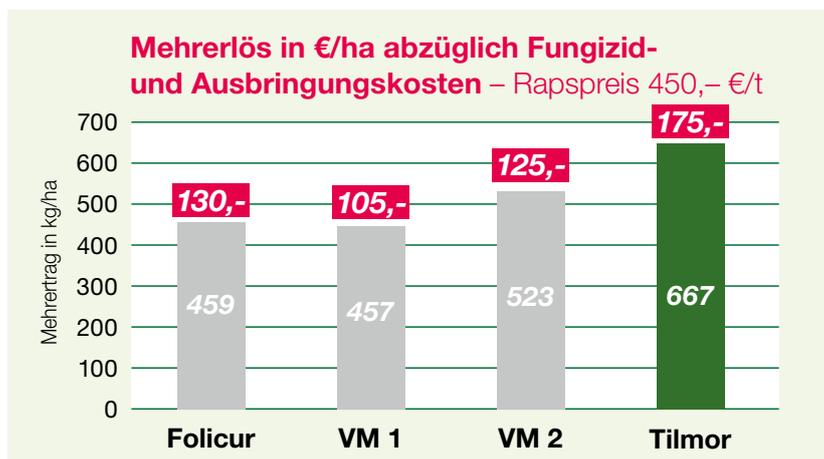
Durch nachhaltigen Schutz vor Krankheiten steigert Tilmor die Vitalität, den Ertrag und die Rentabilität im Raps. Bei zeitiger Anwendung im Frühjahr wird auch die Seitentriebabildung gefördert, was speziell für schwache Bestände entscheidend ist. Das Fungizid bremst zudem das Längenwachstum beim Haupttrieb und stärkt die Seitentriebe. So werden Schotenanzahl und Ertrag erhöht.

Die Vorteile

Tilmor fördert einen kompakten Wuchs und erhöht die Standfestigkeit. Wurzelentwicklung, Vitalität und Stresstoleranz werden gestärkt, was speziell bei schwachen Pflanzen entscheidend ist. Die Leafshield-Formulierung erhöht die Wirkung von Insektiziden, sodass Netzmittel eingespart werden können.

/// Tilmor ist der Ertragsieger

DI Franz Kastenhuber (OÖ) machte drei Jahre Exaktversuche. Auswinterung bzw. Phoma waren nicht bzw. kaum zu beobachten. Trotzdem steigerte Tilmor die Rentabilität.



im Herbst und Frühling

Fungizid

Kurzcharakteristik

Rapsfungizid gegen Phoma und zur Erhöhung der Winter- und Standfestigung

Pfl.Reg.Nr. 3307-0

Wirkstoffe

Prothioconazole 80 g/l
Tebuconazole 160 g/l

Wirkungsweise FRAC Gruppe 3

Formulierung

Leafshield-Formulierung

Empfohlene Aufwandmenge

0,8–1,2 l/ha

Anwendungszeitraum

Im Herbst und Frühjahr bis kurz vor Blühbeginn

Gewässerabstand: 10/5/5/1 m

Gebindegröße 5 l

Vorteile auf einen Blick

- + Verlässlich gegen Phoma, Wurzelhals- und Stängelfäule u. v. m.
- + Erhöht die Standfestigkeit und stärkt die Seitentriebe
- + Fördert die Vitalität und Stresstoleranz



Mehr Ertrag in Raps, Soja Ölkürbis u. a.



Fungizid

Kurzcharakteristik

Gegen Krankheiten in Raps, Ölkürbis, Mais, Mohn*, Sojabohne, Sonnenblume, Senf* bzw. Zuckerrübe

Pfl.Reg.Nr. 3371-0

Wirkstoffe

Fluopyram 125 g/l
Prothioconazole 125 g/l

Wirkungsweise FRAC Gruppe 3, 7

Empfohlene Aufwandmenge

1 l/ha in 200–400 l Wasser

Anwendungszeitraum

Raps: ab Blühbeginn bis zur Vollblüte am Haupttrieb

Ölkürbis: ab erste Einzelblüten sichtbar/geschlossen bis 4. Blüte am Hauptspross

Mais: ab Beginn Längenwachstum bis Ende der Blüte

Sojabohne: ab Beginn der Blüte bis max. Mitte Hülsenentwicklung (BBCH 75)

Senf: Blühbeginn bis Ende Blüte

Mohn*: BBCH 33–59

Gewässerabstand 5/1/1/1 m

Gebindegröße 5 l

* Zulassung nach Artikel 51

Dieses systemische Breitband-Fungizid mit zwei Wirkmechanismen bietet breiten Schutz vor Krankheiten in vielen Kulturen.

Die Wirkung

Sclerotinia in Raps, Sojabohne oder Sonnenblume hat mit Propulse ihren Meister gefunden. Im Ölkürbis werden Infektionen mit Echtem Mehltau und Schwarzfäule (Didymella) erheblich reduziert. Turicum-Blattflecken im Mais, Alternaria und Botrytis in Sonnenblume sowie Blattdürre im Mohn werden von Propulse erfasst.

Die Effekte

Propulse verfügt über eine sehr breite Wirkung. Durch die systemische Verteilung sind auch nicht benetzte Pflanzenteile geschützt. Über die physiologischen Effekte wird im Raps die Platzfestigkeit der Schoten erhöht. Bei gesunden Pflanzen können Sie den optimalen Erntetermin nutzen.

Didymella Schwarzfäule und der **Echte Mehltau** reduzieren Blattfläche und Ertrag beim **Ölkürbis**. Die Bekämpfung mit 1 l/ha Propulse kurz vor Reihenschluss verzögert den Befall und das Absterben der Blätter:



Didymella

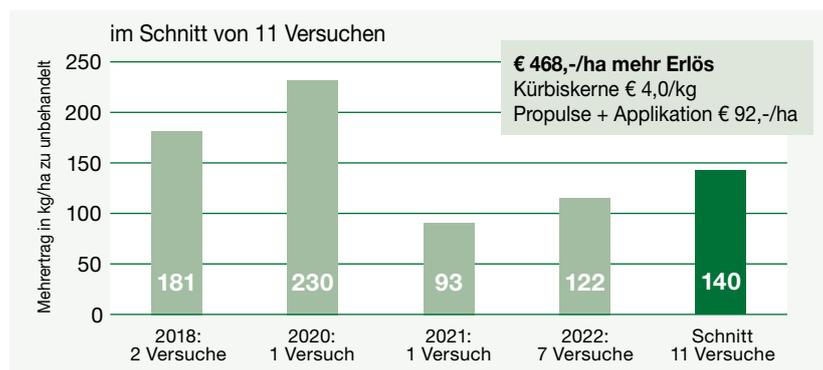


Echter Mehltau

Vorteile auf einen Blick

- ⊕ Sehr breite Wirkung gegen Krankheiten
- ⊕ Mischbar mit Insektiziden oder Blattdünger
- ⊕ Physiologische Effekte

/// Höherer Ertrag und Rentabilität durch Propulse im Ölkürbis



Sclerotinia im Griff

Die **Sclerotinia** in **Sojabohne**, **Raps** oder **Kümmel** kann den Ertrag um über 1.000 kg/ha reduzieren. Bei kritischen Fruchtfolgen ist eine Bekämpfung bei Bodendurchfeuchtung kurz vor bis zur Blüte mit 1 l/ha Propulse zu empfehlen.



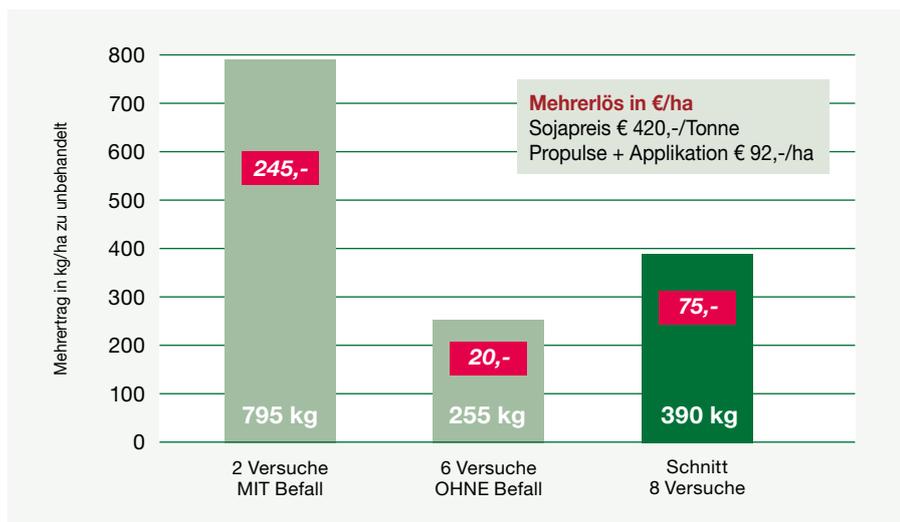
Sclerotien im Stängel

/// Allgemeines zur Sclerotinia

Raps, Sojabohne, Sonnenblume, Pferdebohne, Erbse, Kümmel oder Klee können von der Sclerotinia befallen werden.



/// Sclerotinia in Sojabohne mit Propulse reduzieren – durch zeitige Anwendung, großtropfige Applikation oder Tauspritzung



Die Infektion geht von den Sclerotien (Dauerfruchtkörper des Pilzes) im Boden aus, die bis zu 10 Jahre lebensfähig sind.

Bei feuchtem Oberboden keimen diese Sclerotien und schleudern Sporen aus, die in den Blattachsen der Pflanzen keimen und diese befallen können.

Schadbild:

Befallene, bräunliche Pflanzen zeigen sich vor der Abreife im noch grünen Bestand im Raps oder in der Sojabohne. Bei den Befallsstellen ist zu Beginn ein weißliches Pilzgewebe zu sehen.

Rund 1 Monat vor der Ernte findet man im Stängelinneren die 3 bis 5 mm großen, schwarzen Sclerotien (sehen aus wie Mäusekot).

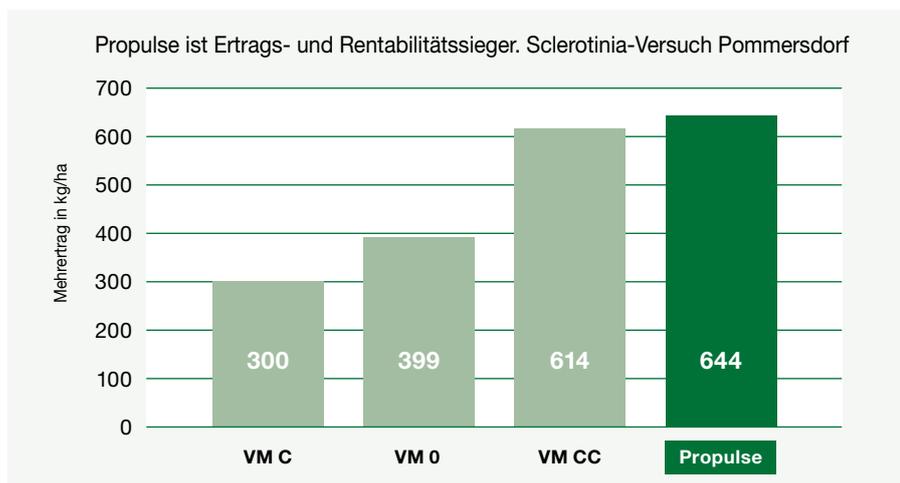
Bekämpfung in Raps, Kümmel

Kurz vor Blühbeginn (höhere Wassermenge und großtropfig) bis zur Vollblüte am Haupttrieb

Bekämpfung in Sojabohne

Ab rund 20 cm Wuchshöhe bis Mitte Blüte mit höherer Wasseraufwandmenge, großtropfig mit höherem Druck (= große Düsen) – auch in Tankmischung mit Herbiziden möglich.

/// Höhere Wirkung und Ertrag durch Propulse im Raps



MagicTrap:

Im Feld sein, ohne im Feld zu sein

Die digitale Gelbschale für den Raps

Die gezielte Schädlingsbekämpfung nach Überschreiten der Schadschwelle – im Herbst oder Frühjahr – ist wichtig. Regelmäßige Kontrollen der Gelbschalen helfen dabei. Die MagicTrap hilft Ihnen, bei dieser Tätigkeit Zeit zu sparen.

Intelligent, autark, vernetzt

Die MagicTrap besteht aus einer wassergefüllten Fangschale. Auf der Falle ist eine hochauflösende Kamera. Diese fotografiert zweimal täglich den Inhalt der Falle und versendet die Bilder automatisch auf Ihr Handy. Ein Künstliche-Intelligenz-gestütztes Bilderkennungstool zählt die Käfer auf den Bildern und differenziert dabei zwischen Rapserrdflöhen, Stängelrüsslern und Rapsglanzkäfern. In der MagicScout-App können Sie den Schädlingsdruck einsehen.

Zeit sparen mit MagicScout

Automatisieren Sie einen Großteil Ihrer Kontrollen und sparen Sie Zeit. Eine Zuwanderungsprognose für die Schädlinge und Spritzwetterprognose runden das Informationsangebot ab.

Einfache Dokumentation

Die gesendeten Fotos samt Auszählung sind zur Dokumentation in der App einsehbar.



Wartungsarm

Ein Solarpanel betreibt die MagicTrap mit 100% Sonnenenergie. Ein integrierter Akku speichert überschüssige Energie für sonnenarme Tage. Für heiße Wetterperioden verfügt die MagicTrap über einen Wassertank, der für eine konstante Wasserhöhe in der Falle für bis zu zwei Wochen sorgt.



MagicScout

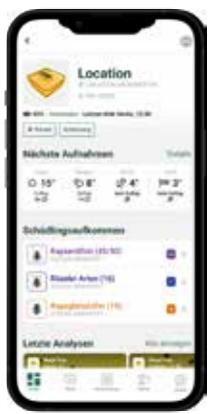
Die kostenlose App zur MagicTrap



Rechtzeitig und genau Bescheid wissen



Zeit sparen
Überwachung aus der Ferne





Die **MagicTrap** können Sie über unseren Online-Shop beziehen. Folgen Sie dafür dem **QR-Code** oder besuchen Sie unsere Webseite **magicscout.app**.

magicscout.app



TIPP:

MagicScout zählt die Schädlinge in Ihrer „analogen“ Gelbschale

Über die MagicScout App können Sie auch die Schädlinge Ihrer herkömmlichen Gelbschale auszählen lassen. Sie brauchen diese nur zu fotografieren.

Nimmt Raps- schädlingen die Energy



SIVANTO ENERGY ist eine Kombination aus zwei Wirkstoffen mit unterschiedlicher Wirkungsweise.

Die Wirkung

Mit Sivanto Energy können praktisch alle relevanten Rapsschädlinge bekämpft werden. Die schnelle Anfangswirkung ist auch bei kühlen Temperaturen sicher. Die Anwendung kann ab Beginn des Längenwachstums im Frühjahr bei Zuflug von Rapsstängelrüssler oder Kohltriebrüssler erfolgen. Die Anwendung gegen den Rapsglanzkäfer ist bis kurz vor der Blüte (zum Stadium 55) möglich. Ab Stadium 71 (10% der Schoten haben ihre volle Größe erreicht) können bis Stadium 79 Kohlschotenrüssler und Kohlschotenmücke bekämpft werden. Insgesamt sind max. zwei Anwendungen zugelassen.

Die Vorteile

Die beiden Wirkstoffe ergänzen sich in ihren Eigenschaften und machen Sivanto Energy zu einem besonders sicheren Produkt. Die sichere Kontakt- und Atemwirkung bei tiefen Temperaturen, die langanhaltende Dauer- und Fraßwirkung durch die systemischen Eigenschaften und die höhere Beständigkeit gegen UV-Licht und höhere Temperaturen im Vergleich zu Pyrethroiden helfen mit, die Rapserrträge und damit die Wirtschaftlichkeit der Produktion zu sichern. Die zwei unterschiedlichen Wirkungsmechanismen tragen zur Vorbeugung von Resistenzen bei.

Vorteile auf einen Blick

- + Deltamethrin (Wirkstoffklasse der Pyrethroide)**
// Mit schneller Kontaktwirkung auf Schädlinge
// Starke Wirkung auch bei kühleren Temperaturen
- + Flupyradifuron (Wirkstoffklasse der Butenolide)**
// Neuer Wirkstoff im Raps mit einzigartiger Wirkungsweise
// Mit systemischer Wirkung für längere Wirkungsdauer
- + Optimierte flüssige EC-Formulierung**
// Einfach in der Spritzbrühe mit rascher Wirkstoffaufnahme in die Pflanze
// Kein Netzmittelzusatz erforderlich
- + Zwei Wirkstoffe für optimales Resistenzmanagement**

Insektizid

Kurzcharakteristik

Gegen Rapsschädlinge mit Kontaktwirkung und systemischen Eigenschaften für schnelle und anhaltende Wirkung mit zwei unterschiedlichen Wirkungsmechanismen

Pfl.Reg.Nr. 4482-0

Wirkstoff
Deltamethrin 10 g/l
Flupyradifuron 75 g/l

Wirkungsweise IRAC Gruppen 3A, 4D

Formulierung EC Emulsionskonzentrat

Empfohlene Aufwandmenge

Winterraps:

Rapsstängelrüssler, Gefleckter Kohltriebrüssler 0,75 l/ha
Rapsglanzkäfer 0,75 l/ha
Kohlschotenrüssler, Kohlschotenmücke 0,5 l/ha

Gewässerabstand 0,5 l/ha: -/20/10/5
0,75 l/ha: -/-/20/5

Gebindegröße 5 l

Resistenzmanagement



Bei HERBIZIDEN im Rahmen der Fruchtfolge

Ein Wechsel von Winter- und Sommerungen sowie die Nutzung verschiedener Wirkmechanismen bei Herbiziden im Rahmen der Fruchtfolge helfen, Resistenzen zu vermeiden. Ackerbauliche Maßnahmen unterstützen dies.

50 % Winterungen und 50 % Sommerungen in der Fruchtfolge wären ideal

Die typische Leitverunkrautung in Winterungen ist eine andere als in Sommerungen. Nur wenige Unkräuter wie z. B. Ausfallraps, Kamille, Klettenlabkraut etc. kommen sowohl in Winterungen als auch in Sommerungen vor.

So vermeiden Sie Resistenzen bei Amaranth, Weißem Gänsefuß oder Hirse

Diese Unkräuter kommen nur in Sommerungen vor. Darum sollten im Rahmen der Fruchtfolge in den Sommerungen die unterschiedlichen Wirkmechanismen der Herbizide genutzt werden. Wenn z. B. in Rüben das Conviso-System eingesetzt wird (HRAC B), sollten im Mais z. B. Laudis Profi Plus (HRAC F2, B, O) oder Laudis Aspect Pro (HRAC F2, K3, C1), in der Sojabohne z. B. Artist (HRAC K3, C1), dem Sommergetreide z. B. Zypar (HRAC B, O) oder der Sonnenblume z. B. Bandur (HRAC S) genutzt werden. In den Sommerungen sollten max. 50 % der Herbizide mit dem gleichen Wirkmechanismus verwendet werden.



Keine einseitige Leitverunkrautung durch **ausgewogene Fruchtfolge** mit Sommer- und Winterungen

So vermeiden Sie Resistenzen bei Windhalm oder Ackerfuchsschwanz

Diese Ungräser kommen fast nur in Winterungen vor. In den Winterungen sollten auch max. 50 % der Herbizide mit dem gleichen Wirkmechanismus im Rahmen der Fruchtfolge eingesetzt werden. Wenn z. B. im Winterweizen Sekator Plus (HRAC B) verwendet wird, sollte in der Wintergerste z. B. der Mateno Pack (HRAC S, F1, K3) genutzt werden.

Ackerbauliche Maßnahmen nützen

Alles was dazu beiträgt, den Unkrautdruck zu reduzieren, hilft zur Vermeidung der Selektion resistenter Unkräuter.

// Vermeiden Sie Fröhsaaten auf stark verunkrauteten Flächen – egal ob im Herbst oder im Frühjahr.

// Bekämpfen Sie die Altverunkrautung aus Zwischenfrüchten zuverlässig – mit Roundup oder mechanisch.

Optimalen Bekämpfungstermin nützen

Kleine Unkräuter bzw. Ungräser sind leichter zu bekämpfen als große. Bei der zeitigen Unkrautbekämpfung im Wintergetreide sind meist eine höhere Luftfeuchte, Wüchsigkeit und bessere Bedingungen gegeben.

Herbizidresistenzen sind feldspezifisch!

Jeder hat es in der Hand, die Wirksamkeit der Herbizide zu sichern. Beachten Sie, dass überbetrieblicher Maschineneinsatz resistente Unkrautsamen verbreiten kann.

Auf www.agrar.bayer.at finden Sie interessante Videos und Informationen dazu.

Jetzt scannen und mehr erfahren!



/// Unterschiedliches Resistenzrisiko bei gleicher Fruchtfolge durch Wechsel der Wirkmechanismen

Fruchtfolge	Herbizid	HRAC-Code bzw. neu	Herbizid	HRAC-Code bzw. neu
	Niedriges Risiko – viele Wirkmechanismen		Hohes Risiko – nur 1 Wirkmechanismus	
Sojabohne oder Sonnenblume	Artist	K3, C1, bzw. neu 5, 15	Sulfonylharnstoff (= ALS-Hemmer) im Nachauflauf	B bzw. neu 2
	Bandur	S bzw. neu 32		B bzw. neu 2
Winterweizen	Husar Plus	B bzw. neu 2	Husar Plus	B bzw. neu 2
Wintergerste	Mateno Pack	K3, F1 bzw. neu 15, 12	Husar OD	B bzw. neu 2
Zuckerrübe oder Körnermais	Conviso One	B bzw. neu 2	Conviso One	B bzw. neu 2
	MaisTer Power Plus	B, O bzw. neu 2, 4	MaisTer Power	B bzw. neu 2



Holen Sie sich Wetter Aktuell als E-Mail



Gezielte Beratung während der Pflanzenschutzsaison

Wetter Aktuell ist der kostenlose, personalisierte Newsletter-Service mit Beratung für Ihr Gebiet.

Profitieren Sie vom Know-how unserer langjährigen Mitarbeiter, die auf Ihre regionalen Bedürfnisse eingehen und Ihnen aktuelle Pflanzenschutzempfehlungen für die wichtigsten Kulturen in Ihrer Region geben.

Sie berücksichtigen dabei aktuelle Kultursituationen, spezifische Herausforderungen wie Problemunkräuter, Besonderheiten von Sorten, aktuelle Erfahrungen und vieles mehr.

Melden Sie sich zu unserem Newsletter Wetter Aktuell an:

Einfach **QR-Code** scannen oder auf www.agrar.bayer.at anmelden.



DI Dominik Schober, BSc
Tel.: 0664/224 63 70
dominik.schober@bayer.com



Hans Schwanzer
Tel.: 0664/160 67 66
hans.schwanzer@bayer.com



Benjamin Fleck
Tel.: 0664/88 13 41 29
benjamin.fleck@bayer.com



Ing. Andreas Thomaso
Tel.: 0664/337 78 39
andreas.thomaso@bayer.com



Ing. Helmut Heidlmayer
Tel.: 0664/262 84 96
helmut.heidlmayer@bayer.com



/// Newsletter-Service

Ackerbau:

2 x pro Woche vor 7:00 Uhr früh

Kostenlos

Vorteile:

- Aktuelle Beratungsempfehlungen, auf Ihre Region abgestimmt
- 3-Tage-Wettervorhersage für Ihren gewählten Standort
- Aktuelle Marktnotierungen für landwirtschaftliche Produkte

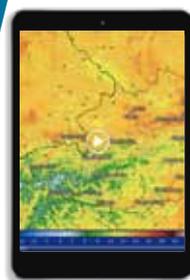
Weinbau:

1 x pro Woche vor 7:00 Uhr früh

Kostenlos

Vorteile:

- Aktuelle Beratungsempfehlungen, auf Ihre Region abgestimmt
- 3-Tage-Wettervorhersage für Ihren gewählten Standort



Ihr gewählter Standort
ist Basis für personalisierte Beratung und regionale Wetterprognosen.



3-tägige Wetter-Prognose
unterstützt Sie vorausschauend, für die tägliche Arbeit am Feld.



Persönlich und regional abgestimmt
geht Ihr Berater auf aktuelle Herausforderungen in Ihrem Gebiet ein.



Datenschutzinformationen

Bayer Crop Science

Version 7.1

Mit diesem Dokument möchten wir, die Bayer Austria Ges.m.b.H., 1120 Wien, Am Europlatz 1, (nachstehend „uns“, „unsere“ oder „wir“) Sie gemäß Art 13 und 14 DSGVO als Verantwortlicher darüber informieren, wie Ihre personenbezogenen Daten und/oder jene Ihrer Mitarbeiter, mit denen wir in Kontakt stehen, bei uns gehandhabt werden.

1. Umgang mit und Herkunft von personenbezogenen Daten

Wenn im Folgenden nicht anderweitig angegeben, liegt die rechtliche Grundlage für die Handhabung Ihrer personenbezogenen Daten im Vorliegen einer entsprechenden Einwilligung, in der Erfüllung eines Vertragsverhältnisses, in der Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen und/oder in der Verfolgung unseres berechtigten Interesses insbesondere zur Förderung unserer Produkte und Leistungen begründet:

a. Kundenbeziehungsmanagement

Wir arbeiten mit Systemen für das Kundenbeziehungsmanagement, in denen wir Ihre personenbezogenen Daten und/oder jene Ihrer Mitarbeiter, mit denen wir in Kontakt stehen, verarbeiten:

• „Kontaktinformationen, Stammdaten und Informationen zur Kundenbeziehung/-historie“:

Zu dieser Kategorie von personenbezogenen Daten gehören Name, Adresse, Geburtsdatum, Telefon-/Fax-/Handynummer, E-Mail-Adresse, andere Informationen für die Online-Kontaktaufnahme, Kontaktdaten, Kundennummer, Bestelldaten (inkl. damit zusammenhängender Informationen, wie z. B. Verträge, Purchase Orders, Zahlungskonditionen, Rechnungen, Rabatte, Retouren, Reklamationen), Daten über die Teilnahme an einem Bonus- bzw. Kundenbindungsprogramm und über den Absatz unserer Produkte sowie Informationen zu Ihrem allfälligen Betrieb (z. B. Zahlungen an Sie, Betriebsform/-größe, Anbaufläche und angepflanzte Kulturen).

• „Informationen über Ihre Interessen und Ihre Anfragen“:

Stets mit dem Ziel im Blick, Ihre Erfahrungen mit unseren Produkten und Leistungen zu verbessern, dokumentieren und analysieren wir zudem unsere Interaktion(en) bzw. unsere persönlichen Kontakte mit Ihnen, so z. B. wenn wir Sie besucht haben (Besuchsbericht) oder Ihnen Material auf einem Tablet zeigen. Es wird dokumentiert, welche Themen wir mit Ihnen besprochen bzw. Ihnen gezeigt haben, wie lange und in welcher Reihenfolge Ihnen die einzelnen Themen präsentiert wurden und Ihre Reaktion darauf. In unseren Systemen wird gegebenenfalls auch die Beantwortung Ihrer Anfragen erfasst.

• „Informationen zu Veranstaltungen“:

Zum Zweck der Einladung, Durchführung und Abwicklung von Veranstaltungen werden die von Ihnen angegebenen Daten von uns verarbeitet und – ausschließlich im für die Buchung und Registrierung erforderlichen Umfang – allenfalls an ein von uns beauftragtes/ausgewähltes Reisebüro/Hotel, ein von uns ausgewähltes Transportmittelunternehmen bzw. – wenn erforderlich – an den Veranstalter (innerhalb und außerhalb der EU) weitergegeben.

Derartige Informationen basieren entweder auf Ihren eigenen Angaben/Anfragen, einer Einschätzung unserer Mitarbeiter aufgrund persönlicher Kontakte mit Ihnen (z. B. Vertriebsmitarbeiter/Kundendienst, Veranstaltungen, digitale Plattformen), auf öffentlich verfügbaren Quellen (z. B. Webseiten) oder dem Informationserhalt von Dritten, wie Marktforschungsagenturen, Login-Providern, Kooperationspartnern (z. B. bei Gewinnspielen, (Rabatt-)Aktionen) oder kommerziellen Datenanbietern bzw. Adresshändlern. Wir verwenden diese Daten, um unsere Interaktionen mit Ihnen zu dokumentieren, unsere Ihnen angebotenen sowie weitere verwandte Produkte und Leistungen aus unserem Sortiment zu fördern, um Ihnen Informationen über unsere, von Ihnen ver- bzw. angewendeten oder ähnliche Produkte und Leistungen bereitzustellen, um ein länderübergreifendes Verzeichnis von potentiellen Geschäftspartnern zu führen, um Sie bei Bedarf für künftige Kooperationen anzusprechen oder Sie zu beauftragen, um Ihre allfällige Teilnahme an Veranstaltungen zu koordinieren, um allfällige Bestellungen (inkl. Reklamationen oder Teilnahme an einem Bonus- bzw. Kundenbindungsprogramm) auszuführen, um unseren buchhalterischen Verpflichtungen nachzukommen, um Sie für Ihre Leistungen zu bezahlen oder Ihnen Ihre Ausgaben zurückzuerstatten sowie für die sonstigen in diesen Datenschutzinformationen genannten Zwecke.

b. Marktforschungsprojekte

Wir arbeiten gelegentlich mit unabhängigen Marktforschungsinstituten zusammen, welche in unserem Auftrag Marktforschungsstudien mit Fokus auf unsere Produkte und Leistungen bzw. auf die Verbesserung unserer Beratungsleistungen durchführen. Um diese Erhebungen durchzuführen, geben wir Ihre Kontaktdaten allenfalls an sorgfältig ausgewählte Marktforschungsagenturen weiter.

c. Bereitstellung von Mitteilungen

Auf Basis Ihrer gesonderten, freiwilligen Einwilligung verwenden wir Ihre Kontaktinformationen, um Ihnen über E-Mail oder andere elektronische Kommunikationsmethoden (z. B. Fax, Textnachrichten, Nachrichten über soziale Netzwerke, Instant Messaging, Chats auf Webseiten oder Remote Detailing einschließlich Kundendienst auf Abruf) – sofern diese zwischen Ihnen und Bayer genutzt werden – sowie telefonisch Informationen über unsere, von Ihnen ver- bzw. angewendeten Produkte sowie über verwandte Produkte und Leistungen (einschließlich Vorschläge zu Produkten und Dienstleistungen aus unserem Produktangebot) und über Veranstaltungen bereitzustellen sowie um Sie für Marktforschung wie Zufriedenheitsumfragen und Studien/Erhebungen zu unseren Produkten und Leistungen zu kontaktieren. Dies kann die Anzeige von auf Ihre Interessen zugeschnittener benutzerdefinierter Werbung auf unseren oder anderen Webseiten und in Apps umfassen. Für Mitteilungen, die über E-Mail oder andere elektronische Kommunikationsmethoden („Mitteilungen“) sowie Telefon übermittelt werden, werden wir vorab Ihre Einwilligung einholen, wenn eine solche Einwilligung noch nicht vorliegen sollte. Jede elektronische Mitteilung, die wir an Sie senden, enthält eine Option, mit der Sie Ihre Einwilligung einfach widerrufen können.

d. Analyse, wie Sie unsere Mitteilungen nutzen

Damit wir unsere elektronischen Mitteilungen an Ihre Anforderungen und Vorlieben anpassen können, analysieren wir bzw. von uns beauftragte Leistungsanbieter (siehe 2.a), wie Sie unsere Mitteilungen nutzen. Dazu gehört z. B., ob Sie diese geöffnet haben und auf welche Weise Sie diese genutzt haben (z. B. auf welche Links/Auswahlmöglichkeiten bzw. Inhalte Sie geklickt haben).

e. Bestell- und Zahlungsabwicklung

Wenn Sie eine Bestellung bei uns aufgeben, verarbeiten wir Ihre Kontakt- und Zahlungsinformationen, um Ihre Bestellung zu bearbeiten, den Versand an Sie zu organisieren, Ihre Rechnung zu legen und Ihre Zahlungen automatisiert zuzuordnen. Die Rechtsgrundlage für diese Datenverarbeitung ist der Abschluss und die Erfüllung des Kaufvertrages für die bestellten Waren oder Dienstleistungen. Wenn Sie sich für die Zahlung auf Rechnung entscheiden, führen wir zur Wahrung berechtigter Interessen von Bayer eine Kreditprüfung durch, um uns vor Zahlungsausfällen zu schützen.

2. Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten bzw. personenbezogene Daten Ihrer Mitarbeiter, mit denen wir in Kontakt stehen, für die bereits genannten Zwecke und in den folgenden Fällen an Dritte weiter bzw. bieten diesen Zugriff darauf:

a. Wir arbeiten mit spezialisierten Unternehmen zusammen, die uns dabei helfen, unsere Produkte und Leistungen anzubieten (z. B. Druckereien oder Marketingagenturen für personalisierte Aussendungen, IT-Dienstleister, Cloud Service Provider, Call Center etc.). Diese Leistungsanbieter werden von uns sorgfältig ausgewählt und unterliegen einer regelmäßigen Kontrolle. Eine Verarbeitung personenbezogener Daten durch diese Anbieter, die auf der jeweiligen Vereinbarung zur Auftragsdatenverarbeitung beruht, findet nur auf unsere Anweisung und unter strikter Einhaltung unserer Richtlinien statt.

b. Ihre oben genannten personenbezogenen Daten werden uU an (andere) Bayer-Partner (z. B. Logistik- und Zustellpartner, Reisebüros/Hotels/Transportmittelunternehmen, unabhängige Marktforschungsinstitute wie oben in Abschnitt 1.b beschrieben, unsere Datenanbieter wie oben in Abschnitt 1.a beschrieben, um Ihre Daten stets aktuell und korrekt zu halten) oder an andere Bayer-Konzerngesellschaften (abrufbar unter: www.bayer.com/en/bayer-worldwide.aspx) weitergegeben. Dies ist der Fall, wenn diese Partner oder Konzerngesellschaften an der Bereitstellung/Vermarktung von Produkten/Leistungen oder Mitteilungen an Sie oder zu sonstigen in Punkt 1. genannten Zwecken beteiligt werden (müssen) und/oder dies zur Vertragserfüllung und/oder zur Wahrung berechtigter Interessen von Bayer erforderlich ist.

c. Wenn es aufgrund rechtlicher Vorgaben (z. B. Auskunfts- oder Meldepflichten) oder aufgrund unserer berechtigten Interessen erforderlich ist, kann es sein, dass wir Daten allenfalls an Behörden oder an sonstige öffentliche Einrichtungen weitergeben.

d. Im Falle der Vorbereitung, des Abschlusses und/oder der Durchführung der Übertragung eines Geschäftsbereiches an Bayer-Konzerngesellschaften und/oder an (potentielle) Nachfolger/Dritte; dasselbe gilt für Kooperation jeglicher Art.

e. Einige Ihrer Daten können auch an Länder außerhalb des europäischen Wirtschaftsraums (EWR) übermittelt und dort verarbeitet werden. In diesen Ländern gelten uU geringere Anforderungen an den Datenschutz gestellt als in europäischen Ländern. Wo immer erforderlich, stellen wir sicher, dass Ihre Daten ausreichend geschützt werden, so z. B. durch den Abschluss spezieller Vereinbarungen mit dem jeweiligen Datenimporteur. Auf Anfrage unterrichten wir Sie gerne über die von uns (gegebenenfalls) getroffenen geeigneten Garantien.

3. Aufbewahrung von personenbezogenen Daten

Wir bewahren personenbezogene Daten nur so lange auf, wie dies für die kontinuierliche Pflege der Kundenbeziehung mit Ihnen bzw. für die weiteren, oben genannten Zwecke erforderlich ist. Ihre personenbezogenen Daten werden nach 2 Jahren Inaktivität 3 Jahre lang archiviert und dann gelöscht, es sei denn, eine andere Vorgehensweise ist aufgrund der oben genannten Zwecke erforderlich oder gesetzlich vorgeschrieben (z. B. gesetzliche Aufbewahrungspflichten, anwendbare Verjährungsfristen, aufgrund einer Vertragsvereinbarung oder bei einer drohenden Rechtsstreitigkeit).

4. Informationen zu Ihren Rechten, Kontaktinformationen

Laut geltenden Datenschutzgesetzen stehen Ihnen im Allgemeinen die folgenden Rechte zu:

a. Auskunftsrecht bezüglich der bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten über Sie

b. Recht auf Richtigstellung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

c. **Widerspruchsrecht** bezüglich einer Verarbeitung zur Wahrung berechtigter eigener Interessen, des öffentlichen Interesses oder aus Gründen des Profiling, es sei denn, wir können nachweisen, dass zwingende, berechtigte Gründe vorliegen, die über Ihren Interessen, Rechten und Ihrer Freiheit stehen oder dass diese Verarbeitung zum Zweck der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung rechtlicher Ansprüche erfolgt. Bei Verarbeitung zu Direktmarketingzwecken haben Sie jederzeit ein Widerspruchsrecht.

d. Recht auf Datenübertragbarkeit

e. Recht der Anzeige oder Beschwerde bei einer zuständigen Aufsichtsbehörde

f. Sie können Ihre Einwilligung zur Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit mit zukünftiger Wirkung widerrufen.

Wenn Sie Ihre Rechte ausüben möchten, wenden Sie sich bitte an die Datenschutz-Abteilung der Bayer Austria Ges.m.b.H., 1120 Wien, Am Europlatz 1, Tel: 01/711 46 - 0, E-mail: datenschutz.austria@bayer.com

5. Anpassung der Datenschutzinformationen

Wir behalten uns vor, diese Datenschutzinformationen von Zeit zu Zeit zu aktualisieren. Aktualisierungen werden auf unseren Websites veröffentlicht und gelten ab ihrer Publikation. Wir empfehlen Ihnen daher, unsere Seiten regelmäßig zu besuchen, um sich über gegebenenfalls erfolgte Aktualisierungen zu informieren.

Alle QR-Codes auf einen Blick

	Für Bestimmungshilfen von Hirsearten			Bayer Wetter Aktuell ▶▶ siehe Seite 69	
	Für Entwicklungsstadien und Bestimmungshilfen von Ungräsern			Abstände zu Oberflächengewässern bei Gefahr der Abschwemmung	
	Für weitere Informationen zu den Krankheiten im Getreide ▶▶ siehe Seite 29			Problemunkraut Ambrosie	
	Für Bestimmungshilfen von Unkräutern			Bayer Forward Farm	
	MagicScout App ▶▶ siehe Seite 66			Download Bayer Apps	
	Resistenzmanagement ▶▶ siehe Seite 68			Meine Beratung	



Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich
Bayer Austria Ges.m.b.H., Am Europlatz 1, 1120 Wien;

Konzept, Design und Gestaltung:
AgroConcept GmbH, Sebastianstraße 189, 53115 Bonn

Druck: Print Alliance GmbH, Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau

Hinweise für die Zulassungen für „Geringfügige Anwendungen“ gemäß Art. 51 der VO 1107/2009

Gefahr in Verzug und Lückenindikationen:

Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter betriebs-spezifischen Bedingungen zu prüfen.

Erklärung zu Produktprofilen:

In den Produktprofilen werden Aufwandmengen und Anwendungstermine als Praxisempfehlung angegeben. Diese können von den zugelassenen Indikationen insofern abweichen, als für

einzelne Produkte auch höhere Aufwandmengen und weitere Anwendungsfenster möglich sind. Alle zugelassenen Indikationen und Auflagen sind unter agrار.bayer.at abrufbar.

Die bisherigen Broschüren verlieren mit dem Erscheinen dieser Ausgabe ihre Gültigkeit.

Satz- und Druckfehler bzw. Irrtümer vorbehalten.

® = eingetragenes Warenzeichen der Bayer Gruppe.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor der Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung.

Stand: Dezember 2024

Titelbild + Stimmungsbilder: ©Tirza Podzeit

Boxer: eWZ. der Syngenta, Pfl.Reg.Nr. 2525-0; Cuprofor Flow: e.Wz. der Kwizda, Pfl.Reg.Nr. 3034-901; Express SX: eWZ. der FMC, Pfl.Reg.Nr. 2914-0; Folpan 500 SC: eWZ. der ADAMA, Pfl.Reg.Nr. 2855-0; Pronto Plus: eWZ. der Bayer Gruppe, Pfl.Reg.Nr. 2628-0; Pulsar Plus: eWZ. der BASF, Pfl.Reg.Nr. 3737-0; Revyona: eWZ. der BASF, Pfl.Reg.Nr. 4287-0; Spectrum: eWZ der BASF, Pfl.Reg.Nr. 2798-0; Stomp Aqua: eWZ der BASF, Pfl.Reg.Nr. 3107-0; Successor 600: eWZ der FMC, Pfl.Reg.Nr. 2881-0; Voyager: eWZ. Certis Belchim, Pfl.Reg.Nr. 4111-0; Winner: eWZ. der Kwizda, Pfl.Reg.Nr. 2528-0



Immer gut beraten

Der direkte Austausch mit Ihnen liegt uns besonders am Herzen. Er hilft uns dabei, Ihre Herausforderungen zu verstehen und regionale Besonderheiten zu erkennen. Das bildet die Grundlage für unsere individuelle und praxisbezogene Beratung.

Unser Team



Hans Schwanzer

Tel.: 0664/160 67 66

hans.schwanzer@bayer.com



Benjamin Fleck

Tel.: 0664/88 13 41 29

benjamin.fleck@bayer.com



Ing. Andreas Thomaso

Tel.: 0664/337 78 39

andreas.thomaso@bayer.com



Ing. Helmut Heidlmayer

Tel.: 0664/262 84 96

helmut.heidlmayer@bayer.com



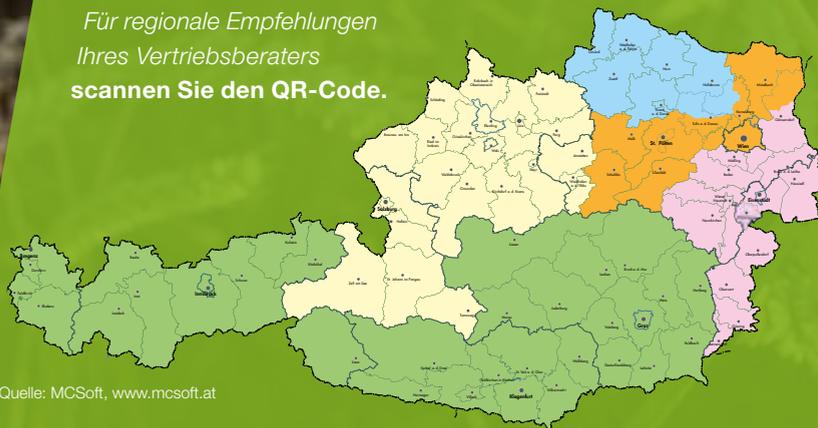
DI Dominik Schober, BSc

Tel.: 0664/224 63 70

dominik.schober@bayer.com



Für regionale Empfehlungen
Ihres Vertriebsberaters
scannen Sie den QR-Code.



Quelle: MCSOft, www.mcssoft.at



Beratungsdienst 01/711 46-2835

E-Mail cropsscience.austria@bayer.com

www.agrar.bayer.at

